

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938 1937

18.12.1937 (No. 296)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-952150](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-952150)



Diffriessche Tageszeitung

Veröffentlichungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagsort: Aurich, Verlagsort: Emden, Blumenbrückstraße, Fernruf 2081 und 2082. Bankkonten: Stadtpostkasse Emden, Ostfriesische Sparkasse Aurich, Kreispostkasse Aurich, Staatliche Kreditanstalt Oldenburg (Staatsbank), Postfach Hannover 369 49. Eigene Geschäftsstellen in Aurich, Norden, Ems, Wittmund, Leer, Weener und Papenburg

Erscheint werktäglich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM. und 30 Pfg. Bezugspreis, in den Landgemeinden 1,65 RM. und 51 Pfg. Bezugspreis. Postbezugspreis 1,80 RM. einschließlich 32,5 Pfg. Postzeitungsgebühr zuzüglich 36 Pfg. Beleggeld. Einzelpreis 10 Pfennig

L/E

Folge 296

Sonnabend, den 18. Dezember

Jahrgang 1937

Ein Denkmal deutscher Arbeitskraft

Größtes Werk der Erde

Adolf Hitler vor den Autobahnarbeitern - „Wir glauben an Deutschland!“

Berlin, 18. Dezember.

Nach einem an großen Erlebnissen überreichen Tage versammelten sich die in Berlin weilenden 2000 Reichsautobahnarbeiter am Freitagabend im Theater des Volkes zu einem Kameradschaftsabend, der sie mit den führenden Männern des Staates und der Partei zusammenbrachte, einem Abend, der die zur Tat gewordene Volksgemeinschaft in unübertrefflicher Weise bewies. Der Führer selbst wirkte im Kreise dieser Männer, die durch ihre Arbeit an dem großen Werk der Reichsautobahnen wesentlich dazu beigetragen haben, die gewaltigen Leistungen des nationalsozialistischen Deutschland aller Welt zu offenbaren und die selbst die besten Zeugen für den friedlichen Wiederaufbau des Dritten Reiches sind. Der Führer ehrte nicht nur durch seine Anwesenheit, sondern auch durch herzliche und anerkennende Worte jeden einzelnen der mehr als 100 000 Volksgenossen, die seit nun vier Jahren an diesem gigantischen Werk mitwirken.

Heißen Herzens erwarteten die Zweitausend die Ankunft des Führers. Als der Badenweiler Marsch erklang, da gab es kein Halten mehr. Gewaltig drängten die Heilrufe dem Führer entgegen.

Der Führer nahm neben Reichsminister Dr. Goebbels und Generalinspektor Dr. Lodi Platz. Unter den vielen Ehrengästen sah man u. a. Reichsinnenminister Dr. Frick, Reichsverkehrsminister Dr. Dorpmüller, Reichsjustizminister Gürtner, Reichsarbeitsminister Seldte, Reichsminister und Chef der Reichsanleihe Dr. Lammerz, die Reichsleiter Bouhler und Dr. Dietrich, Reichsarbeitsführer Staatssekretär Hierl, den Stabschef der SA, Luke, den Kommandierenden General der Panzertruppen Luz als

Vertreter des Reichsriegsministers, den Vizeadmiral Guse, den Korpsführer des NSKK, Hühnlein, die Staatssekretäre Königs, Kleinmann und Hanke, sowie die Gauleiter Stürz, Hellmuth, Müschmann, Terboven und Sautel.

Generalinspektor Dr. Lodi

erstattete einleitend den Rechenschaftsbericht über die bisher auf den Straßen des Führers geleistete Arbeit. Er sprach von der Überwindung aller Schwierigkeiten, die sich dem gewaltigen Werk entgegenstellten, und dem Wandel der Verhältnisse in Deutschland, der nicht deutlicher belegt werden könne als durch die Tatsache, daß in allen Teilen des Reiches die Arbeitsämter, die seinerzeit gegründet wurden, um 6 1/2 Millionen Arbeitslosen Almosen zuzuteilen, heute ausschließlich damit beschäftigt seien, die nötigen Arbeitskräfte für das aufbauende Deutschland zu finden.

Unter den im nächsten Jahre fertigwerdenden Strecken, so führte Dr. Lodi weiter aus, sei eine zusammenhängende Verbindung von rund 900 Kilometer von der Ostsee über Berlin-Leipzig-München bis zur Grenze von Salzburg. Der deutsche Straßenbau habe in der kurzen Zeit von vier Jahren einen weiten Vorprung vor allen anderen Ländern erreicht und damit neben der technischen eine politische Aufgabe erfüllt.

Dr. Lodi sprach den herzlichsten Dank allen aus, die an dieser gewaltigen Arbeit direkt und indirekt mitgeholfen haben. Er nannte die deutschen Reichsautobahnen eine große Gemeinschaftsleistung des deutschen Volkes, an der jeder Deutsche geepfert und mitgedient habe.

Unter förmlichem Beifall der Autobahnarbeiter erklärte Dr. Lodi: „Mein Führer, ich melde Ihnen hiermit die heute durchgeführte Freigabe des 2000. Kilometers. Dank der Mitarbeit aller ist das von Ihnen beim 1000. Kilometer angenommene Bauziel für das Jahr 1937 erreicht worden. Ich bitte, als Erinnerung an diesen Ehrentag des deutschen Straßenbaues die von Professor Klein-München entworfene Plakette des 2000. Kilometers, die heute jeder von uns trägt, anzunehmen.“

Unter nicht endenwollendem Jubel überreichte Dr. Lodi dem Führer die Plakette und anschließend auch dem Reichsverkehrsminister Dr. Dorpmüller.

Der Führer dankte Dr. Lodi herzlich und sprach auch dem Reichsverkehrsminister seinen Dank aus.

Im Auftrag aller seiner Kameraden nahm dann der Reichsautobahnarbeiter Ludwig Bröpler

aus Frankfurt am Main das Wort. Er grüßte im Namen aller beteiligten Arbeitskameraden den Führer und sprach den Dank aus für die Einladung nach Berlin. Dieser Mann, der selbst vom ersten Spatenstich zur Reichsautobahn bis heute an dem Werk mitarbeitete, gab in bewegten Worten dem Danke aller Ausdruck, die lange Zeit hindurch vergeblich nach Arbeit suchten, die heute aber in fester Arbeit stehen, die im nationalsozialistischen Staat wieder frei geworden sind. Wir wollen, so erklärte er unter lauter Zustimmung seiner Arbeitskameraden, Ihnen, mein Führer, bei Ihrem großen Werke

Auf dem Ausguck

In Ostfriesland, am 18. Dezember 1937.

Die Genfer Entente, seit Jahren und Jahrzehnten schon ein wahrer Hohn auf den Begriff „Bund der Nationen“, hat einen schwarzen Sonnabend hinter sich, der selbst den hartgesottesten Verfechtern und Kuhnhebern des Gremiums merklich in die Knochen gefahren ist. Nun — da auch Italien dem politischen Zweckverband zur Erhaltung des Versailles Systems den Abschied gegeben hat — ist ihm und seinem berühmten „kollektiven Friedensgedanken“ auch draußen in der Welt der Stempel verliehen worden, den er sich durch seine Verschleppungsmanöver ebenso sehr wie durch seine ganz unmöglichen Beschlüsse und Handlungen verdient hat. Wo wirklich in Europa oder in Uebersee seit 1919 etwas Handgreifliches für den Frieden geschehen ist, da geschah es ohne und meistens gegen die Genfer Liga. Und außer der gutgemästeten Bürokratie im „Palais der Nationen“ — über die man Bände schreiben könnte! — wird man keine Menschenseele auf dem weiten Erdball finden, der durch die Weisheit des Genfer Kollegiums geholfen wurde.

Daß Herr Léon Blum die britische Völkerverdammung beschwört, daß die moskautreulichen Volksfrontblätter die innere Verlegenheit mit starken Worten überdröhnen möchten, braucht niemanden zu verwundern. Sie wissen schon, warum sie dem verlorenen Prestige des Genfer Machtinstruments nachtrauern! Seit den schönen Stunden, da Maxim Fintelstein — Litwinoff im westeuropäischen Grad seinen Einzug in den hohen Rat der „S.D.N.“ hielt, haben die Marxisten keinen ergebeneren und willfährigeren Bundesgenossen befehlen als eben Genf, das sich aus eigenen Gnaden das Schiedsrichteramts über die Völker angemaßt hatte. Allerdings ist gerade aus diesem Grunde der Chor der Genfer Freunde mehr und mehr zusammengeschrumpft.

Neue Zeiten brauchen neue Methoden. Das erkennt man heute auch in den einsichtigeren Kreisen des Westens immer stärker. Und ist es nicht der Beachtung wert,

helfen. Wir glauben an unseren Führer, wir glauben an unser Volk, wir glauben an Deutschland!

Darauf nahm der Führer selbst das Wort zu einer Ansprache.

In überaus eindrucksvollen Ausführungen legte

der Führer

den 2000 Männern, die in allen deutschen Gauen an den Reichsautobahnen schaffen und die in dieser Feierstunde um den Führer im Theater des Volkes versammelt waren, Sinn, Zweck und Bedeutung dieses gewaltigen Wertes dar. Seine Worte zeugten von der tiefen inneren Anteilnahme, die den Schöpfer der Idee mit den Trägern und Gestaltern dieser für die Jahrhunderte bestimmten Straßenbauten verbindet. Diese Verbundenheit klang aus jedem seiner Worte, die aus dem Herzen kamen und zu den Herzen gingen.

Unter minutenlangem förmlichem Jubel gab der Führer seiner Freude und seinem Stolz über das größte Werk, das zur Zeit auf dieser Erde geschaffen und gestaltet wird, Ausdruck. Er verband damit den Dank an den deutschen Arbeiter, aus dessen Reihen er selbst hervorgegangen sei und der immer am treuesten zu ihm gestanden habe. Dieses Denkmal der deutschen Arbeitsleistung sei nicht nur ein Werk des deutschen Geistes, sondern auch das Werk der deutschen Arbeitskraft und der deutschen Faust.

Die Arbeiter nahmen die Ansprache des Führers mit nicht endenwollenden Kundgebungen der Treue und der Dankbarkeit auf. Begeistert stimmten sie in das Sieg-Geil ein, das Reichsminister Dr. Goebbels auf den Führer ausbrachte.

Stacheldraht rings um Hongkong

London rechnet mit Kämpfen in Südhina

London, 18. Dezember.

Englische Nachrichten aus dem Fernen Osten, wonach Japan sich zu größeren militärischen Operationen in Südhina vorbereitet und die an Britisch-Hongkong grenzende Provinz Kwantung anzugreifen beabsichtige, finden in den Londoner Abendblättern allergrößte Beachtung. Die Blätter weisen in großen Schlagzeilen auf die Sicherungsmaßnahmen hin, die die britische Kronkolonie in Erwartung des japanischen Vormarsches trifft.

Zeitungsberichten zufolge wird die ganze Grenze von Hongkong verstärkt. Britische Truppen sind zur Errichtung von fünf Beobachtungsstationen an verschiedenen strategischen Punkten der Grenze entlang eingeteilt worden. Weiter soll Hongkong weitenweit durch Stacheldrahtverhaue geschützt werden. Das fünfte und sechste Bataillon der indischen Rajputana-Scharfschützen hat Befehl erhalten, sich für einen Notfall zur Besetzung der Beobachtungsstationen bereitzuhalten. Tausende von Bürgern aus Hongkong sind mit Gasmasken ausgestattet und arbeiten an bombensicheren Unterkünsträumen für den Fall, daß Fliegerbomben auf die Stadt fallen.

Ein Sonderkorrespondent des „Evening Standard“ berichtet aus Hongkong, man rechnet damit, daß der Krieg in Südhina in den nächsten Wochen in größerem Maßstabe beginnen werde. Eine starke japanische Kreuzer- und Zerstörerflotte habe Hongkong vergangene Nacht in

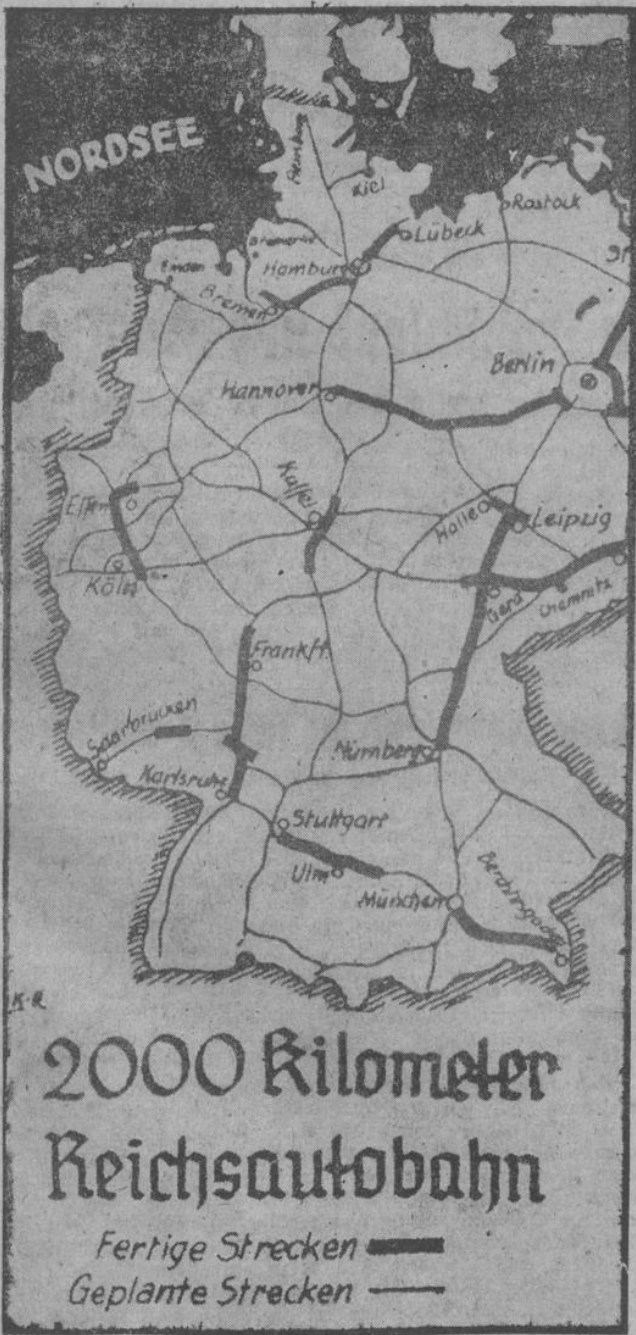
der Richtung der Kwantungküste passiert. Es werde berichtet, daß sechs japanische Kriegsschiffe bereits Truppen in der Pinghai-Bucht gelandet hätten. Die Hauptstreitkraft der japanischen Flotte bewege sich, wie verlautet, zwischen Hainan und Tinpei, in der Nähe des Perflußdeltas. Hier habe man siebzehn Schiffe gezählt. Wie „Evening Standard“ weiter berichtet, haben die Japaner die Insel Chektai südwestlich von Hongkong besetzt.

Weiteren Berichten aus Hongkong zufolge haben die japanischen Flieger am Freitag einen großen Luftangriff auf Kanton durchgeführt.

Holland verstärkt Luftwaffe

Drei neue Fliegerregimenter werden aufgestellt

Das niederländische Verteidigungsministerium beabsichtigt, eine erhebliche Verstärkung der Luftwaffe durchzuführen. Dabei sollen drei Regimenter aufgestellt und diese in einer Brigade zusammengefaßt werden. Das erste Regiment soll für die Luftverteidigung eingesetzt werden, während das zweite Regiment aus den Luftstreitkräften des Feldheeres bestehen wird. Das dritte Regiment setzt sich aus der Fliegerschule, der Beobachterschule und der Funkerschule zusammen. Gleichzeitig sollen mehrere neue Fliegerschulen, zum Beispiel bei Rotterdam und in Bergen, geschaffen werden.



Der westliche Teil der Reichsautobahn (D.F.Z.-R.)

Prags Basallentum wird bestätigt

Das Ergebnis des Delbos-Besuches - Tschechen wollen Unterdrückung bemängeln

(N.) Prag, 18. Dezember.

Der größte Teil der Besprechungen zwischen dem französischen Außenminister Delbos, dem tschechoslowakischen Staatspräsidenten Beneš, Ministerpräsident Hodža und Außenminister Křofka fand hinter festverschlossenen Türen statt. Die tschechoslowakische Presse ist daher in ihren Kommentaren selbst nur auf Vermutungen angewiesen, weshalb sie sich, antwortend an die überschwenglichen Tschechen vom Donnerstagabend auf eine Variierung der französisch-tschechischen Freundschaftsbeteuerungen beschränkt und im übrigen die bekannten Kombinationen wiederholt.

Wie man in unterrichteten Kreisen hört, berückte Delbos zunächst über die englisch-französischen Verhandlungen in London und seinen Standpunkt zur Halifax-Reise nach Deutschland, um dann — natürlich nur so weit es ihm zweckmäßig erschien — über die Ergebnisse seiner vorhergegangenen Reise nach Prag zu berichten. Eine besondere Rolle spielte dabei der missglückte Versuch, in Warschau im Sinne einer polnisch-tschechischen Annäherung zu wirken, wobei man natürlich in Prag nicht zugeben will, daß die Schuld an dem zwischen beiden Nachbarstaaten bestehenden Spannungen ausschließlich Prag wegen seiner Behandlung der polnischen Minderheiten trifft.

Während des intimen Mittagessens auf Schloß Lana stand das Verhältnis zwischen Deutschland und der Tschechoslowakei im Mittelpunkt der Erörterungen. Bekanntlich hat die tschechische Regierung dem französischen Außenminister bereits eine Denkschrift über das Minderheitenproblem überreicht, von der man behauptet, daß Delbos sich anerkennend über die in ihr vertretenen Auffassungen geäußert habe. Der Inhalt dieses Memorandums ist zwar nicht bekannt, daß in ihm die gleichen Behauptungen und „Beweise“ enthalten sind, mit denen Ministerpräsident Dr. Hodža kürzlich im Budgetauschuß des Prager Abgeordnetenhauses operierte. Die Einseitigkeit dieser von der Wirklichkeit weit entfernten Darstellungen wurde jedoch schon damals dem Ministerpräsidenten durch verschiedene tschechische Abgeordnete in unangenehmer Weise bemängelt.

Zur Vertiefung der französisch-tschechischen

Freundschaft ist anheimend der Abschluß eines Kulturabkommens geplant. Es verlaute wenigstens, daß Delbos entsprechende Vorschläge unterbreitet und angeregt habe, Anfang nächsten Jahres in konkrete Verhandlungen einzutreten. Ob und inwieweit auch wirtschaftliche Fragen erörtert und geregelt wurden, ist im Augenblick noch unbekannt. Nur so viel steht fest, daß tschechischerseits dem französischen Außenminister eine ziemlich umfangreiche Wunschliste vorgelegt wurde, denn in Prag ist man über den Umfang der tschechoslowakischen Ausfuhr nach Frankreich keineswegs zufrieden.

(N.) Paris, 18. Dezember.

Wenn die französische Presse zum Abschluß des Delbos-Besuches in Prag mit besonderem Nachdruck auf die „völlige Übereinstimmung“ zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei hinweist, so besagt diese Kommentierung durchaus nichts Neues. Daß Herr Delbos sich redliche Mühe gab, diese Freundschaft noch zu vertiefen, wird ebenso wenig bezweifelt. Und doch ist es erstaunlich, mit welcher Offenheit der französische Außenminister in Prag das Basallentum der Tschechoslowakei betonte, denn doch nur in diesem Sinne kann seine Erklärung verstanden werden: „Zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei herrscht eine wirkliche, im Wesen der beiden Völker verankerte Harmonie. Die Tschechoslowakei ist die Verlängerung Frankreichs!“

Am meisten interessiert sich die Pariser Presse für das Problem der deutsch-tschechischen Beziehungen. Das dem französischen Außenminister überreichte Memorandum über das Minderheitenproblem ist, wie in offiziellen Kreisen zugegeben wird, zur Weiterleitung nach London bestimmt. Ob hierin die „symbolische Gegenleistung“ enthalten ist, die nach „Matin“ von London in bezug auf die Sudetendeutschen angeblickt gewünscht wird, erscheint allerdings fraglich. Jedenfalls behaupten „Information“ und der offizielle „Petit Parisien“, daß man in Prag jeder Verringerung der Behandlung der Minderheiten unbedingt ablehne und höchstens zu nebensächlichen Zugeständnissen bereit sei. Als Ergänzung hierzu ist die Deutung des Savas-Büros interessant, dessen Prager Vertreter mitteilt, daß sich Delbos geäußert habe, in dieser Frage eine „noch so freundschaftliche Anregung“ zu geben.

Ein Korruptionssumpf der Systemzeit

Bestechungsprozeß in Koblenz - Deutschland in schwerster Notzeit betrogen

Koblenz, 18. Dezember

Vor der Großen Strafkammer des Landgerichts Koblenz begann am Mittwoch der Prozeß gegen eine Reihe hemmungsloser Elemente, die Deutschland in schwerster Notzeit durch Betrug, Bestechung und Untuntun um Hunderttausende von Mark geschädigt haben. Vor den Schranken des Gerichts standen zunächst zwölf Angeklagte, darunter der frühere Stadtoberinspektor Friedrich John aus Koblenz, der 43jährige Brauereidirektor Dr. Hans Müller aus Köln, der 54jährige Steuerberater Rudolf Schmidt aus Köln und der Jude Ernst Joseph Meyer, früher Besitzer des Hotels „Continental“ in Koblenz.

Durch vorgespiegelte oder übertriebene hoch bewertete Bestechungsgelder, deren Richtigkeit der Angeklagte John in seiner Eigenschaft als leitender Beamter des Bestechungsamtes in Koblenz gegen entsprechende Schmiergelder bereitwillig bescheinigte, wurde das Reich um hohe Summen geschädigt. Auf der einen Seite wurden dem Staat enorme Steuerbeträge hinterzogen, indem die Steuern wieder unter Mißhilfe des John sowie des „Steuerberaters“ Rudolf Schmidt, der seine „guten Beziehungen“ auszunutzen verstand, jahrelang getundet oder ganz niedergeschlagen wurden. Eine der interessantesten Blüten in diesem Korruptionssumpf der Systemzeit ist der Angeklagte Rudolf Schmidt, der im Oktober 1936, nachdem er immer wieder beteuert hat, daß er selbst an der Aufklärung des Tatbestandes das größte Interesse habe, nach Stellung einer Kaution aus der Untersuchungshaft entlassen worden war, dann aber nichts eiligeres zu tun hatte, als ins Ausland zu flüchten. Dem deutschen Auslieferungsantrag hat die Schweiz im Oktober 1937 entsprochen.

Der erste Tag der Verhandlung, die sich über mehrere Monate hinziehen wird, beschäftigte sich mit den bei der Regelung von Bestechungsschäden begangenen Betrügereien. Mit welcher ungeheurer Strupplosigkeit die Angeklagten das Reich und damit das deutsche Volksvermögen für ihre eigene Bereicherung in

Anspruch nahmen, geht aus der Feststellung hervor, die in der Donnerstagstung gemacht wurde, daß von 1,5 Millionen Reichsmark, die als Entschädigung für enttandene Bestechungsschäden vom Reich nach Koblenz gezahlt wurden, dem Reich nicht mehr als 14 000 Reichsmark auf Reparationszahlungen angerechnet worden sind. Nichts kennzeichnet den korrupten Geist jener Elemente besser, als wenn man dem für das Reich auf Reparationszahlungen angerechneten Betrag von 14 000 Reichsmark die Summe von Bestechungsgeldern gegenüberstellt, die allein der Angeklagte John in diesem Zusammenhang erhielt und die sich auf 21 800 Reichsmark beläuft.

Der Angeklagte John lebte in guten Einkommensverhältnissen. Trotzdem verstand er es, durch dauernde „Notstandsgeuche“ im Laufe weniger Jahre 900 Reichsmark zusätzliche Unterstüßungen herauszuschwindeln. Von 1923 bis 1930 war er als leitender Mann des Koblenzer Bestechungsamtes tätig, und kam dann zur Steuerinspektorstelle. Als der Jude Meyer 1924 das Hotel „Continental“ in Koblenz übernahm, schloß John die Freundschaft mit ihm. Der Jude Meyer vermittelte dann auch die Bekanntschaft zwischen John und Müller. Auch der Angeklagte Schmidt kam mit dem Juden Meyer erstmalig in dessen Hotel „Continental“ zusammen. John, der seine amtliche Stellung in unerhörter Weise zu seinem eigenen Vorteil zum Schaden des Reichs mißbrauchte, erhielt von einer ganzen Reihe von Personen Bestechungsgelder von mehreren hundert Reichsmark. Die größten Summen bekam er von dem damaligen Leiter der Krabbenschen Druckererei in Koblenz, Dudwih, der ihm im Laufe der Jahre 9000 Reichsmark zuflachte.

In der Freitagstung wurde die Bestechungsschädensache des Juden Meyer eingehend erörtert. Der Jude hatte sich als Pächter des Hotels „Continental“ ausgegeben und in dieser Eigenschaft 40 000 Reichsmark Entschädigung beantragt und in seine eigene Tasche gesteckt, obwohl er in Wirklichkeit nur Verwalter der Erben-Gemeinschaft war, in deren Besitz sich das Hotel zunächst noch befand.

Für dauerhaften Frieden zwischen Deutschland und Frankreich

Der kriegsblinde französische Frontkämpfer Scapini vor der deutsch-französischen Gesellschaft

Berlin, 18. Dezember.

Die aufrichtigsten und leidenschaftlichsten Wortführer für eine deutsch-französische Freundschaft sind die Frontkämpfer des Weltkrieges. Ihre Stimme klingt echt, ihr Ruf nach einer Verständigung ist überzeugend. Der kriegsblinde Franzose Georges Scapini, der dieser Tage in Deutschland zu Gast weilt, ist einer der berufensten Vertreter des deutsch-französischen Verständigungsgedankens. Abgeordneter Scapini, der mit 21 Jahren an der Front sein Augenlicht verlor, ist Präsident des Comité France-Allemagne und spielt im politischen Leben Frankreichs eine hervorragende Rolle.

Namens der deutsch-französischen Gesellschaft begrüßte Prof. Gr im den französischen Gast. Die deutsch-französische Annäherung sei die Schicksalsfrage unserer Tage, deren letzte Probleme noch nicht teif seien. Es gelte heute das Gelände vorzubereiten, damit dereinst darauf die schöne Frucht der deutsch-französischen Verständigung erwachsen möge.

Dann trat, von herzlichem Beifall begrüßt, Abgeordneter Scapini an das Rednerpult. Die bisherigen Methoden zur Friedenschließung hätten sich als Ideologien erwiesen, die in der Wirklichkeit nicht Bestand hätten. Westeuropa, das ein so großes kulturelles Erbe besitze und zu verteidigen habe, müsse sich stärker seiner wirtschaftlichen Zusammengehörigkeit bewußt werden. Eine Erörterung dieser Frage stelle eine der fruchtbarsten Grundlagen für die deutsch-französische Aussprache dar. Wenn die beiden Völker ihr Verhältnis zueinander freundschaftlich zu regeln verheßen würden, sei auch die Wohlfahrt und der Friede Europas gesichert. Das Comité France-Allemagne in Frankreich vereine seine Bemühungen mit denen der deutsch-französischen Gesellschaft in Deutschland, um ausgehend vom Frontenerlebnis, den Gedanken einer großzügigen

drohendsten Antworten. Als sich auch die bejorgten Jahrgänge ins Mittel legen wollten, ...akten sie gleichfalls mit dem reichen Sprachschatz der wahren Volkswissenschaften Bekanntheit. Ein wahres Wunder war es noch, daß der Schiffsführer seinen Dampfer überhaupt heil über den Ozean bekam.

Mit Senator Copeland werden viele Amerikaner der Meinung sein, daß solche Vorfälle sich nicht wiederholen dürfen, wenn das Ansehen der USA-Schiffahrt nicht schwersten Schaden erleiden soll.

Eitel Kaper

und kameradschaftlichen Annäherung in alle Schichten der Bevölkerung zu tragen.

Scapini schloß seine mit außerordentlichem Beifall aufgenommenen in französischer Sprache gehaltenen Ausführungen mit folgenden deutschen Worten: „Wir wissen, daß ein Krieg nicht zwischen unseren beiden Ländern eine große Katastrophe wäre. Wir sind Frontkämpfer, wir sind nicht feige. Aber wir kennen den Krieg und wir wollen nicht, daß unsere Kinder daselbe erleben müssen. Darum wünschen wir einen dauerhaften Frieden zwischen unseren beiden Völkern.“

Neue Reichsanleihe über 1 Milliarde

Zeichnungsfrist vom 3. bis 18. Januar 1938

Für Fortführung der von der Reichsregierung übernommenen Aufgaben begibt das Deutsche Reich eine Milliarde Reichsmark 4^{1/2} % auslosbare Reichsschahaneweisungen von 1938, Erste Folge. Die Schahaneweisungen werden spätestens in 18 Jahren fällig. Zum 2. Januar der Jahre 1951 bis 1956 wird je ein Sechstel des gesamten Betrages der Schahaneweisungen nach vorangegangener Verlosung zum Nennwert zurückgezahlt werden, so daß die durchschnittliche Laufzeit sich auf 15 Jahre errechnet. Das Reich behält sich jedoch die Rückzahlung aller Schahaneweisungen dieser Folge oder von Teilen der Schahaneweisungen dieser Folge nach Ablauf von fünf Jahren vor. Der Zinslauf beginnt am 1. Januar 1938.

Von dem Gesamtbetrag dieser Emission sind bereits 250 Millionen RM. fest gezeichnet worden. Die verbleibenden 750 Mill. RM. werden durch das unter Führung der Reichsbank stehende Anleihekonjunktionsamt zum Kurs von 98^{1/4} % zur öffentlichen Zeichnung in der Zeit vom 3. bis 18. Januar 1938 aufgelegt. Die Einzahlungen durch die Zeichnung auf die zugeleiteten Schahaneweisungen verteilen sich auf die Zeit vom 26. 1. bis 8. 3. 1938, und zwar sind 40 % am 26. 1. und je 20 % am 10. 2., 24. 2. und 8. 3. 1938 zu entrichten. Frühere Zahlungen sind zulässig. Die neuen Reichsschahaneweisungen sind mündelsicher, ihre Stücke sind bei der Reichsbank lombardsfähig. Die Schahaneweisungen können auf Antrag in das Reichsschuldbuch eingetragen werden. Ein dahingehender Antrag kann sofort bei der Zeichnung gestellt werden.

wenn zum Beispiel der Franzose Henry de Chambon seine Landsleute beschwört, um Gottes willen die Rolle des Weltgendarmen an den Nagel zu hängen, die ganz bestimmte Kreise Frankreich zugeordnet hätten? Es ist doch wichtig, wenn der gleiche Franzose von den Kriegsteilnehmern spricht, die in den sogenannten Friedensverträgen des Jahres 1919 beschlossen liegen, und wenn er weiter erklärt, daß das Gleichgewicht Europas nicht notwendig mit der Erhaltung alter, ungerechter Zustände verbunden sein kann. Das alles — scheint uns — sind so einleuchtende Tatsachen, daß sie auch der schärfste Franzose begreifen kann. Das wird gerade jetzt von großem Wert sein können.

Wir sind es nachgerade gewöhnt, daß man im Lager der tschechischen Regierungsparteien in Prag besonders nahe an jenen „Erzungen“ festhält, die die berüchtigten Clemenceau'schen Diktate von Versailles und Trianon dem Südosten Europas befehrt haben. Keinen Hauch hat man hier verspürt von den tiefgreifenden Wandlungen, die unser Erdteil in den letzten Jahren durchlebte. Oder wie will man es sonst erklären, wenn man jetzt — im Jahre 1937! — ein Geleß vorbereitet, das die Knebelung der Sudetendeutschen, Ungarn und Slowaken ungeheuer verschärfen soll?

Der Willkür unterer tschechischer Behörden, deren Verlagen in der ganzen Welt längst bekannt ist, wird das Schicksal von sieben Millionen Menschen überantwortet. Wo immer sie „Staatsfeindlichkeit“, „Vergehen gegen die Republik“ und ähnliches entdecken, da sollen Parteien, Ortsgruppen, Kulturverbände, Vereine von ihnen willkürlich geschlossen, ihre Leiter und Mitglieder aber eingekerkert werden. Die Folgen kann man sich nach den Schulbeispielen von Teplitz, von Eger, Brünn usw. schon jetzt ausmalen. Natürlich werden die Prager Lockspitzel überall dort etwas „entdecken“, wo der erklärte Volkspolizeistand gegen die Regierungsparteien der tschechischen Minderheit im Staate erklärt. Gut demokratisch nennen die begnadeten Erfinder dieses Mautloos- und Kerkergeleßes es, wenn sie ihre eigene Macht bis zum äußersten mißbrauchen. Und menschlich werden sie es auch nennen, wenn sie den hungernden Sudetendeutschen ihre Winterhilfsfonds beschlagnahmen.

Ganz offen verkünden zur gleichen Stunde die Tschechenblätter, man müsse ausländischen Besuchern — z. B. dem französischen Außenminister — eine einseitig gefärbte Darstellung der Sachlage unterbreiten. So hofft man am leichtesten die vernichtenden Kritiken großer ausländischer Blätter zu überbieten, die das treue Spiel der Prager Mauterdemokraten beim rechten Namen genannt haben. Ob diese Mogelei aber auf die Dauer zum Ziele führen wird?

Seit dem Bau des Riesenschiffes „Queen Mary“ und der Kiellegung seines Schwesterschiffes „King George V.“ hat die Frage des Ueberstehes die englischen Schiffbauwerke ständig beschäftigt. Wie kühn die Zukunftspläne sind, die man da erörtert, das beweist eine Tagung britischer Ingenieure und Schiffbauer, auf der der Schiffbauingenieur Dr. Baker sprach. Nach gründlichen Modellversuchen und Forschungen hält er heute den Bau eines 40-Knoten-Schiffes für möglich. Erforderlich sei dafür eine Maschinenanlage mit 500 000 Pferdestärken (gegenüber den 200 000 PS. der „Queen Mary“). Solch ein Mammutschiff müßte eine Wasserdrängung von 111 000 Tonnen haben, wenn man das verminderte Maschinengewicht gegenüber früheren Anlagen in Betracht ziehe. Die englischen Schiffbauingenieure meinen dazu, man dürfe sich durch die hohen Zahlen nicht betören lassen. Auch beim Bau der „Mauretania“ habe man einst die Durchführung für unmöglich gehalten, sei dann aber durch die Tatsachen überzeugt worden. Raum berührt wird dabei die Frage der Kosten für Bau und Unterhaltung, die aber doch eine ganz beträchtliche Rolle spielen dürfte, wenn man einmal an die Verwirklichung dieser interessanten Pläne gehen will.

Wir haben kürzlich an dieser Stelle auf die seltsame Tätigkeit der „Zentralstelle für Arbeitererziehung“ im französischen Rundfunk hingewiesen. Der „Kuhm“, den sich diese einseitige Moskwa-Propaganda an den Sen. dern von Paris und in der Provinz erworben hat, läßt offenbar gewisse englische Kollegen nicht schlafen. Auch sie sehen ihre Ehre darin, gegen gute Honorare natürlich, die lieben Freunde in Moskau offen und verkappt zu feiern. Jedesmal, wenn sie irgendein russisches Thema behandeln, dann darf man sicher sein, Stalin und seine Trabanten als wahre Engel und vorbildliche Menschheitsbeglückter zu sehen.

Leider haben aber auch weite Kreise des englischen Volkes für diese jüdisch-marxistische Stimmungsmache noch nicht das richtige Verständnis. Jedenfalls hat in London schon ein wahrer Feldzug gegen die zahlreichen Volkswissenschaftler am Rundfunk begonnen, der den leitenden Männern vom Broadcasting gar nicht sehr lieb ist. Im Unterhaus werden sich höchst peinliche Anfragen über die Sowjetpropagandisten und ihre heimlichen Gönner und Förderer nicht vermeiden lassen. Statt zum höheren Ruhm Väterchen Stalins beizutragen, bestehen die Engländer darauf, daß die getarnten Moskowiter unzerzogen an die Luft gesetzt werden. Und sie erinnern dabei an die Tatsache, daß schon einmal ein ähnlicher Rundfunkstand im Parlament von Westminster verhandelt werden mußte.

Die Schleppentzüge der Komintern werden über diese „Undankbarkeit“ des englischen Volkes bittere Tränen vergießen. Nur das eine — sehr nahegelegene — werden sie vermeiden: nämlich in das gefährliche Paradies der Stalinbenter zu fahren und dort durch den Aether weiterzuheben. Denn das ist unter Umständen ein sehr zweifelhaftes Vergnügen, und endet meistens in den Hinrichtungsstufen der G.M., wo schon so mancher „verdächtige“ Volkswissenschaftler die letzte Reise antreten mußte.

Seitdem sich die Agenten der Dritten Internationale die amerikanische Schiffahrt zu einem besonders gepflegten Tätigkeitsfeld gewählt haben, ist es auf den Dampfern unter dem Sternbanner zu den erbaulichsten Zwischenfällen gekommen. Wir alle erinnern uns noch an die beiden großen Seemannsstreiks, die von der roten Konjunktur dem Berdpersonal aufdiktiert wurden. Damals konnte man es erleben, daß japanische und kanadische Häfen und Schiffe geradezu mit Ladungen gestürzt wurden, während die gesamte amerikanische Handelsflotte des Stillen Ozeans fest anlegte. Manche Seeleute aus den Staaten wehrten sich gegen den marxistischen Terror der Lewis und Konforten — die Antwort war dann die brutalste Mißhandlung jener, die nach Arbeit verlangten. Die goldenen Berge blieben zwar aus, als dann die jüdischen Drahtzieher den Streik abließen, aber die Streikwelle lehrte hier und dort immer wieder. Zugleich wurde festigt an der „Hassbewußtheit“ Vergebung der Mannschaften und Hafenarbeiter weitergearbeitet. Welche Erfolge man da bis heute zu verbuchen hatte, das beleuchtete dieser Tage Senator Copeland im amerikanischen Parlament. Nachdem sich schon wiederholt im Fernen Osten ähnliche Fälle abgepielt haben, griff er sich die Angelegenheit „Black Falcon“ heraus. Dieser Dampfer der Black Diamond Linie entpuppte sich auf der letzten Reise als eine rechte Filiale des Sowjetparadieses. Keiner der Fahrgäste wird jemals die Anrempelungen und Drohungen der aufgegebenen Besatzung vergessen. Oberbolschewik an Bord des „Black Falcon“ war der Schiffstoch, der durch reichliche Mengen von Alkohol dafür sorgte, daß die „richtige“ Sowjetstimmung auf der Fahrt von Newport nach Rotterdam erzeugt wurde. Sehr bald steuerte denn auch der völlig betrunkene Rudergänger die wilden Zickzackkurven mit seinem Passagierdampfer. Teile der Ladung gingen über Bord und der Kapitän erhielt auf seine Befehle die frechen und

Rundschau vom Tage

„Emden“ in Niederländisch-Indien

Der zur Zeit auf einer Auslandsreise befindliche Kreuzer „Emden“ ist nach Meldungen aus Medan in Belawan (Niederländisch-Indien) eingetroffen. Der deutsche Konsul Dollmann begab sich zur Begrüßung an Bord, während sich zahlreiche Mitglieder der deutschen Kolonie am Landungssteig eingefunden hatten, die dem Schiff und seiner Besatzung einen herzlichen Empfang bereiteten. Der Kommandant des Kreuzers stützte zunächst in Begleitung des Konsuls den niederländisch-indischen Behörden Besuche ab, die kurz darauf an Bord erwidert wurden. In einem Empfang im Hotel de Boer, der zu Ehren des Kriegsschiffsbesuches von der deutschen Kolonie gegeben wurde, nahmen etwa sechshundert Personen, darunter viele niederländische Gäste, teil.

Ernennungen im Propagandaministerium

Reichsminister Dr. Goebbels hat den stellvertretenden Leiter des Reichspropagandaamtes, München-Oberbarnern, und Leiter des Gau-Kulturamtes der NSDAP, Gau München, Ernst Leichtenkerner, als Nachfolger des verstorbenen Ministerialrats Dr. Ernst Seeger zum Leiter der Abteilung Film seines Ministeriums bestellt. Gleichzeitig ist der Direktor der Städtischen Galerie und Lenbach-Galerie in München, Dr. Heinrich Hofmann, zum Leiter der Abteilung Bildende Kunst im Reichspropagandaministerium für Volksaufklärung und Propaganda ernannt worden.

Zu seinem persönlichen Referenten hat Reichsminister Dr. Goebbels den bisherigen Gaupropagandaleiter und Leiter des Reichspropagandaamtes Schleffen, SA-Oberführer Dr. Werner Kaumann, ernannt. Zum zweiten persönlichen Referenten des Ministers wurde der SA-Hauptsturmführer Georg Wilhelm Müller ernannt.

Der bisherige Referent in der Presseabteilung, SA-Sturmabteilungsführer Seufinger von Waldegg, wurde in die Adjutantur des Ministers versetzt. Der SA-Untersturmführer Oberregierungsrat Dr. Jeller tritt als persönlicher Referent in das Büro des Staatssekretärs Hanke, Oberregierungsrat Werner Stenhan als persönlicher Referent in das Büro des Reichspressescheffs Dr. Dietrich über.

Prinz Bernhards Befinden gebessert

Nach längerer Pause ist am Freitag eine Verlautbarung über den Zustand des Prinzen Bernhard der Niederlande veröffentlicht worden, in der es heißt, daß auch während der letzten Woche die Besserung des Zustandes angehalten habe. Kronprinzessin Juliana, die im Krankenhaus bei ihrem Gatten weilt, sei jetzt in der Lage, den verletzten Prinzen häufig zu besuchen. Gleichzeitig wird von zuständiger Seite mitgeteilt, daß alle in der Auslandspresse veröffentlichten Mitteilungen über den Inhalt von Gesprächen zwischen dem Prinzenpaar frei erfunden seien. Auch habe der Prinz niemandem ein Versprechen gegeben, in Zukunft keinen Kraftwagen zu lenken.

Fenster - 43 Jahre ungerückt

Die Schranken eines berühmten Erfinders

Ein sonderbarer Raub stand jetzt vor dem Bezirksverwaltungsgericht in Mainz. Der 82jährige Dr. Carl Gahner hatte seit 43 Jahren die Fenster seines Hauses nicht mehr reinigen und die Vorhänge nicht mehr waschen lassen. Die Scheiben waren längst völlig undurchsichtig geworden. Und mit Recht hatte deshalb die Öffentlichkeit Anstoß an dem furchtbar verschmutzten Gebäude genommen, zumal das Haus in einer der belebtesten Geschäftsstraßen von Mainz liegt. Die Aufforderung der Baupolizei, seine Fenster zu waschen, beantwortete der Sonderling mit dem Bemerkten, Fensterreinigen sei eine rein private Angelegenheit und ginge die Baupolizei nichts an. Schließlich bekam Gahner einen polizeilichen Befehl. Aber auch jetzt blieb er hartnäckig und reichte bei dem Bezirksverwaltungsgericht eine Klage gegen die Polizei ein. In der Verhandlung erklärte er, er sei ein Weiberjäger und habe deshalb seit 43 Jahren keinen Menschen mehr in seine Wohnung gelassen. Ihm gefalle sein Haus in dem jetzigen Zustand. Das Gericht verwarf die Klage, und die Polizei wird sich wohl jetzt der Fenster- und Gardinenreinigung annehmen. Gahner wurde in den neunziger Jahren des vergangenen Jahrhunderts durch die Erfindung der Trockenbatterie berühmt. Er verdiente an seinem Patent Millionen, die er aber in der Inflation verlor.

An das Reichsbanner in Magdeburg

Französische Politiker - etwas rückständig

In Magdeburg kam in diesen Tagen eine Probenummer der französischen Zeitung „Journal des Milités et Combattants“ an, die an das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“ in Magdeburg, Ratswagenplatz 3/4 adressiert war. Wenn man geneigt ist, an eine verspätete Postsendung zu denken, die vielleicht schon mehrere Jahre unterwegs ist, so wird man schnell entschuldig. Der Poststempel verriet nämlich, daß die Zeitung in Paris am 11. Dezember 1937 abgehört worden ist, der Kreuzband enthielt die, in diesem Falle vorabedierte Nummer der Zeitung vom 12. Dezember 1937.

Die Mutter des Feldmarschalls

Zwei Blombergs sind in Frankreich geblieben

(R.) Eberswalde, 18. Dezember.

Eberswalde, Kaiser-Friedrich-Straße 6. Der Wagen hält vor einem gelben Mietshaus. Oben, drei Treppen hoch, vertritt nur eines kleines Schild „von Blomberg“ die Wohnung der Mutter des deutschen Generalfeldmarschalls. Alalen, Rhododendren, Orchideen schmücken die Einfachheit der Zimmer. Es sind die ersten Gratulanten, die sich zum 90. Geburtstag Frau Emma von Blomberg eingefunden haben. Marine, Heer, Luftwaffe haben der greisen Mutter ihres Generalfeldmarschalls gedacht.

Eine Tür geht auf. Aus einem schmalen, von weißen schönen Haaren umrahmten Gesicht leuchten Augen von großer Klarheit. Energie und gleichzeitig Güte strahlt aus ihnen. Die Mutter des ersten Kriegsministers im neuen Reich begrüßt den Besucher.

Und dann erzählt sie von ihren drei Söhnen. Zwei von ihnen sind in Frankreich geblieben, im großen Krieg. Einer schon in den ersten Wochen, am 22. August 1914 bei Charleroi. Kurz vor dem Staatsexamen stand er in München. Aber als die Tritte der Sturmtruppen in den Straßen dröhnten, da hielt es ihn nicht mehr. „Mutter - ein Blomberg ist zuerst Soldat“, war sein Abschiedsbrief nach Hause. Auch der zweite, der Jüngste, stand von Anfang an im Schützengraben. Granatplitter zerlegten die Hand. Es dauerte nicht lange, und Hugo von Blomberg kommandierte wieder in der ersten Linie. Im Sturmangriff und im nerventzessenden Trommelfeuer sehen ihn seine Männer, den Frontoffizier von

Die betreffende französische Zeitung nennt sich das Organ der Witwen und Hinterbliebenen des Krieges. Ihre Herausgeber befaßen sich mit täglichen politischen Fragen. Aber wie weit ist man im „Journal des Milités et Combattants“ in der Politik doch noch zurück, daß man den eigenen Vertriebschef in der Auswahl seiner Adressen so schlecht zu beraten vermag. Sollte es sich nicht schon bis Paris herumgesprochen haben, daß das seltsame Reichsbanner, dessen Zentrale sich einst in Magdeburg befand, vor nun bald fünf Jahren aufgehört hat, zu bestehen. In Paris mühten sogar die Gründe hierfür bekannt geworden sein! Oder sollten die Politiker französischer Zeitungen, die täglich an deutschen Dingen ihre kritische Fähigkeit oder Unfähigkeit üben, wirklich nicht wissen, daß man mit dem Reichsbanner als Zeitungsabonnent kaum noch Geschäfte machen kann?

Typisch jüdische Freiheit

Auf unverkündete Weise erzwang sich ein jüdischer Anwalt den Abbruch einer Verhandlung gegen 14 Kommunisten wegen Verbreitung aufrührerischer Druckschriften. Als der Verlauf des Prozesses sich für die Marginalen ungünstig gestaltete, rückte sich der jüdische Verteidiger Oswald Richter, seinerzeit offizieller Anwalt der Sozialdemokratischen Partei in Wien, eine Zigarette in den Mund.

Der Richter wies den frechen Burlesken sofort aus dem Saal. Daraufhin legten alle anderen, ebenfalls zumeist jüdischen Verteidiger, ihre Vertretung nieder. Das Gericht sah sich nun gezwungen, die Verhandlung abzubrechen und zu vertagen.

Rom hat große Hochwasserschäden

Das Hochwasser des Tiber ist innerhalb der letzten 24 Stunden um weitere zweieinhalb Meter auf 16,75 Meter gestiegen, eine seit 1870 nicht mehr verzeichnete Höhe. Infolge des am Freitagvormittag neu einsetzenden Regens muß mit einem weiteren Steigen der Fluten gerechnet werden. Die hochgehenden Wassermassen, die an sämtlichen Tiberbrücken Roms die Bogenöffnungen fast bis an den Rand füllen, bieten einen bedrohlichen Anblick. Der historische Ponte Milvio erscheint stark gefährdet. Hier sind die Wassermassen über die Ufer getreten und haben auf dem nach der Brücke benannten, in der Nähe des Forum Mussolini gelegenen Platz bereits eine Höhe von 1,50 Meter erreicht. Die Gebäude auf der Tiberinsel stehen bis zum ersten Stockwerk unter Wasser. Auch die Kirche und der vor ihr liegende Platz werden von den reichenden Fluten bereits bis zu einem Meter überflutet. Die Umgebung nördlich und südlich der Stadt ist vielfach in einen See verwandelt. So stehen der Flughafen von Rom und ein in der Nähe gelegener Vorortbahnhof völlig unter Wasser.

Von den Behörden sind alle Vorbereitungen für den Fall drohender Gefahr bei weiterem Ansteigen in den gefährdeten Gebieten getroffen worden. Bis jetzt wurden über sechshundert Rettungssaktionen in der Umgebung von Rom erfolgreich durchgeführt, wenngleich in großer Sach- und insbesondere Viehschaden nicht verhindern ließ.

Italienischer Brasilienflug mit Rekordabsticht

Der italienische Rekordflieger Steppani ist am Freitag mit einem Wasserflugzeug „Cant 3 506“ von dem ladinischen Flughafen Elmas aus zu einem Brasilienflug gestartet. Wegen der heraus ungünstigen Flugbedingungen über dem Mitteländischen Meer wird Stopp in Cadix landen, um an einem der nächsten Tage von dort aus auf seinem Brasilienflug den internationalen Distanzrekord auf gerader Strecke für Wasserflugzeuge zu brechen.

Riesige Brücke über die Mittelelbe

Ein interessantes Bauwerk der Reichsautobahn - 750 Meter Länge

(R.) Magdeburg, 18. Dezember

In der Nähe von Dessau ist jetzt mit dem Bau einer Elbbrücke für die Reichsautobahn begonnen worden. Die Brücke wird nach ihrer Fertigstellung eine Länge von 750 Meter aufweisen und damit eine der längsten deutschen Strombrücken überhaupt sein. An der Einfahrt zur Brücke wird man ein besonders imposantes Bauwerk bewundern können, das in dieser Art einzig dasteht; es handelt sich um einen vierzig Meter hohen Brückenturm, der beiseitig ist und von dem man das mitteldeutsche Gebiet weithin übersehen wird.

Der gewaltige Brückenturm befindet sich bereits im Bau; er wird ganz mit Granit verkleidet. Durch die Eigenheiten des anhaltischen Gebiets, das zahlreiche Flüsse durchquert, wird der Bau einer besonders großen Anzahl von Brücken notwendig, so daß auf einen Kilometer Straßenlänge durchschnittlich immer eine Brücke kommt. Allein 42 größere Brückenbauten sind auf der sechzig Kilometer langen Autobahnstrecke bei Dessau vorgesehen. Unter ihnen befinden sich außer der erwähnten Elbbrücke auch noch andere Brücken mit einer Länge von je 280 Meter. Durch das Hochwassergebiet der Mulde mühten Kilometerlange Dämme von vier Meter Höhe gelegt werden. Um die Erde dafür zu gewinnen, wurde durch die Baggerung eine große Fläche ausgehoben, die jetzt zu einem künstlichen See umgewandelt worden ist, der sich bestens in die

Winterhilfswerk in Italien

In zahlreichen italienischen Provinzen begann man in den letzten Tagen mit der Organisation einer Art Winterhilfswerk, das durch Aufrufe an die Öffentlichkeit eingeleitet wurde. Diese Hilfsaktion unterscheidet sich aber dadurch von dem W.H.W. Deutschlands, daß sie nicht zentral durchgeführt wird, sondern den einzelnen Provinzen, meist sogar den einzelnen Gemeinden selbst, zur Durchführung überlassen bleibt.

Die sozialen Stellen der Faschistischen Partei haben zwar bereits verschiedentlich die Frage einer einheitlichen Durchführung dieser Hilfsaktion geprüft. Wenn diese bisher noch nicht erfolgt ist, so war dafür nicht zuletzt maßgebend, daß in Italien die Unterscheidung zwischen Winter und Sommer keineswegs so einheitlich ist wie in Deutschland. Während z. B. für die sozialen Fürsorgestellen in Mailand im vollen Umfang die Notwendigkeit besteht, die bedürftige Bevölkerung mit Kohlen, warmer Winterkleidung usw. zu versorgen, sind dieselben Fürsorgestellen in Palermo frei von dieser Sorge, da auch in den Wintermonaten auf Sizilien sommerliche Wärme herrscht. Es ist also nicht nötig, hier eine besondere Aktion während der Wintermonate einzuleiten. Für Sizilien steht vielmehr das Problem im Vordergrund, vor allem der bedürftigen Landbevölkerung während der Zeit der Trockenheit und Dürre in den Hochsommermonaten Hilfe zukommen zu lassen.

Araberführer haben Besprechungen

Der frühere Ministerpräsident des Irak, Nouri Pascha Saïd, traf aus Bagdad in Beirut ein. Er wird Besprechungen haben mit dem Mufti von Palästina, Husseini. Dann reist Nouri Saïd weiter nach Ägypten, wo er mit dem Führer der panarabischen Bewegung, Dr. Chaddad, sowie Persönlichkeiten der ägyptischen Regierung zusammentrifft.

Pressevertretern gegenüber erklärte Nouri Pascha Saïd, seine Reise solle der Regelung der Palästinafrage und der Erörterung allgemeiner die Araber betreffenden Fragen dienen. Deshalb sei auch ein Zusammentreffen mit hohen englischen Persönlichkeiten in Palästina wünschenswert. Die Mission Nouri Pascha Saïds wird in der gesamten arabischen Welt mit großer Aufmerksamkeit und Spannung verfolgt.

Königsmaldiven

Der Führer empfang in Anwesenheit des Stadtschefs Luge am Freitagmittag in der Reichsanzlei 65 Nachwuchsführer der SA, die nach Abschluß einer halbjährigen Ausbildungszeit auf der Reichsführerschule in Münden zu einem mehrtägigen Aufenthalt in Berlin eingetroffen waren.

Der Führer empfing weiter den Vorsitzenden des Comité France-Allemagne, den Kriegsblinden Georges Scapini, zu einer längeren persönlichen Unterhaltung.

Das vorläufige Ergebnis der zweiten Reichsstraßenammlung in diesjährigen Winterhilfswerk beträgt 4 020 808,49 RM. Das Ergebnis des gleichen Monats im Vorjahr belief sich auf 3 941 860,48 RM.

Die 64 Kilometer lange Autobahnstrecke Jena-Gera-Meerane, die die Autobahnverbindungen Sachsen-Thüringen, von Jena bis Dresden herstellt, wurde am Freitag von den Gauleitern und Reichsstatthaltern Sautel und Mutschmann feierlich eröffnet.

Der Vorsitzende der tschechoslowakischen Regierung, Dr. Hodza, erwiderte am Freitagvormittag den Besuch des französischen Außenministers Delbos. Die Unterredungen in den gegenseitigen Besuchen „klangen aus in eine vollkommene Einmütigkeit der Auffassungen der beiden Staatsmänner sowohl hinsichtlich der Beziehungen zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei als auch über die künftigen Aufgaben der europäischen Politik.“

Landchaft einfügt. An dieser Stelle wurde neben der Autobahn ein Rasenplatz angelegt.

Fähre „Preußen“ wird geräumt

Das im Schneesturm vor Rügen gestrandete Fährschiff „Preußen“ scheint jetzt endgültig aufgegeben worden zu sein. Jedenfalls wird das Schiff zur Zeit vollkommen ausgeräumt. Im Sahnitzer Hafen trafen bereits zwei vollbeladene Bergungsdampfer ein, die den größten Teil der Deck-, Kabinen- und Salonausrüstung, Stühle, Tische, Polstermöbel der „Preußen“ an Bord hatten. Auch die 18 an Bord befindlichen Güterwagen werden in einzelne Teile zerlegt und abtransportiert. Die Räumungsarbeiten werden durch eine grobe See erschwert, deren Brandung das hilflose Schiff stark erschüttert.

Aus dem brennenden Schiff gerettet

Auf einem belgischen Schleppschiff, das sich in der Nähe von Spellen auf dem Rhein befand, brach aus bisher ungeklärter Ursache in der Nacht zum Freitag ein Brand aus, der erst am Morgen von der Besatzung eines Nachbarschiffes entdeckt wurde. Matrosen drangen an Bord und konnten aus den Flammen den Sohn des Schiffreparateurs retten. Die beiden Eheleute selbst, die aus Antwerpen stammen, sind bisher noch vermisst. Der starken Hitze wegen war es nicht möglich, an das brennende Hinterdeck heranzukommen. Die Ermittlungen der Kriminalpolizei werden erst ergebnislos sein, ob die Eheleute ins Wasser gesprungen und ertrunken sind oder ob die Leichen noch unter den Trümmern liegen. Ein Teil der Schiffsladung, die aus 800 T. Phosphat besteht, ist durch den Brand vernichtet worden.

Schwere Schneestürme in Lettland

Schwere Schneestürme haben in den letzten Tagen in Lettland große Schäden angerichtet. In Lettland ergriff eine Frau nach hundentlangem Umherirren, obwohl sie nur 150 Schritt von ihrem Hause entfernt war. Ein 50jähriger Mann schlief ermattet am Wege ein und erlor ebenfalls. Der Schnee liegt in einigen Gegenden des Landes, namentlich in den Wäldern, bis zu einem Meter hoch, so daß der Verkehr fast vollständig stockt. Von 75 Omnibuslinien verkehren nur noch acht. Die Kinder können vielfach die Schule nicht besuchen. Die Milchverföderung ist bereits ins Stocken geraten.

Druck und Verlag: NS-Gauverlag Meyer-Emo, G. m. b. H., Zweigverlag Emden, / Verlagsleiter Hans Paas Emden
Hauptgeschäftsführer: Menio Follert (dienstlich ortsdienstlich), Stellvertreter: Karl Engelkes, Verantwortlich (auch jeweils für die Bilder) für Politik, Wirtschaft und Unterhaltung: Gisel Kasper für Heimat: Karl Engelkes; für Stadt Emden: Dr. Emil Krüger, sämtlich in Emden; für den übrigen Teil, insbesondere Sport: Fritz Brodloff, Emden.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Paul Schöns, Emden. - D. M. Nov. 1937: Hauptausgabe 24 838, davon mit Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ über 9000. Die Ausgabe mit dieser Beilage ist durch die Beilagen L/C im Zeitungsstempel gekennzeichnet. Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 16 für alle Ausgaben gültig. Nachschaffel A für die Heimatbeilage „Leer und Reiderland“ B für die Hauptausgabe. Anzeigenpreise für die Gesamtausgabe: die 46 Millimeter breite Weltmeter-Zeile 10 Rpf., Familien- und Kleinausgaben 8 Rpf., die 90 Millimeter breite Weltmeter-Zeile 20 Rpf., für die Beilagenausgabe Leer-Reiderland die 46 Millimeter breite Weltmeter-Zeile 8 Rpf., die 90 Millimeter breite Weltmeter-Zeile 16 Rpf.
In der NS-Gauverlag Meyer-Emo GmbH, erscheinen insgesamt
Oftwöchentliche Tageszeitung Emden 24 838
Bremer Zeitung 35 327
Oldenburgische Staatszeitung 38 010
Wilhelmshavener Kurier 12 808
Gesamtauflage November 1937: 105 932

Der Goldene Sonntag

Gehört dem guten Weihnachtseinkauf bei

geöffnet
von 14-18 Uhr

Gerhard Silomon

AURICH
seit 1844



Das ist das richtige
Weihnachtsgeschenk!

— eine große Überraschung und die Erfüllung eines langgehegten Wunsches der ganzen Familie. Keine Langeweile mehr — jetzt ist durch den neuen Radio-Apparat die ganze Welt mit Unterhaltung, Belehrung und Kurzweil zu Gast! — Auch Sie sollten heute noch zu Schönenberg gehen. Gern wird er Sie zwanglos und unverbindlich mit allen Neuerungen moderner Radiotechnik bekannt machen. —

H. Schönenberg
Ihr Radiofachmann — Aurich, Osterstraße 27

Moderner
Schmuck
ein persönliches Geschenk
Große Auswahl bei
GEORG KITTEL
UHREN OPTIK
Aurich, Markt 21

Große Auswahl
in
Zigarren, Zigaretten,
Tabak in Festpackungen.
Wilh. Matzfeld, Aurich.

Im Wollwuschbrennerei

Sämtliche Waren in großer Auswahl und zu niedrigen Preisen

Damen-, Bouffant- und Kinder-Mäntel, Kleider, Kleiderstoffe aller Art, Wäsche, Kleiderstoffe, Stoffe, Stoffe, Stoffe, Stoffe

Jacken und Kinder-Anzüge und Mäntel, Kleider, Kleiderstoffe, Stoffe, Stoffe, Stoffe, Stoffe

Angewandte, Leinwandstoffe, Gewebe und Wollstoffe
Vom 19. bis 26. Dez. von 14 bis 18 Uhr geöffnet

G. O. Kof - Oluf

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen für Kinderreiche.

Kleidung schenken

- Flotte jugendl. Damen-Mäntel
Mk. 54.- 43.- 36.- 27.- 19.- 12.50
- Pelzbesetzte Damen-Mäntel
Mk. 48.- 42.- 36.- 32.- 27.-
- Frauen-Mäntel, solide Stoffe
Mk. 58.- 45.- 38.- 32.- 28.-
- Damen-Gummi-Mäntel
Mk. 24.- 17.- 14.- 12.50

Gebr. Dreesen, Aurich
Hafenstraße 4



Barnuren, Rock und Schloß
Charmeuse, besonders elegant
7.40 4.40

Damenhemden und -Schloß
Wolle gemischt, auch Kunst-
seide..... 1.45 1.75 2.25

Charmeuse-Nachthemden
mit entzückenden Motiven,
auch geblümt... 6.95 4.95

Damenstrümpfe, Wolle u. Wolle
mit Kunstseide, sehr haltbar
1.95 2.25

Kapphandschuhe für Damen
und Herren, gefüttert;
5.95 4.95

Lina Galmba
Aurich, Burgstraße 2.



Schuhe
auf jeden
Weihnachtstisch!

Damenschuhe
5.90, 6.90, 7.50
9.50, 12.50, 14.50

Herrenschuhe
in allen Preislagen

Hauschuhe
viele Sorten, billigst

Schlappen
von 65 Pf an



Schuhhaus A. Janssen
Aurich, Markt 1

Upstalsboom
Sonntag ab 4 Uhr

Tanz
Es ladet ein
B. Janssen

Gemüse-Konserven
Hummer, Lachs, Sardinen und
viele andere

Fischkonserven
Sardinen, Cervelatwurst, Flok-
wurst, Teewurst, Kalsleberwurst,
Delikatessleberwurst
empfiehlt
Wilh. Matzfeld, Aurich.



**Praktische Geschenke
zum Weihnachtsfeste**
in Packungen als
Toilette-Seife und Parfüms
Große Auswahl in
Hand- und Reisetaschen
sowie in Koffern
J. Daniels
Inhaber A. Bohnstedt
Aurich — Burgstraße 11

Nähmaschinen
Gritzner u. Viktoria
Günstige Preise und Bedingungen,
lang. Garantie. Ein- und Aus-
tausch geb. Maschinen. Auch auf Teilzahlung
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen.
Fahrradhaus
Wih. Block, Aurich

Puppentwagen
alle Ausführungen in bester
Arbeit.
Foh. Hippen, Aurich,
Wilhelmstr. 5.

**Schöne Geschenke
aus Leder**
Mappen
Damentaschen
Geldbörsen
Schultornister
kaufen Sie bei
Oedrich Mingers, Aurich
Lederwaren, Osterstr. 11

Praktische Geschenke, die Freude machen



Große Auswahl,
Gebr. Böwe, Aurich

Sultanin-Rosinen 1/2 Kg. 52 u.
60 Pfg.
Rosinen, blaue, m. St., 1/2 Kg.
70 Pfg.
Korinthen 1/2 Kg. 37 Pfg.
Feigen 1/2 Kg. 28 Pfg.
G. Bredendieck, Aurich.

'NORGA'
der in Aurich meistgekauft
Kinderwagen ist nur bei uns zu
haben!
Brennabor, Panthers, Hansa
Germania, Saxonia und Eden
Kinderwagen am Lager.
Größte Auswahl, billige Preise
auf Wunsch Ratenzahlung
Hermerding & Co.
AURICH, Norderstraße 3

Gasthof Hansen
Victorbur.
Sonntag, den 19. Dezember:
Tanz
Anfang 6 Uhr.

Fahrschule für alle Klassen
Hermerding & Co., Aurich, Norderstr. 3

Praktische Geschenke, die Freude machen



Große Auswahl.
Gebr. Böwe, Aurich

Leinwand-Gewand
Leinwand-Gewand
sind flammenfest, gefahr-
los, enorm haltbar,
bildschön, hygienisch.
Zu haben in der Puppenklinik
S. Daniels
Inh. A. Bohnstedt,
Aurich, Burgstraße



Ein paar gute
Weihnacht-Tipps
Sonntag
von 2 bis 6 Uhr
geöffnet!

Damen-Pullover 5.90, 6.75
„ Handschuhe 1.—, 1.75
Seldenschals 1.25, 1.75
Taschentücher, Geschenk-
packung... 0.75, 1.25, 1.50
Stuhl-Kissen.... 0.80, 1.—
Korbessels-Garn. 2.50, 3.25

Oberhemden.... 4.25, 5.25
Sporthemden.... 3.25, 4.25
Kragen..... 0.10, 0.50
Binder..... 0.50 1.—
Herren-Gamaschen
..... 1.25, 1.65
„ Handschuhe 1.50, 1.75
„ Taschentücher
..... 0.25, 0.30

H. Molter
AURICH
Wilhelmstraße 18

Schenkt einander



SALAMANDER
Wer Salamander schenkt, gibt mehr als er ausgibt!
ALLEINVERKAUF:
H. Bockstiegel Das führende Schuh-
haus Ostfrieslands Aurich

Was an Geschenken Sie auch suchen, Sie finden's, wenn Sie uns besuchen

Kunsthandlung
Hermann van Hove
 Kleine Brückstraße
 ✨
**Feine Lederwaren
 Geschenkartikel**
 in jeder Preislage

Empfehle meine *Külline, Lügüb, Trisaf*
 in Geschenkpäckungen!
Sven L. Gorbwinl — Große Brückstraße 74

Wollwolle, Lodenwolle in der
Leinwand



EMDEN

Lodenjoppen
 warm gefüttert, bewährte
 Qualitäten, zum Teil mit
 Ledereinfassung
 Mk. 14.50 19.00 21.00
 26.00 32.00 39.00

**Lederjacken
 Lederwesten**
 Nur beste Fabrikate, Rein-
 und Halbchromgerbung
 Mk. 48.00 56.00
 62.00 68.00

Loden-Mäntel für Herren und Knaben
Breeches - Hosen - Arbeitshosen
 erhalten Sie preiswert und gut bei

Backhaus
 in Emden

Für den Gabentisch empfehle als
 besonders gern gekaufte Geschenke
Leif Jorgensen und C. J. J. J. J.
 in reicher Auswahl

Ann! nur reinschmeckende ostfriesische
 Mischungen in Dosen-Packungen
 Pralinen — Schokoladen — echt Lübecker
 Marzipan — Lebkuchen von nur ersten Firmen
Emil Zastrow, Emden, Kleine Brückstr. 10

Heinz de Wall & Co

**Wählt de Wall's
 Weihnachtsangebote!**

**Immer noch kein Geschenk
 für Frau und Kind?**

Ja — wozu ist denn de Wall da, das gute Fach-
 geschäft? Hier treffen sich jetzt die Herren,
 um sich richtig beraten zu lassen; denn hier
 kennt man ja die Wünsche der Frauen. Ob
 es sich um *Wollmäntel oder Kleider* han-
 delt — ob um *Wollkleider, Pillows, Wolltaschen* —
 ob man seinen Buben oder sein Mädchen
 durch einen hübschen, praktischen *Wollanzug*
 erfreuen will — Immer fahren Sie gut mit der
 Auswahl

Sonntag von
 15 bis 19 Uhr
 geöffnet!

von

de Wall
EMDEN
 Kleine Brückstr. 37-40

Weihnachtswünsche..

Wenn Weihnachten wird,
 wünscht sich manche Frau
„etwas aus Pelz“
 Und manche geht dann
 zu „Ludolph“, zu dem
 Fachmann, der Pelze
 handwerklich sehr gut
 verarbeitet und stets ein
 großes Lager in preis-
 werten Pelzen hat

Pelz-Ludolph

Emden, Kleine Brückstraße 29

Zum Weihnachtsfest
 Ihre goldenen
Verlobungsringe
 Paar 15.— 18.— 27.—
 von
Otto Limberg Emden
 Kleine Brückstr. 14/15
 An der Gasthauskirche
 Uhren, Schmuck, Bettdecke

Büfetts in allen Preislagen **Sofas**
Möbelhaus M. Simmering jr.
 Große Brückstraße 64—65 Fernsprecher 3609
Beachten Sie bitte meine Schaufenster!
 Was Sie dort nicht sehen,
 finden Sie auf meinem **Möbellager**



Uhr, vom Fachmann
 Uhren kaufe ich nur vom
 Fachmann. Durch ihn
 werde ich fachgemäß be-
 raten, und er hat eine große
 Auswahl. Der Uhrenkauf
 ist nun einmal Vertrauens-
 sache und mein Vertrauen
 verdient

Ditsche
 Uhrmachermeister
 Emden, Kleine Brückstraße

Möbel

sind praktische Weihnachts-
 geschenke von bleibendem Wert

Besichtigen Sie bitte
 mein großes Lager
preiswerter Möbel

Ernst Land - Tischlermeister
 Große Brückstraße 38—39

Solinger Stahlwaren
 sind stets praktische Weihnachtsgeschenke

Man kaufe sie im Fachgeschäft
E. H. Kirchoff
 Kleine Brückstraße 33

Ihre Anzeige
 in der OTZ.
 hat immer vollen
 Erfolg!

Tannenbaumschmuck
 in großer Auswahl

Baumspitzen von 15 Pfg. an
 Kugeln Karton von 25 Pfg. an
 Feenhaar 2 Karton 15 Pfg.
 Sametta 3 Brief 5 Pfg.
 Sametta großer Brief 10 Pfg.
 Wunderkerzen Karton 6 Pfg.
 Weihnachtskerzen, nicht tropfend, Kart. 35+40 Pfg.
 Konfekthalter 6 Bund 10 Pfg.

In Geschenkkartons Parfüms, Seifen usw.
 große Auswahl zu billigen Preisen

Seiten-Spezialgeschäft
Lambertus Deepen jr.
 Kleine Brückstraße 25
 3% Markenrabatt

Praktische Weihnachts-Geschenke aus dem
Möbelhaus M. Simmering jr.
 Große Brückstraße 64 — Fernsprecher 3609

Polstersessel und Sofas
Holzsessel und Stühle in allen Ausführungen
Kleinmöbel in eiche und nußbaum — alles in
 großer Auswahl preiswert und gut

... und dann Zigarren-Bengen
das bekannte Haus Nr. 6

Das beste Festgeschenk für den Herrn sind immer
 Zigarren, aber vom Fachmann, deshalb kommen auch
 Sie zu mir, ich werde Sie gut beraten. Ich bringe eine
 Riesenauswahl in allen Packungen. 25 Stück von
 2.— RM. und 50 Stück von 3.— RM. an

Bitte meine Ausstellung zu besichtigen!

Warum ist Zigarren-Bengen so beliebt?
 Weil es nur ein Zigarren-Bengen gibt!

OPEL
Kadett

• Schneidig und sportlich • Genügsam und lei-
 stungsstark • Schnell und sicher • Mit idealer
 Straßen- und Kurvenlage • Hydraulischen Bremsen
 • Großem Kofferraum • Zugfreier Entlüftung.

RM 2100 a. W.

Limousine, viertürig ... RM. 2350.- a. W.
 sofort ab Lager lieferbar

J. Janssen / Emden
 Automobile Fernsprecher 2508

Wilhelms-Gymnasium

Einzige humanistische Lehranstalt Ostfrieslands

Im Zuge der Neuordnung der Schulen hatte Ostfrieslands das Glück, ein einziges Gymnasium, das Wilhelms-Gymnasium in Emden, zu behalten. In weitem Umfange wurden die übrigen Gymnasien abgeschafft, und zwar in der Voraussetzung, daß für die Heranbildung einer naturgemäß dünnen Geistesélite, die bekanntlich zu keiner Zeit je in die Breite gegangen ist, ein einziges Gymnasium für Ostfrieslands und das Emsland ausreichen würde. Damit wurde aber unausgesprochen anerkannt, daß dieses Gymnasium notwendig war für eine Landschaft, die wie selten eine andere vom Beginn der Neuzeit her eine solche Fülle bedeutender Männer, Denker, Forscher, Staatsmänner und Prediger, Dichter und Organisatoren hervorgebracht hat. Man war jedenfalls als Fremder erstaunt, als im vergangenen Sommer das Ostfriesische Landesmuseum in Verbindung mit der Zentralstelle für Sippenforschung zwei Ausstellungen brachte, aus denen gerade die hohe geistige Haltung und der geniale Schöpferinn zahlreicher Männer Ostfrieslands unter Beweis gestellt wurde.

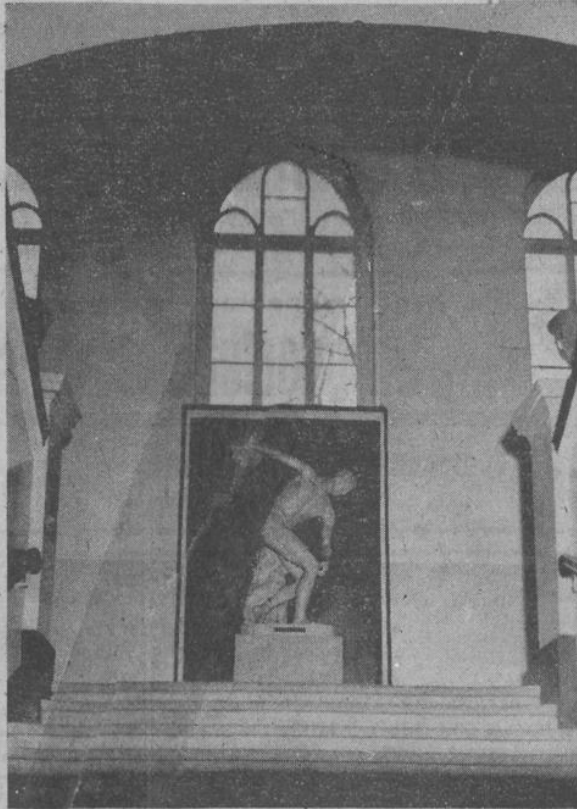
Man ist offenbar nicht zufällig darauf gestoßen, gerade das Emdener Gymnasium zu behalten. Es war das älteste und erlauchteste; seine Entstehung geht bis in das Geburtsjahr Luthers zurück, und ein hervorragender Kenner der Emdener Stadtgeschichte ist erbötig, den Nachweis zu führen, daß die Ueberlieferung dieser Anstalt noch weiter zurückreicht, nämlich noch in die Zeit der klösterlichen Latein-Schulen hinein. Bis zur Beweisführung dieser These, die vielleicht schon in Kürze an dieser Stelle erscheinen wird, mag es uns genügen, sozusagen als Mindestzahl das Jahr 1483 anzusehen.

Aber auch andere Gründe müssen mitentscheidend gewesen sein. Emden ist eine der geschichtlich und kulturell bedeutendsten und ältesten Städte Nordwestdeutschlands, das natürliche Zentrum Ostfrieslands. Es hat nicht nur die Verpflichtung, einen einmaligen Bau-Charakter zu erhalten. Es ist auch ein Bollwerk im äußersten Westen an der Grenze Hollands und ein hervorragendes Einfallstor nach Uebersee.

Ein Gymnasium legt nun aber der Bevölkerung der Landschaft, in der ihm seine Aufgaben gestellt sind, Ver-

pflichtungen auf. Das Gymnasium in Emden ist durchaus nicht lediglich als eine Angelegenheit der Stadt gedacht, sondern ganz Ostfrieslands. Und es wird unseres Erachtens bald zu überlegen sein, ob ein Alumnat mit der Anstalt verbunden sein soll, wie es alle bedeutenden Gymnasien haben und oft gehabt haben, oder ob man die gute und nicht zu kostspielige Unterbringung der auswärtigen Schüler privat zu betreiben gedenkt.

Gymnasien werden unentbehrlich sein, so lange das deutsche Volk unter einer genialen politischen Führung das Volk der Geisteshelden und Geistes schöpfer bleiben will. Der Einwand, den man häufig von sogenannten



Ausschnitt aus dem Haupteingang mit dem klassischen Diskuswerfer

„modern“ Denkenden, d. h. Nichtkennern des Gymnasiums, hört, die humanistische Bildung sei längst überwunden, ist abwegig. Der humanistische Geist, der namentlich im 16. Jahrhundert die ganze Welt erneuerte, hatte seine Wiege in Deutschland. Dieser erneuernde Geist schuf ein neues freieres deutsches Weltbild gegenüber den philosophischen Zwangsjacken einer mittelalterlichen Scholastik. Das deutsche Gymnasium war die Errungenschaft des humanistischen Geistes, daß wieder der Mensch in seinem natürlichen Adel, in seiner ursprünglichen Reinheit das Maß aller Dinge hier auf Erden sei. Diesem Dienst am Geist und an der Schönheit ist das Gymnasium durch die Jahrhunderte treu geblieben. Niemals wollte es Wissen häufen — weder „lebendiges“ oder totes — sondern es wollte lediglich den Geist erziehen und dem deutschen Menschen eine innere Vollenbung geben durch Entwicklung und Fortbildung des Geistes, nicht durch Häufung des Wissens, das ihm erst die Alma Mater vermitteln konnte.



Die Schulorgel in der Aula

In ununterbrochener Reihe bekannten Denker, Dichter, Forscher und Strategen — Führer auf allen Gebieten geistigen Lebens — dankbar, welche entscheidende Bedeutung für sie der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums gehabt habe. Die Zahl der Zeugnisse dafür ist zahlreich. Jener Hinweis, daß man im späteren Leben niemals Griechisch und Lateinisch „verwerten“ könne, ist ebenso abwegig, als wenn heute jemand den Sport verneinen möchte mit der Bemerkung, er werde nie im Leben mit einem Stabhochsprung in sein Heim gelangen und auch nie eine besondere Freisprungleistung im modernen Verkehrsleben zu bewältigen haben. Aber den Menschen durch Uebung des Körpers und des Geistes in den Besitz all seiner Kräfte zu setzen, ihn zu einer ausgeglichenen Einheit aller seiner Gaben als zu einem harmonischen Gliede in der Gemeinschaft heranzubilden — das ist wohl den Schweiß der Edelsten wert. Und darum geht es heute auch im deutschen Gymnasium: anknüpfend an die hohen ewigen Werte der Vergangenheit junge Menschen im Sinne des neuen Deutschlands heranzubilden zu Geistes-trägern der Zukunft.

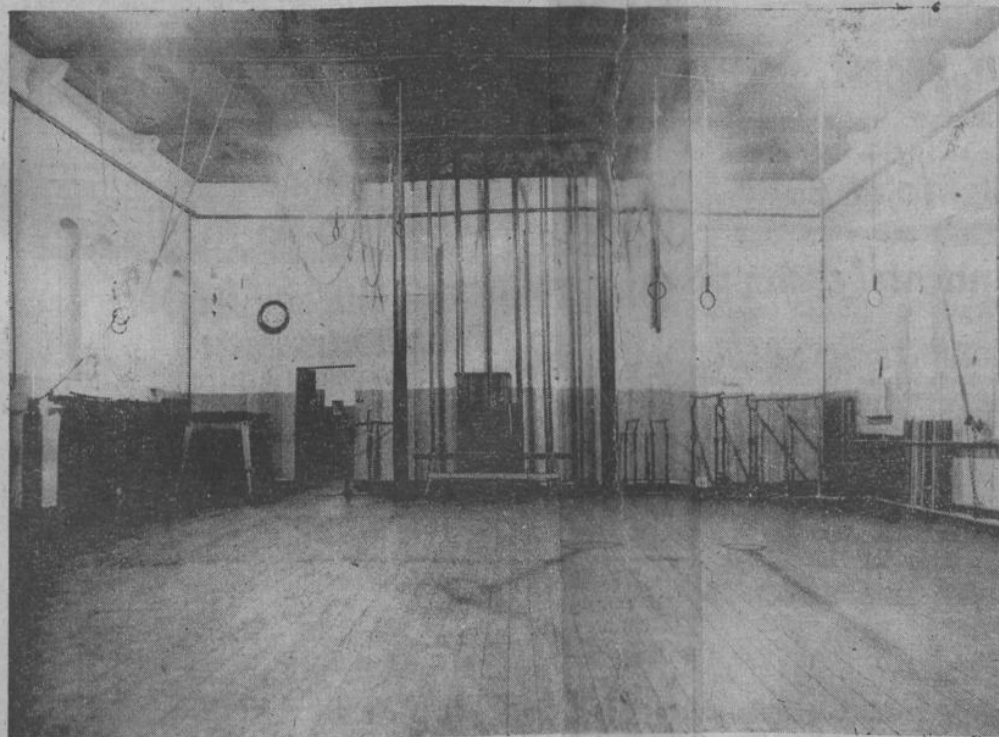
Dr. Kr.



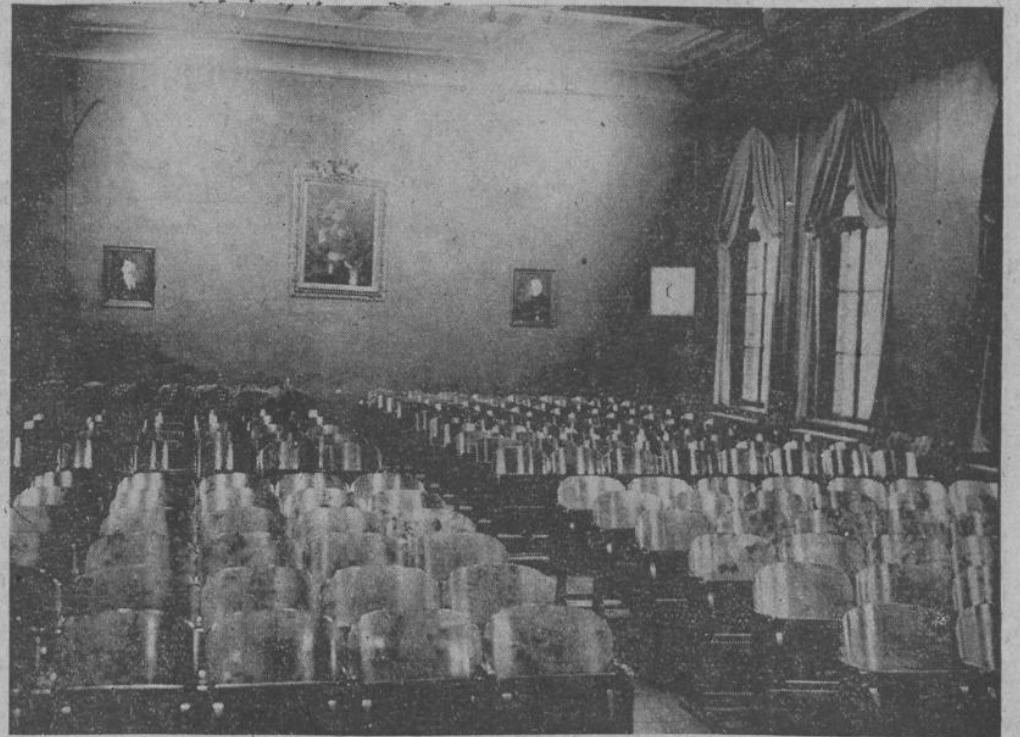
Blick auf die Front des Wilhelms-Gymnasiums



Das Gebäude des alten Gymnasiums in der Steinstraße
Aufnahmen: 5. Willmann, 1. DIZ-Archiv. (DIZ-A.)



Hauptraum der Turnhalle



Blick in die Aula, die neben den Feiertunden der Schule auch als intimer Konzert- und Vortragsaal dient

Schiffsbewegungen

Hiffer und van Doornum, Emden. Bertha Hiffer 14. 12. von Worthington nach Ardrossan abgefahren. Marie Hiffer 15. 12. von Neßil nach Emden abgefahren.

Sendik Hiffer Aktiengesellschaft, Emden. Elisabeth Hendrik Hiffer 15. 12. von Karvit in Antwerpen angekommen. Francisca Hendrik Hiffer 15. 12. von Hamburg nach Blyth abgefahren.

Unterweiser Reederei AG., Bremen. Finkenheim 13. 12. Rotterdam. Ginnheim 10. 12. 27 Grad Nord - 71 Grad West gem. Schwanheim 16. 12. 8 Grad Süd - 5 Grad West gem. Gonsenheim 16. 12. Wilmington. Rodenheim 10. 12. 37 Grad Nord - 68 Grad West gem. Heddenheim 16. 12. Wilsnack. Kellheim 3. 12. Bremerhaven. Eghersheim 16. 12. Rotterdam.

Hamburg-Amerika Linie. Hamburg 16. 12. von Southampton. Wasgenwald 16. 12. in Galveston. Ostland 16. 12. von Bahia. Iberia 16. 12. von Lissabon. Patricia 15. 12. in Port of Spain. Amalfi 16. 12. in Antwerpen. Kurmarz 17. 12. Bremen Feuerstuhl pass. nach Port Said. Gera 17. 12. von Audland. Menes 17. 12. in London. Freiburg 16. 12. von Suez. Heideberg 16. 12. Berlin pass. Rendsburg 16. 12. von London. Nordmarz 16. 12. in Port Said. Reumatz 16. 12. von Kobe. Preußen 15. 12. von Manila. Rheinland 16. 12. von Rotterdam.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Cap Arcona 17. 12. in Rio de Janeiro. Cap Norte 17. 12. in Santos. General Urquiza 17. 12. in Madeira. Madrid 17. 12. von Buenos Aires. Monte Vasco 16. 12. von Montevideo. Monte Sacramento 16. 12. in Buenos Aires. Ulrich 16. 12. von Pernambuco. Espana 17. 12. von Bremerhaven. Patagonia 16. 12. von Buenos Aires. Porto Alegre 16. 12. von Antwerpen. Rapai 16. 12. von Montevideo. Rio de Janeiro 17. 12. Madeira pass. Rosario 17. 12. Duesant pass. Vigo 16. 12. von Madeira.

Deutsche Afrika-Linien. Wabai 15. 12. von Las Palmas. Uferama 11. 12. von Lagos. Langpanjita 16. 12. von Antwerpen. Wache 15. 12. von Freetown. Wigbert 17. 12. Dover pass. Wirtus 13. 12. in Lagos. Wolfram 13. 12. von Montrovia. Wafama 17. 12. von Antwerpen. Ufena 15. 12. in Port Said. Pretoria 15. 12. von Las Palmas. Windhof 12. 12. von Las Palmas. Ufambara 13. 12. von Beira. Ufakuma 15. 12. in Antwerpen. Wolph Boermann 13. 12. von Port Said. Wassa 12. 12. von Walfischbai.

Deutsche Levante Linie GmbH. Adria 16. 12. von Samjun. Adana 16. 12. von Stettin. Arita 16. 12. von Alexandrette. Belgard 16. 12. von Rotterdam. Delos 16. 12. von Antwerpen. Sthata 16. 12. Duesant pass. Ionia 16. 12. Gibraltar pass. Uffe S. M. Ruh 16. 12. von Piräus. Samos 17. 12. von Rionne. Sofia 17. 12. in Jaffa. Sparta 16. 12. von Alexandrien. Thessalia 16. 12. von Antwerpen. Tinos 16. 12. Duesant pass.

Odenburg-Portugiesische Dampfschiff-Reederei. Hamburg. Porto 16. 12. von Lissabon. Travemünde 16. 12. von Lissabon. Wajajes 15. 12. in Remours. Weilla 16. 12. Finisterre pass. Odenburg 17. 12. in Antwerpen.

Norddeutscher Lloyd, Bremen. Altes 16. 12. Antwerpen. Flugburg 16. 12. Hamburg. Grefeld 16. 12. Tampa. Dresden 16. 12. Kopenhagen pass. nach Antwerpen. Eite 17. 12. Antwerpen. Europa 16. 12. ab Neuport. Franke 16. 12. Hamburg. Remel 15. 12. Antwerpen. Motel 16. 12. Späny. Redar 16. 12. Saigon. Korberney 16. 12. New Orleans. Ober 17. 12. Port Said. Potsdam 17. 12. Genua. Schwarzport 17. 12. Kobe.

Deutsche Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Santia“. Bremen. Holfensfels 17. 12. auf der Weser. Frauenfels 17. 12. auf der Weser. Hundsdorf 17. 12. Hamburg. Viktenfels 16. 12. von Hamburg. Lindenfels 16. 12. Gibraltar pass. Keldensfels 16. 12. Hamburg. Kandelfels 16. 12. Bombay. Rheinfels 16. 12. von Bunder Abbas. Sonnenfels 16. 12. von Port Said. Trifels 16. 12. von Diebda. Uhenfels 17. 12. von Karachi. Wartenfels 16. 12. Hildelsbüta. Wolsburg 16. 12. von Bombay.

Dampfschiffahrts-Gesellschaft „Reptun“. Bremen. Apollo 17. 12. Antwerpen. Ariadne 16. 12. Hamburg. Diana 16. 12. Stettin. Gauß 16. 12. Faro. Helios 17. 12. Duesant pass. nach Bremen. Jajon 16. 12. Antwerpen. Uda 16. 12. Hamburg. Webea 17. 12. Königsberg nach Rotterdam. Xerus 16. 12. Holfenau pass. nach Bremen. Ostar Friedrich 17. 12. Holfenau pass. nach Bremen. Por 17. 12. Brunsbüttel pass. nach Kopenhagen. Perleus 16. 12. Holfenau pass. nach Rotterdam. Rita 17. 12. Stettin. Romanus 17. 12. Stettin. Uglades 17. 12. Königsberg. Rhea 17. 12. Rotterdam. Thejus 17. 12. Brunsbüttel pass. nach Riga. Venus 17. 12. Hamburg. Victoria 17. 12. Brunsbüttel pass. nach Stettin. Vulcan 16. 12. Rotterdam.

Hugo Reederei Richard Adler und Co., Bremen. Adler 17. 12. London. Auland 17. 12. Königsberg. Erpel 17. 12. Koffa. Halle 16. 12. Hüllrichen. Geier 16. 12. Renal. Isis 17. 12. Stettin. Oria 16. 12. Raumo. Phoeniz 16. 12. Hamburg. Rade 17. 12. Rhau. Sperber 17. 12. Rotterdam. Wachtel 17. 12. Middlesbrough. Orlanda 17. 12. Abo.

Guthaverer Fischdampferbewegungen vom 16. und 17. Dezember. Von See: Mitteland, Kampen, Carl N. Busch, Walthar Darre, Gimshüttel, Gaulteier, Förster, Doels, Nordland, Nach See: Walthar Darre, Danzig, Hinzig, Dev, Kottrepel, Frankfurt.

Wesermündener Fischdampferbewegungen. Am Markt gewesene Dampfer. Wesermündener-Bremerhaven, 17. Dezember. Von Island: Germania, Ede, Effe Bösch, von Weihen Meer: v. Koyelen, Celerich, Brebeder, Hamburg, Arthur Dunter, von der Nordsee: Minum, Direktor Schwarz, von der Bäreninsel: Donat. - Am Markt angekündigte Dampfer für den 18. Dezember. Von Weihen Meer: Adolf Rühling, Altemania, Hensburg, Hakenbant, Tausus, Memmert; von Island: Heinrich Lehner, Hans Loh, Bürgermeister Smidt, August Bösch, Wilhelm und Marie, Salzberg, Berleus. - In See gegangene und gehende Dampfer. 16. Dezember. Nach Island: Saarland, Hermann Siebert; 17. Dezember zum Weihen Meer: Eilenach; nach Island: Georg Kobbert, Ernst von Briesen; zur Nordsee: Wiefelsfeld; 18. Dezember zur nordwestlichen Küste: Brandenburg, Ferdinand Riebermeyer, Brebeder; zur Nordsee: Direktor Schwarz; nach Island: Wilhelm Loh.

Marktberichte

Ämtliche Berliner Butternotierungen vom 17. Dezember

Ämtliche Berliner Butternotierungen zwischen Erzeuger und Großhandel. Preise in Reichsmark per Hund, Frucht und Gebinde zu Gunsten des Käufers. Deutsche Markenbutter 1,30 RM, Deutsche feine Markenbutter 1,27 RM, Deutsche Markenbutter 1,23 RM, Deutsche Landbutter 1,18 RM, Deutsche Rohbutter 1,10 RM.



Hier wird der 2000. Kilometer der Reichsautobahn eingeweiht. An der Stelle der Reichsautobahnstrecke Erdener-Kürstnawalde, auf der heute gleichzeitig mit weiteren Teilstrecken der Reichsautobahn in anderen Gauen der 2000. Kilometer der Straße Adolf Hitlers eingeweiht werden soll, ist ein Mal mit dem Hoheitszeichen errichtet. (Presse-Hoffmann, Zander-Multiflex-R.)

Nur noch wenige Tage trennen Sie vom Weihnachtsfest!

Darum kommen Sie zu mir und decken sich mit Weihnachtsgeschenken ein. Sie werden erstaunt sein über meine Preiswürdigkeit.

Für die Dame: Moderne Muster in Kleidern und Mantelstoffen, Pullover, Wäsche, Strümpfe.

Für den Herrn: loppfen, Jacken, Hosen, Oberhemden, Binder, Unterwäsche, Gamaschen.

Mein Geschäft ist am Goldenen Sonntag von 3 bis 7 Uhr geöffnet.

H.W. Janssen, Emden

Das Einkaufshaus im Zentrum der Stadt
Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen aus Ebstandsdarlehen und Kinderreichenbeiträgen

Zu Weihnachtswahl

Stollen
Baumkuchen
Marzipan
Lebkuchen

von
Konditorei Blättermann
Karl-von-Müller-Straße 5 Emden Fernsprecher 2208

Für den Weihnachtstisch empfehle
Irische Burgdorfer Konserven

W. Loesing, Emden
Gegründet 1838 Zwischen beiden Sielen

Ringe
als Zeichen der Liebe oder der Freundschaft zu schenken, ist eine alte Weihnachtssitte

Sie unter der großen Zahl wundervoller Gold- und Silberringe bei
Reinema
Emden, Wilhelmstr. 27/28, zu wählen ein ungetrübter Genuß

Gern schenkt man
Schlafdecken
Woldecken
Schlafdecken Große Auswahl bei

Gebrüder Boreysohn
Emden, Boltentorstraße

Konzert- und Gesellschaftshaus
LINDENHOF
Vormittag nachmittags 7 bis 10 Uhr
abends 7 bis 10 Uhr

Tanzschule Hausdörfer, Emden, Pe Kumarsr. 11
Die neuen Tanzkurse verbunden mit Gesellschaftslehre für Damen und Herren beginnen im „Tivoli“, Emden, ebenso im Hotel Henze, Pewsom.

Anfang Januar
Einzelunterricht auch für Ehepaare täglich!
Zum Fest empfehle in bekannter Güte:
Safermaßgänse, Enten, Hühner, Gänse, sowie Tafelohst,
frische Ananas, Nüsse, Datteln, Traubenrosinen und Feigen.
E. Kretzel, Obst u. Gemüse, Feintrost, Emden.

Ein
Weihnachtsgeschenk
das mehr gibt, als Freude allein!
Es ist ein Gebot der Vernunft, zuerst an die Gesundheit zu denken - Gesundheit für sich und die ganze Familie sollte deshalb allen anderen Ausgaben vorangestellt werden, noch dazu wenn es sich um ein so praktisches Weihnachtsgeschenk handelt wie die „Höhensonne“ - Original Hansu - Regelmäßige Ultraviolettbestrahlungen von wenigen Minuten Dauer führen eine intensive Durchblutung des ganzen Körpers herbei, schützen Ihre Familie vor Krankheiten und Ihre Kinder vor Rachitis. Auf die Ultraviolett-Intensität kommt es an! Die Kurse der Bestrahlungsgesellschaft in der Westmeyer für Ultraviolett-Lichtquellen. Verlangen Sie die illustrierte Broschüre 843 mit Preisen.

Diese „Höhensonne“ strahlt immer!
Ueberzeugen Sie sich selbst
Wir sind gerne bereit, Ihnen die Höhensonne praktisch vorzuführen
Elektrogemeinschaft Emden

Dauerwellen-Haus
I. Müller, Emden, Am Delft 9
Billige Preise Volle Garantie
Mein Geschäft bleibt am 1. u. 2. Feiertag geschlossen

Achtung!
Der Sonntag früh fahrende Omnibus 7 Uhr nach Harsweg fällt in Zukunft aus. Am Sonntag, dem 19. Dezember, und an den beiden Weihnachtstagen sowie Neujahr fahren unsere Wagen ab 14 Uhr nach Hiltmarsum halbstündlich, nach Harsweg stündlich.
Emder Stadt- und Vorortverkehr. Osterbuhr.

Was schenken wir zu Weihnachten?
Wir gehen zu der bekannten Firma Thoms und sehen uns ihr reichhaltiges Lager aus Fahrrädern, Nähmaschinen, Puppenwagen, Kinderfahrzeugen, Subtraktoren, Wippröllern usw. an.
Konkurrenzlose Preise!
E. Thoms, Emden Bogellangzwiner 9 - auf dem Wall beim Kriegerdenkmal.

Ich habe mich in Emden als
Facharzt für innere Krankheiten
niedergelassen.
Dr. med. B. Mennen, Emden
Am Delft 38 Fernruf 3661
Sprechstunden: Vormittags 9-11 Uhr.
Nachmittags (außer Mittwochs und Sonnabends) 3-5 Uhr.
Zu allen Krankenkassen zugelassen.

Leer

Als passende Geschenkartikel empfehle in großer Auswahl:
Leder-Gamalchen, Akten- und Schulalchen, Schulranzen, Fahrradialchen, Heidechnuckentelle, Geld-u. Briettaalchen
Hans Mehring
vorm.: F. Kötting, Lederhandlung
Leer - Hindenburgstraße.

ist die Grundlage jeder Düngung aber richtig, das ist wichtig
Kalk kalk
daher nur mit dem originalen, gebrannten, leicht abgelöschten Saumuschoalkalk „Edelweiß“ (Lösschalk)
Feinstens gesiebte, leichtlösliche, reine Ware!
Saubere, verlustfreie Verpackung, in flache Papiersäcke
Zu beziehen durch sämtliche Kunstdüngerhändler
Alleinige Herstellerin: **Kalkwerke „Ostfriesland“**
Inh. R. Houwing, Leer/Ostf. Fernruf 2666

Weihnachtswunsch!
1. Torpedo-Schreibmaschine RM. 225.-
oder „Sumel“ „188.-
oder „Sumel“ „188.-
Auch in Raten von RM. 8.- an zahlbar.
Schreiben Sie gleich, damit Sie Ihren Wunsch auch auf dem Gabentisch finden, an **R. Weber, Leer**
Am Pulverturm 10, Tel. 2816. Vertreter d. Firma H. Trenzinger, Hannover

Empfehle:
Stall- und Kälberreimer
Wasch- und Milchbalsen
sowie alle
Böttcherei-Artikel.
G. U. Lay, Böttcherei, Neermoor, Feuerkoven empfiehlt D. D.

Amiliche WHW Mittellungen

Winterhilfswerk Aurich-Richdorf
Betr.: **Warenausgabe**
Ausgabe an die Betreuten findet statt am 21. d. M., wie folgt: Nr. 1-60 von 8-10 Uhr, Nr. 61-120 von 10-12 Uhr, Nr. 121-180 von 14-16 Uhr, Nr. 181-250 von 16-18 Uhr.

Betr.: **Weihnachtsbäume**
Alle Betreuten erhalten einen Weihnachtsbaum. Ausgabe am Montag, dem 20. d. M., von 14-15 Uhr an der Walmühle.
Betr.: **Volksweihnachtsfeier**
Alle Betreuten einschließlich aller Kinder der Betreuten werden hiermit eingeladen zur Feier der Volksweihnachtsfeier am Donnerstag, den 23. d. M., 18.30 Uhr, in Brems Garten.

Sonstiges
Die Ausgabzeiten sind genau einzuhalten. Die Sprechzeiten für die Betreuten werden festgesetzt auf 9-12 Uhr täglich.
Somit 24. Dezember 1934 bis 3. Januar 1935 sind die Gesprächsräume geschlossen.
Carstensen,
Ortsgruppen-Beauftragter für das WHW.



Ihr
Geschenk
von

Walter Brand

EMDEN - ZWISCHEN BEIDEN SIELEN 23

dem führenden Fachgeschäft

Beachten Sie bitte meine Fenster
Zwischen beiden Sieilen 11 u. 23

Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Moderne Samt-Schals

finden Sie in den Hauptpreislagen 3,90 4,50 bei

Fa. C. ter Vehn, Nachf

Inh. August Dähn

Emden, Wilhelmsstraße 46



Mein diesjähriger

Weihnachtsverkauf

bietet in allen Abteilungen
reiche Auswahl passender
Geschenke in bekannt guten
Qualitäten zu äußerst niedrigen
Preisen.

Wilh. Stindt, Oldersum

Es soll ein fest

mit wirklicher, herzlicher Freude über all die schönen
Geschenke werden. Da dürfen Foto-Apparat, Ledertasche,
Stativ, Belichtungsmesser, Alben, geschmackvolle Rahmen,
Vergrößerungen und noch vieles mehr für den Fotosport
nicht fehlen. Der Weihnachtsmann weiß wohl, wohin er zu
gehen hat.

foto Brunke

Emden, Neutorstraße 18, das gute, alte Fotofachgeschäft
seit ca. 30 Jahren am Platze, gibt ihm die Garantie, dort
alles preiswert und in großer Auswahl vorzufinden
— Geschäft Sonntag geöffnet! —



Bevor sich entschließen, ein Gerät zu kaufen, lassen
Sie sich dieselben unverbindlich vorführen durch die
Mitglieder der Gasgemeinschaft Emden

Café Prinz Heinrich

Sonntag Konzert mit Tanzmusik
Heute große Knobelk.

**Praktische
Weihnachts-
Geschenke!**

Mantelöfen (Kamine)
Allesbrenner
Dauerbrandherde
Gasherde
Gaslöcher
Kombinierte
Dauerbrandherde
Petroleum-Öfen

Kristallwaren
Nidelwaren
Besteck
vers., Stahl verzinkt
Wärmflaschen

Diensthirne
ein-, zwei- u. dreiteilig
Salontofenrösten
Rohlenfüller, lackiert, ver-
zinkt und emailliert
Brittenträger, lackiert, ver-
zinkt und emailliert
Feuergerätfänder

Festgeschirre
Stahlgeschirre
Aluminiumgeschirre
Bachhauben
Brot- und Gebäckformen
Brottscheider
Fleischhackschneidemaschinen
Bügeleisen für Elektrizität
und für Kohle, poliert,
Nidel, Chrom
Polzweihen

Gliesenwände
Pöfelfalzer
Konjolen
Waschtische
Mangeln
Wringler
elektrische Waschmaschinen
Fabritat Schaebe
elektrische Waschanlagen
Original Krauß, für
Gas und Kohle

Staubsauger:
A.E.G. Vampyr 300
RM 59,50
A.E.G. Vampyr 200
RM 77,80
A.E.G. Vampyr 100
RM 120,90

Teppichkehrmaschinen
von RM 5,50 an
Nap von RM 1,15 an
Kohhaarhandfeger
Kohhaarbelen
G.V. Einwascher

Weihnachtsbaumständer
Weihnachtsbaumständer

Rodelschlitten
Schlittschuhe

Spielwaren
danz besonders billig!

Sonntag von 3 bis
7 Uhr geöffnet.

Jentsch & Zwickert
Emden
Mühlenstraße 69/71

Lesst die „D.F.S.“

Tausende Eigenheime finanziert.
Gebäude

entschuldet!

Millionen RM hat die Deutsche
Bau- und Wirtschaftsgemein-
schaft e. G. m. b. H., AG. zum
Bauen, Kaufen: wo
wir, mit dem Sie wollen, in
Form von preiswerten

Darlehen

langfristig, mit bequemen
Rückzahlungen (sogar zur Ver-
fügung gestellt). Die Hauptkriterien
für Wiedererlösen: Goetz,
Gromen, Sternstraße 13
berät auch Sie in Ihrer
Kapitalbeschaffungsangelegenheit
helfend und unverbindlich für
Sie. Schriftliche Anfragen erbeten

Spielzeug für Ihre Kleinen!

Spielen ist für das Kind mehr als bloßer Zeitvertreib.
Im Spiel erobert sich das Kind die Welt, lernt es,
steigert es seine Leistungen.

In unserer großen Spielwaren-Abteilung finden Sie
tausenderlei Spielzeug für Knaben und Mädchen —
Spielzeug, das Ihr Kind erfreut und anregt,
beschäftigt und weiterbringt.

Das Haus,
das Sie stets
zufriedenstellt

Schostek

Emden,
Zwischen
beid. Sieilen

**Schenkt praktisch —
Schenkt Schuhe —**

Herrn-, Damen- und Kinderschuhe

in größter Auswahl

Hausschuhe in jeder Ausführung, nur beste Fabrikate

SCHUHHAUS



Salamander-
Alleinvertauf

PAUL Scheinert
EMDEN, OSTF. NEUTORSTR. 16/17
Sonntag von 3 bis 7 Uhr geöffnet

Waisnarrs Geschenke

in jedes Haus durch
Geschenke vom:

MODEHAUS

Lojzowicz Schmidt

Emden, Wilhelmstr. 22, Fernruf 3061

Damen-Mäntel, Kleider, Blusen, Pullover, Röcke,
Morgenröcke, Strümpfe, Handschuhe, Woll- und
Seidenschals, Trikotasen, Taghemden, Nacht-
hemden, Schlafanzüge, Bettjäckchen, Tischtücher,
Handtücher, Geschirrtücher.



Diesmal

hat er bestimmt das
Richtige gefunden.
Schon lange vor dem Fest
hat er sich mit dem Ge-
danken vertraut gemacht,
zu Jentsch & Zwickert,
dem bekannten Fach-
geschäft, zu gehen. Dort
taut sein Freund Fritz
auch immer Geschenke
für seine Frau.

Jentsch & Zwickert
Emden.

**Pelze, Schals,
Hüte und Kappen**

in großer Auswahl
zu anerkannt
niedrigen Preisen!

Frieda Wendlin

Damenputz
Emden, Zwischen bd. Sieilen 26

für den Winter
in reicher Auswahl



**Gebrüder
Barghoorn**

Wollwaren

Unterkleidung Emden, Bollentorsstraße 48-49

Wallsaal, Emden
Sonntag Tanz

Als Festgeschenk

ist ein



stets willkommen!

Sparen Sie bei der
Sparkasse des Kreises Norden in Emden

Abdenastraße

Mündelsicher



Ein neues Kleid macht Weihnachtsfreud!



Sehr schönes Strickkleid
mit reicher Knopf-
garnierung (wie Abbildung 1) 24⁷⁵

Entzückendes Festkleid
gute, weiche Qualität,
zweiteilig, mit Keulen-
ärmel, schöne Farbe
(wie Abbildung 2) 24⁵⁰

Apartes Damenkleid
moderne Machart, aus
gutem Wollstoff
(wie Abbildung 3) 27⁵⁰

Fescher Mantel
gute, warme Bouclé-
Qualität, mit Pelz imit.
Reverskragen, ganz ge-
fütert (wie Abbildg. 4) 39⁵⁰

Flotter jugendl. Mantel
aus einfarbig. Bouclé,
mit Pelz imit. Besatz,
ganz gefüttert
(wie Abbildung 5) 49⁵⁰

Eleganter Mantel
sehr modische Form,
schwere Bouclé-Qual.,
mit echtem Nerzbesatz
(wie Abbildung 6) 86⁵⁰



Sonntag offen
von 14 bis 18 Uhr

Telefon-
Nummer
666

KAUFHAUS OTTO
Moncamp

das jeden anzieht

NACHF

Aurich,
Osterstr.
16-18



Freude für alle Jahreszeiten

bereitet stets eine Kamera vom
Fotohaus Menssen, Aurich

Große Auswahl in allen Foto-
artikeln, Kameras von 1.50 Rm.
an bis zu den besten Marken-
apparaten, Ledertaschen von
2.- Rm. an. Vergrößerungen und Bilder-
einrahmungen. Markenfilme 0.90, Panfilme 1 Rm.

Fotohaus Menssen, Aurich Oster-
straße 37.

Ein Geschenk —
das nicht vergessen wird ...

Kinderaugen betrachten mit feinem Verständnis,
was auf dem Gabentisch bereitet ist. Jawohl,
ein *Bleye* gehört jedes Jahr zur Weihnachts-
freude. Es gibt ja immer besonders flotte und
formensöhne Modelle für alle Kinder, für die
kleinen und die größeren.

Auch Sie finden das passende Geschenk.

Gerhard **Silomon**
seit 1844



Zum **Waisnachtsfest**

Zigaretten in hübschen Geschenk-Ristchen zu
10, 25 und 50 Stück, von 8 *Rpf* an
Zigaretten in hübschen Geschenk-Ristchen zu
10, 25 und 50 Stück, von 5 *Rpf* an

**Tabate, Pfeifen, Feuerzeuge und
Zigaretten** in großer Auswahl.

**Zigaretten-Vergnügen-Gesellschaft
Gartenstr. 11, Olmütz**

Begehrte Geschenke

sind Zentra-Uhren,
Schmuck und Trauringe
in reicher Auswahl bei

D. Fisser, Aurich
Markt 11



Schenkt zu Weihnachten

mollige
Große Auswahl
billige Preise



G. Albrecht - Olmütz
Norderstraße 33

Praktische Geschenke, die Freude machen



Große Auswahl.

Gebr. Böwe, Aurich

Achtung! **Wahl und Kindermöbel!**

Seltenst ein
großes Lager
selbst angefer-
tigter

Möbel

Jacob Jorlubb, Olmütz, Oster-
straße



Ein schönes Weihnachtsges-
chenk für die ganze Familie ist ein
RUNDFUNKGERÄT

Sämtliche Fabrikate in
allen Preislagen liefert Ihnen

Max Fuchs, Aurich - Nürnburgerstraße 8 - Fernruf 570
Vorführung kostenlos - - - - - Bequeme Teilzahlung

Leere Nord und Land

Leer, den 18. Dezember 1937.

Gestern und heute

„Märchenfiguren — Deutsche Märchenfiguren!“ — „Für das Winterhilfsjahr!“ — „Helft uns helfen“. Diese Worte gaben gestern und geben heute dem Tag das Gepräge und werden die Parolen auch für morgen sein. Unsere Jugend hat Straßen und Plätze besetzt, läßt uns nirgends vorübergehen, ohne uns gefragt zu haben, ob wir schon für das W. S. W. operieren. Wer selbst schon einmal als Sammler auf der Straße stand, wird ermahnen können, wieviel Geduld und Liebe zur Sache dazu gehört, um auch etwas zu erreichen und wird gern und freudig den Mädeln und Jungen die künstlerisch-geschmackvoll gefertigten Figuren ablaufen.

Kaufen werden morgen, am goldenen Sonntag, wieder viele, die wochentags bisher noch so recht keine Zeit gefunden hatten, ihre Weihnachtseinkäufe durchzuführen. In den Geschäften wird es wieder „brod“ hergehen, denn die Vorweihnachtsverkaufssommitage sind nun einmal seit je Tage besonderer „Freude am Kaufen“ gewesen und da lassen wir uns auch nicht durch Kälte und Schnee, nicht einmal durch den grauen Matsch, aufhalten und wandern durch die lichterfüllten Straßen, in denen sich vor den Schaufenstern die Menschen ansammeln, um all die ausgestellten Herrlichkeiten zu bewundern und um Auswahl zu treffen.

Da es morgen, ebenso wie es am übermorgen Sonntag war, gewiß wieder mit verstärktem Verkehr in den Hauptgeschäftstraßen zu rechnen haben werden, sei nochmals die Mahnung ausgesprochen, „Beachtet die Verkehrsregeln“. Ein Unglück ist bald geschehen und dann ist die Weihnachtsfreude gleich getrübt. Zur Warnung sei hier folgendes über das gerichtliche Nachspiel zu einem Unfall, der sich vor einiger Zeit ereignete, berichtet:

Ein Kraftwagenführer aus Loga brachte eine Krankenschwester von Leer nach Heisfelde. Als der Wagen noch etwa 50 Meter von einem kleinen Seitenweg entfernt war, machte die Schwester den Fahrer darauf aufmerksam, daß sie in den linken Seitenweg hinein müsse. Der Fahrer bremste und dabei leuchteten die hinteren Stopplichter auf. Ein nachfolgender Motorradfahrer bremste gleichfalls ab, versuchte dann aber, als der Wagen weiter fuhr und keinen Winkler ausstreckte, mit Vollgas den Wagen zu überholen. In diesem Augenblick bog der Kraftwagen nach links ein und es kam zu einem Zusammenstoß. Der Motorradfahrer brach den rechten Unterarm und erlitt auch noch andere Verletzungen, mit denen er fünf Wochen im Verband lag. Entscheidend für die Urteilsfindung beim Schöffengericht in Embden war die Stellung des Winklers. Während der Angeklagte behauptet, ihn früh genug gezeitigt zu haben, sagt der Motorradfahrer das Gegenteil aus. Das Gericht verurteilte den Motorradfahrer auf seine Aussage und verurteilte den Angeklagten wegen fahrlässiger Körperverletzung zu 50 RM. Geldstrafe, Haftstrafe für je 5 RM. einen Tag Gefängnis und zur Tragung der Kosten des Verfahrens, einschließlich denen des Nebenklägers. Diese Gerichtsverhandlung beweist erneut, wie wichtig im Straßenverkehr die sorgfältige Beachtung aller Vorschriften ist und welche Folgen u. U. das Verfolgen einer kleinen Wechsellampe — es besteht die Möglichkeit, daß ein Winkler sich festleimt (ohne daß damit gelagt sein soll, daß es bei oben beschriebenen Fall so war) — haben kann. Vorsicht und Rücksichtnahme auf andere tun not auf der Straße.

Nochmals: Die Maul- und Klauenseuche und das Wild

Wie sieht es im Kreis Leer in den Jagdrevieren aus?

otz. Die Jägerkassette des Hegeringes Leer hielt Anfang Dezember im „Draniem“ unter Leitung des Hegerleiters H. Ruffell ihre letzte diesjährige Zusammenkunft ab. Sie brachte außer der Bekanntgabe mancher amtlichen Bekanntmachungen eine lebhafte Aussprache über verschiedene jagdliche Angelegenheiten.

Das „W. S. W.“ der deutschen Jäger“ wird wie in den Vorjahren durchgeführt. Die Hasenlieferung wird allerdings wohl beträchtlich hinter dem Ergebnis der Vorjahre zurückbleiben müssen, da die Hasenjagd vielfach nur geringe Erträge bringt, in einzelnen Revieren völlig verjagt. Das nächste Frühjahr, auch Seuchen haben die Bestände stark gelichtet. — Falanen dagegen sind in den besetzten Revieren reichlich vorhanden.

Die Anlage von Winterfütterungen ist schon im Herbst vorbereitet worden. — Die Etokente, die früher in den ausgedehnten Mooren und Hammern über ganz Ostfriesland verbreitet war, hat sich infolge Weengung ihrer gewohnten Brutplätze durch die fortschreitende Kultivierung in den letzten Jahren mehr und mehr an die Flußläufe zurückgezogen, hauptsächlich zur Eins, seitdem diese als Schongebiet weder von den Wasserjägern noch von den Pächtern der angrenzenden Reviere besetzt werden darf. So haben sich auf der Eins an den Flußufern und auf den Flußinseln starke Schiffe entwickelt, die sich in großen Scharen sammeln und im Herbst die Fruchtfelder der angrenzenden Gebiete, namentlich des Niederlandes, plündern. Hier müßte ein verstärkter planmäßiger Abschuss, der in erster Linie auch den angrenzenden Revierinhabern zu übertragen wäre, durchgeführt werden.

Zur Frage der Wildverwertung wird auf die oft recht mangelhafte Behandlung der Hasenbälge hingewiesen. Oktoberbälge sind zwar minderwertig, können jedoch durch sachgemäße Behandlung der Pelzwirtschaft erhalten bleiben. Also keine Hasenbälge fortwerfen oder vergraben. Sauberes Streifen ohne Einschnitte und Risse sollte jede Hausfrau verstehen; auch ein Spannbrett

Am Dienstag Einführung des neuen Regierungspräsidenten

Die offizielle Einführung Ministerialrats Eichhoff in das Amt des Regierungspräsidenten findet am Dienstag, dem 21. d. Mts., vormittags 11 Uhr durch den Oberpräsidenten Stabschef Buge statt.

Weihnachtschau unserer Jungmädler

otz. Es wird darauf hingewiesen, daß die Ausstellung in der Dienststelle der D. S., Heisfeldestraße 30, nur heute von 17—19 Uhr und Sonntag, den 19.12.37, von 11—12 Uhr und von 16—18 Uhr geöffnet ist.

otz. Die Kreisleitung Leer der NSDAP teilt mit, daß ihre Diensträume von Montag, dem 20. d. Mts., bis zum 2. Januar einschließlich geschlossen bleiben, da im Hause der Kreisleitung umfangreiche Umbauten durchgeführt werden. Siehe auch Bekanntmachung unter dem „Hohheitsabler“.

otz. Dienstregelung bei der D. S. für Weihnachten und Neujahr. Für Weihnachten 1937 und Neujahr 1938 ist für die Dienststellen der Deutschen Arbeitsfront folgende Regelung getroffen worden: Die Dienststellen sind geschlossen vom 24. Dezember 1937 bis zum 26. Dezember 1937 einschließlich. Für Neujahr 1938 sind die Dienststellen geschlossen vom 31. Dezember 1937 ab 13.30 Uhr bis zum 2. Januar 1938 einschließlich.

otz. Der AbM-Untergau Leer teilt mit, daß die Leitung der Spielschar in Händen der bisherigen Leiterin Hanna Erckamp bleibt. Frk. Köben leitet die Instrumentengruppe.

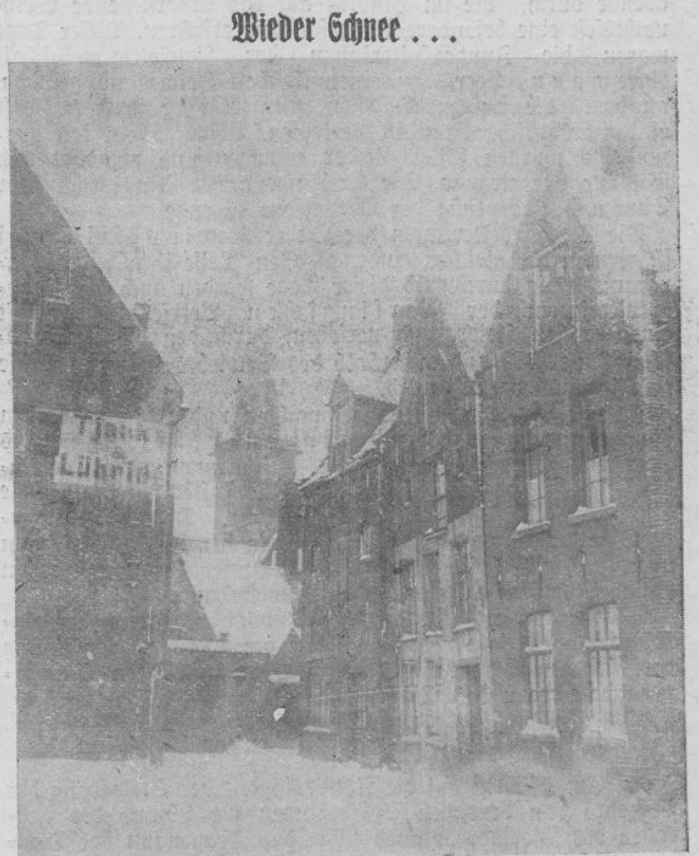
otz. Kreislandwirtschaftersitzung. Am kommenden Montag, dem 20. d. Mts., findet in Leer eine Sitzung der Kreislandwirtschaftersitzung statt, an der die Obermeister und Vertrauensmänner aller Zünfte des Kreises teilnehmen. Auf der Tagesordnung werden unter anderem die Buchführung des Handwerks und der Altersdank behandelt.

otz. Von der Heringsfischerei. Am Freitag trafen 3 Fischereifahrzeuge von ihrer letzten diesjährigen Fangreise im Oafen ein. Der Fischdampfer AL 20 „August Wilhelm“, Kapitän Aug. Wulfe, brachte 665 Kantjes an. Der Motorlogger AL 23 „Anna“ Kapit. Wden, brachte einen Fang von 732 Kantjes an und der Motorlogger AL 30 „Gefine“, Kapit. B. Fischer, kam mit einem Fang von 929 Kantjes heim. Für die nächsten Tage werden die restlichen noch in See befindlichen 14 Fischereifahrzeuge im Heimathafen erwartet.

Frauen im Dienst — Frauen in den Betrieben

otz. Das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront des Kreises Leer hat, wie wir kürzlich berichteten, in Stadt und Kreis Leer in den größeren Betrieben die sogenannten Werkfrauenvereine aufgestellt, die neben den ihnen zugewiesenen innerbetrieblichen Aufgaben zugleich auch die sehr wichtigen Aufgaben des Gesundheitsstrupp zu lösen haben. Wie stark durch die Bildung dieser Werkfrauenvereine die Betriebsgemeinschaft gefördert wird, zeigte in recht eindrucksvoller Weise eine Gemeinschaftsstunde im Betrieb der Leer Heringsfischerei, die von der Werkfrauenvereinigung angeleitet und im Gemeinschaftsraum des Betriebes durchgeführt wurde.

In den Abendstunden hatten nach der Tagesarbeit sich die im Betriebe der Leer Heringsfischerei tätigen weiblichen Gesellschafterinnen in dem festlich mit Tannenzweigen ausgeschmückten und im Kerzenschein erstrahlenden Gemein-



otz. Schnee auf den Dächern, Matsch in den Straßen. — Winterkaltwinter in Leer. Man weiß nicht, wo der Schnee aufhört, wo der Matsch und der Regen anfängt. Man könnte sich den Winter schöner — sauberer vorstellen.

„D. S.“-Bild

otz. Weihnachtsfeier des Städtischen Wohlfahrtsheims. Wie in jedem Jahre, so findet auch diesmal am Weihnachtsvorabend eine Feier für die Insassen des Städtischen Wohlfahrtsheimes statt. Die Feier soll mit Gedichtvorträgen, Liedern und einer Aufführung angefaßt werden und steht am Schluß die bevorstehende von den Kindern mit Freunden erwartete Becherung vor.

In einer kurzen Begrüßungsansprache wies die Vertrauensfrau des Betriebes auf den Sinn solcher Gemeinschaftsstunden hin und anschließend richtete die Kreisfrauenwartin der D. S., Fräulein Flügge, mit reichlichen Ausführungen an die versammelten Frauen.

Im Verlauf des Abends nahm Kreisleiter Schumann, durch dessen Beteiligung an der Feierstunde die enge Verbundenheit zwischen der nationalsozialistischen Bewegung und der D. S. zum Ausdruck gebracht wurde, das Wort. Der Kreisleiter ging auf die Gegenwartsfragen und Aufgaben in umfassender Form ein und richtete immer wieder die Gedanken der Zuhörerinnen auf den Führer aus, dem jede Volksgenossin zu festem Dank verpflichtet ist.

In einer weiteren Ansprache, die vom Betriebsführer Seelkamp gehalten wurde, hob der Redner den tiefen Sinn der Betriebsgemeinschaft hervor, stellte die für die Betriebsgemeinschaft geschaffenen sozialen und kulturpflegerischen Einrichtungen heraus und empfahl den Gesellschafterinnen die rege Benutzung der von der Betriebsführung gestifteten Ausweiskarten für den Besuch der Veranstaltungen des Kulturringes der Stadt Leer. Mit einem Appell zu hingebungsvollem Einsatz bei der Lösung der Aufgaben des im Leistungskampf stehenden Betriebes und zur ebenso reiflichen Beteiligung am Berufswettstreit aller Schaffenden klang die Ansprache des Betriebsführers aus.

Die Gemeinschaftsstunde wurde umrahmt von Musikdarbietungen des Werkführers, von Gedichtvorträgen und gemeinsam gesungenen Liedern und ein schmuckhaft von Arbeitskameradinnen zubereiteter Heringsalat, sowie Tee und Kuchen trugen mit dazu bei, daß die Stunde zu einem schönen Gemeinschaftserlebnis für alle Beteiligten wurde. ht.

Feierabendstunde der Werkfrauenvereinigung der Flachsstraße

otz. Wie die Werkfrauenvereinigung der Leer Heringsfischerei, so hat auch die Werkfrauenvereinigung des Betriebes der Flachsstraße Leer eine Feierabendveranstaltung in dem festlich ausgeschmückten Gemeinschaftsraum ihres Betriebes durchgeführt. Im Rahmen dieses sehr harmonisch verlaufenden Abends sprach u. a. auch der Geschäftsführer des Amtes für Volksgesundheit, Wenninga-Westrauer, über die Volksgesundheit in den Betrieben.

Im Betriebe der Flachsstraße Leer ist bereits ein Gesundheitsstrupp der Werkfrauenvereinigung eingeleitet, der wöchentlich unter Leitung einer Ärztin seine Aufgaben durchführt und in allen erforderlichen Dingen angeleitet wird.

otz. Pflichtenabend unserer Frauen. Die NS-Frauenenschaft und das Deutsche Frauenwerk Leer hielten vorgestern Abend im Saale bei van Mark eine Pflichtenversammlung, die letzte in diesem Jahre, ab. Im Mittelpunkt des Abends stand ein Vortrag der Ortsreferentin für Volkswirtschaft — Hauswirtschaft über das Thema: „Die Mitarbeit der Frau am Vierjahresplan“. In einem heiteren Zwiegespräch warben Mitglieder der Jungfrauenenschaft für den „Kampf dem Verderb“. Gemeinschaftlich gesungene Lieder und ein Klavierkonzert gaben dem Abend einen festlichen Rahmen. Die Ortsfrauenchaftsleiterin schloß die Zusammenkunft mit dem Wunsch, daß im neuen Jahre alle Frauen wieder auf dem Posten sein möchten und gab allen Frauen herzliche Wünsche für die Festzeit, die Zeit der Lichterwartung, mit auf den Weg.

Feierabend-Gestaltung durch die Jugendwaltung der DAF.

otz. Die Abteilung Mädel-Referat der Jugendwaltung der Deutschen Arbeitsfront führt im Laufe dieser Woche im Verwaltungsgebäude der DAF, unter der Leitung der Kreisjugendreferentin Ariane & Tellinghufen Heimabende durch, die im Hinblick auf das bevorstehende Weihnachtstfest eine besondere Ausgestaltung erfahren. Dieser Tage waren die Jungarbeiterinnen der Betriebsgemeinschaft Reemann, Leer, zu einem solchen Heimabend geladen, an dem die jungen Mädchen in fröhlicher Kameradschaft einige erbauliche Stunden verlebten. Beim Schein des Kerzenlichts wurden VDM-Lieder gesungen und eingeübt und Gedichte vorgelesen. Die Kreisjugendreferentin sprach über Sinn und Bedeutung der Winterferien.

Die Jungarbeiterinnen der Leerer Heringsfischerei führten in der gleichen eintrachtvollen Weise ihre Feierabendveranstaltung durch und dieser Tage werden auch die Jungarbeiterinnen der Warsinger Petriergemeinschaft einen frohen Feierabend erleben, durch den die Kameradschaft innerhalb und außerhalb des Betriebes in bester Weise gefestigt und vertieft wird.

In der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr werden die Damen-Schneiderinnen-Lehrklinge aus Leer und Umgebung mit ihren Meisterinnen eine Gemeinschaftsfestveranstaltung durchführen, die ausgestaltet wird durch die Sing- und Musikgruppe des VDM-Leer. Die VDM-Untergruppenleiterin Magda Eden wird an der Feier teilnehmen und zu den Lehrfrauen und Meisterinnen sprechen, denen einige inhaltreiche Feststunden bevorstehen.

Alle durch die DAF erfassten Jungarbeiterinnen der heimischen Betriebe nehmen an den am 22. Dezember in den verschiedenen Orten unseres Kreises veranstalteten Sonnwendfeiern des VDM teil.

Herings-Verarbeitungsturne in den Betrieben

otz. Im Hinblick auf die Notwendigkeit der Steigerung des Verzehrs von deutschen Salzheringen zur Lösung der Aufgaben des Vierjahresplanes führt das Frauenamt der Deutschen Arbeitsfront in Kreis Leer in Zusammenarbeit mit der NS-Frauenenschaft, Abteilung „Volkswirtschaft-Hauswirtschaft“ 20 Kurse zur Erlernung der Heringsverarbeitung zu deutscher Volkshilfe durch. In vorbildlicher Weise haben sich bei der Durchführung dieser Kurse die Werkfrauentruppen in den Betrieben zur Verfügung gestellt, die betriebsweise die Herings-Verarbeitungslehrgänge abhalten.

Im Betriebe der Puddingpulverfabrik Bolal-Weener sind in Zusammenarbeit mit dem Reichsmitteldienst noch mehrere andere Kurse vorgesehen, und zwar Kranken- und Säuglingspflege, und Koch- und Nähturje.

otz. Sonntagsrückfahrkarten Leer-Berlin. Im Hinblick auf die bevorstehenden Feiertage sei an die Möglichkeit des Böhsens von Sonntagsrückfahrkarten bei der Reichsbahn für die Strecke Leer-Berlin erinnert, die auf besonderen Antrag des Verkehrsvereins für Leer und Umgegend hier aufgelegt worden sind. Es mag überdies daran erinnert sein, daß die Sonntagsrückfahrkarten auch am Montag noch zur Rückfahrt Gültigkeit haben.

otz. Wegen Bettel in Haft genommen. Die Polizei mußte gegen einen Mann einschreiten, der in der Stadt bettelte. Der Mann, der offenbar keine Lust zu ordentlicher Arbeit hat, wurde in sicheres Gewahrsam gebracht.

otz. Detern. Hausjachtungen sind in unserer Gegend in den letzten Tagen in vermehrtem Umfange durchgeführt worden. Vielen Vierfüßler geht es nicht nur um den Vrat zum bevorstehenden Fest, sondern sie fürchten die Maul- und Klauenseuche und halten lieber vorzeitig Schlachtfest, als daß sie ihre Tiere evtl. durch die Seuche verlieren. — **Unfall.** Eine hiesige Einwohnerin wurde beim Fensterputzen schwindlig und stürzte zu Boden. Sie schlug hart mit dem Kopf auf und erlitt schwerwiegende Verletzungen.

otz. Detern. Gemeinschaftsschulung der DAF. In der Reihe der für den hiesigen Schulungsbezirk angelegten Gemeinschaftsschulungsabende findet am kommenden Dienstagabend bei Gastwirt Menninga die nächste Schulung für Betriebsführer und Amtswalter der DAF statt. Vom Kreisamtsleiter der NS-Volkswirtschaft, Müller-Leer, und dem Kreisamtsleiter der NSO „Kraft durch Freude“, Finke-Leer, werden allgemein interessierende Vorträge gehalten.

otz. Neermoor. Ein rüstiger 88jähriger. Morgen, Sonntag, kann Schuhmachermeister Schnitzler zu

Olub aus dem Rindland

Weener, den 18. Dezember 1937.

Wovon man spricht . . .

otz. Häufig muß man sich wundern über menschliche Unzulänglichkeit, wenn man so erfährt, was die Menschen alles vergessen, verlieren, stehen und liegen lassen — kurzum, was alles verloren geht. In Bunde hat vor einiger Zeit ein Unbekannter sein Fahrrad vergessen, nicht in irgend einem Lokal oder vor einem Geschäftshaus, sondern auf der Straße, am Kriegerdenkmal. Bei Goldam an der Ems wurde vor kurzem ein Ruderboot, anscheinend das Reiboot eines größeren Fahrzeuges, strandtriftig geborgen. Es handelt sich hierbei doch um größere Gegenstände von erheblichem Wert, deren Verlust die Eigentümer doch längst hätten bemerken müssen. In unserer Stadt wurden in den letzten Tagen — sage noch einer, daß es uns im Reiderland nicht gut geht — zwei Geldbörsen mit Inhalt gefunden. Der Verlust des Geldes ist von den Eigentümern bislang nicht gemeldet worden. „Se mögen's ja woll neit nödig hebben“, möchte man annehmen.

Manchmal möchte es scheinen, als ob in der gottlos überwundenen Uebergangszeit manche Menschen verlernt haben, mit dem Geld richtig umzugehen, denn sonst könnte man sich kaum erklären, daß man so verhältnismäßig häufig Zeitgenossen antreffen kann, die ihr Geld für alkoholische Getränke ausgeben. Wenn man sich überlegt, wieviele Unfälle, vor allem Verkehrsunfälle, durch angetrunkene Leute verursacht worden sind und täglich verursacht werden, so muß es Wunder nehmen, daß es immer noch gewissenlose Menschen gibt, die den Galllojen, die schon angetrunken sind — man wird es fast jedem, der „einen genossen“ hat ansehen können, daß bei ihm etwas nicht so ganz stimmt — noch alkoholische Getränke verabfolgen, abgesehen davon, daß eine solche Handlungsweise nicht nur unwürdig, sondern auch strafbar ist. Da lobt man sich den Wirt, der in aller Ruhe erklärt: „Ne, mien Jung, mehr kriegt du vondaage neit mehr; maat, dat du na hus hen kummt!“

Wer meint, daß ihm das Geld in der Tasche judt, hat reichlich Gelegenheit, es nützlich zum Besten der Allgemeinheit anzulegen. Wer sich gerade überlegt, ob er einen Schoppen sich genehmigen kann, sollte zunächst einmal daran denken, ob er schon etwas zur Sammlung für das Winterhilfswerk des deutschen Volkes beigetragen hat. Unsere Jungen und Mädel sorgen schon dafür, daß niemand vergißt, daß in diesen Tagen gesammelt wird. Es ist eine Freude, zu sehen, mit welchem Eifer sie alle ans Werk gehen. Ja, wirklich, es ist erfreulicher, der Jugend bei ihrem Tun zuzuschauen, als über menschliche Unzulänglichkeiten zu klönen. Zuzuschauen allein jedoch nützt nicht viel — geben ist besser!

Neermoor-Kolonie feiert 88. Geburtstag. Der alle Schusterbaas hat bis ins hohe Alter hinein sein Handwerk im Dorf ausgeübt und auch jetzt noch macht er sich nützlich, soweit es in seinen Kräften steht. Seine Lebensgefährtin, die leider seit längerer Zeit erkrankt ist, ist auch schon 88 Jahre alt. Des biederen alten Handwerksmeisters, der in jungen Jahren sein Können und Wissen auch in den Dienst der Allgemeinheit stellte, werden am Sonntag viele gedenken, denn er gehört zu den bekanntesten Leuten in unserer Gegend.

otz. Neermoor. Straßenperjury. Die von Neermoor nach Schirum führende Landstraße wird wegen umfangreicher Unpflasterungsarbeiten halbseitig für den gesamten Verkehr gesperrt. Eine etwa zwei Kilometer lange Strecke wird gründlich ausgebaut.

otz. Stietellamp. Wildplage. Mit dem Einsetzen des winterlichen Wetters macht sich das Wild auf den Ländereien sehr unheimlich bemerkbar. Besonders die Hasen treten in starken Ketten auf und richten unter der Roggenjaat erheblichen Schaden an. Am frühen morgen kann man Ketten von 30-40 Hasen beobachten. Am schlimmsten leiden die Anwohner in der Nähe des Gehölzes unter dieser Plage. Die Kartoffelfelder wurden im vergangenen Herbst in der Nähe des Gehölzes arg heimgesucht. Aus der Umgebung werden auch Klagen über das starke Auftreten von Hasen laut.

otz. Stietellamp. Ernennung zu Hilfspolizeibeamten. Der Führer der hiesigen Freiwilligen Feuer-

otz. Digum. Um die Deicherhöbungsarbeiten. Seit längerer Zeit schweben mit verschiedenen Einwohnern des Ortes Verhandlungen zur Vorbereitung der seit langem geplanten Deicherhöbungsarbeiten. Es haben rund um das Dafengebiet herum eingehende Vermessungen stattgefunden. Gerade dort ergeben sich allerlei Schwierigkeiten, da nach der Dafen Seite eine Deicherhöhung wegen der engen Raumverhältnisse nicht gut möglich ist und weil hinter dem Deich sich an verschiedenen Stellen Häuser bis unmittelbar an die Deichkante heranschließen. Nach der Sielstraße zu dürfte die Deichmauer wohl verstärkt und erhöht werden. Das Kommerische Haus neben dem Siel wird bis zur jetzigen Hausflur abgebrochen werden müssen. Entschädigungsverhandlungen schweben. Verschiedene andere Häuser, so namentlich das an dem Deich geschmiegte Haus am Ende der Deichstraße, werden durch die Deicherhöhungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Hoffentlich wird das Gesamtbild des Ortes durch die Deicherarbeiten nicht ungünstig beeinflusst.

otz. Digum. Das Risthöft wird aufgehört. Vor etwa zehn Jahren wurde das schwere hölzerne Risthöft unterhalb der Fährrampe an der Ems von der Deichacht, die es zu unterhalten hatte, entfernt. Die Maßnahme erwies sich als ein Fehlgriff, denn das zwischen dem Gehöft und der Dampfstraße sich erstreckende Hellenland wurde sowohl von der Ems, als auch von der Pogumer Seite her stark angegriffen und abgebröckelt. Durch neue Anlagen mußte der Rest des Hellenlandes gestützt werden, um nicht die Dampfstraße und vor allem die Rampe in Gefahr zu bringen. In den letzten Jahren hat man das Hest in Form eines Steinbrockendamms wieder hergestellt. Wenn auch die Steinbrocken nicht fortgeschwemmt sind, so lagern sie doch sehr in der Breite. Das Hest erhält deshalb jetzt durch neue Steinbrockenschüttungen eine wesentliche Erhöhung.

otz. Pogum. Der Schulneubau in unserm Ort wird schon in Kürze in Angriff genommen werden. Es war vorzusehen, den Schulbau möglichst schon bei Beginn des neuen Schuljahres zu Ostern 1938 einweisen zu können. Ob der Termin eingehalten werden kann, bleibt abzuwarten. Die eingereichten Angebote für den Neubau bleiben etwas unter dem Voranschlag und bewegen sich um 20 000 RM. Dafür soll eine neue einklassige Schule neben dem Steenblochischen Hof an der Landstraße errichtet werden. An die eigentliche Schule wird sich nach Süden die Lehrerwohnung anschließen. Die alte Schule und auch das alte Lehrerhaus sind über 200 Jahre alt und entsprechen in keiner Weise mehr den Anforderungen, die man billiger Weise stellen darf. Die Pogumer Schule wird jetzt von rund 50 Kindern besucht. Etwa die Hälfte davon stellt Diltzerhufen. Der Zuschlag für den Neubau an einen Unternehmer ist noch nicht erteilt.

weht, Friedrich Baumann, sowie der Bschmeister Emil Kettwig wurden laut Verfügung des Landrats zu Hilfspolizeibeamten ernannt.

otz. Stietellamp. Bei der am 11. Oktober durchgeführten Personenaufnahme wurden in der hiesigen Gemeinde 115 Haushaltungen mit 506 Personen gezählt. Wie groß die Zahl der in Verdienst stehenden Volksgenossen ist, beweist die Tatsache, daß 110 Steuerarten ausgestellt worden sind. Der überwiegende Teil der Bevölkerung ist in der Schiffahrt beschäftigt, während die übrigen Schaffenden als Bauarbeiter und in anderen Berufen auswärts lohnende Beschäftigung finden. Bemerkenswert ist noch, daß in der Gemeinde sich sieben Personen befinden, die das 80. Lebensjahr überschritten haben; der älteste Einwohner steht im 89. Lebensjahr.

Wasserstandsfluß und Umgebung

otz. Gemeinschaftsschulung der DAF. Am kommenden Montag findet für die Betriebsführer und Amtswalter der DAF, des Schulungsbezirks Wehrhaudersee die regelmäßig durchgeführte Gemeinschaftsschulung statt. Zu dem im Hotel „Zum goldenen Anker“ abgehaltenen Abend werden der Vorsitzende des Arbeitsamtes Leer, Dr. Müntinga-Leer, und der Kreissozialwalter der DAF, Korte-Weener, Vorträge halten.

otz. Gollinghorst. Vautätigkeit. Trotz der vorübergehenden aufgetretenen Fröste ist in der hiesigen Gegend die

Bauernland entstand im Moor

Aus der Geschichte des Dorfes Burlage

Im Jahre 1810 wurde in Neuburlage die erste Schule erbaut und zwar auf dem Wiesen-Grundstück des Colonisten Klaas Braal. Zu den Kosten des Schulneubaus trugen auch die Einwohner von der Driidacht Bodhorst bei, da die Kinder der dortigen Driidacht auch die Schule in Neuburlage besuchten. Ein Lehrer wurde zu Beginn eines jeden Winters von den Einwohnern angestellt; er erhielt an Gehalt für jedes Kind 5 Stüber. Als Nachfolger des Colonisten Christian Cordes erteilte 12 Jahre hindurch den Unterricht der Dorfschiff Watter aus Papenburg und später der Adersmann Dammboom aus Ramsloh zwei Jahre lang. Ein Jahr lang wirkte als Lehrer ein gewisser Waimann; 4 Jahre der Adersmann Schmitz aus Bodhorst. Im Jahre 1825 wurde der Hansjohann Johann Lütken aus Bodhorst zum Lehrer bestellt, der seine Ausbildung in Münster erhalten hatte; sein späterer Nachfolger war der Zimmermann J. G. Heildamp, der im Winter Unterricht gab und im Sommer in Holland arbeitete. Nachdem Lehrer Heildamp verstorben war, wurde im Jahre 1839 der Lehrer-Mirant Derm. Thoben aus Langholt angestellt. In der Zeit von 1841-1843 befehligte Thoben das Lehrerseminar zu Osnabrück. Sein Nachfolger war ein Adersmann, Johann Dietmann. Die im Jahre 1810 erbaute Schule wird wohl nicht so ganz massiv gebaut sein, denn schon im Jahre 1848 mußte infolge Baukäuflichkeit des Gebäudes ein neues Schulhaus errichtet werden. Die Gehälter der Lehrpersonen stiegen im Laufe der Zeit: 1849 bekam der Lehrer jährlich mit Einschluß der Landacht 77 Thlr., 1854 waren es schon 100 Thlr., bis auf 140 Thaler stieg das Lehrer-Einkommen. Eine durchgreifende Veränderung auf dem Gebiete des Schulwesens erfolgte erst im 1848 durch Elias Kaufmann, der aus dem Friedeburgischen stammte. Wenn wir noch einmal alles über das Schulwesen besagte kurz zusammenfassen, so erkennen wir, daß unsere Altvorden das Bestreben hatten, ihren Nachkommen mehr als allein das tägliche Brot zu geben, wenn dies auch nur durch Ertragung von Entbehrungen zeitweilig möglich war.

Gebäude und Baudenkmäler, die Hervorhebung verdienen, sind in der Driidacht nicht mehr vorhanden. Alte Leute können sich noch erinnern, daß in der ganzen Gemeinde 4 bis 5 Häuser vorhanden waren. Von der ältesten Niederlassung, dem Johanniterkloster, ist kein Stein auf dem andern geblieben. Die Stelle, wo vor Zeiten das Kloster stand, ist unter dem Namen „dolle Bill“ noch sehr gut bekannt. Im Jahre 1850 hat man die Begräbnisstätte aufgeräumt, hierbei wurden einzelne kellerartige Gewölbe bloß gelegt. In diesen Räumen hatte man die Leichen ohne Sarg, mit dem Kopf nach Osten gerichtet hingelegt, der Kopf ruhte auf einem Fieselstein. Die Leichengestülde der Toten waren so mühe, daß sie bei der ersten Verührung zerfielen. Unter den Knochenresten fiel besonders ein Schenkelknochen auf, der von einem kurzen Eisenstiel, einer Art Volzen, durchbohrt war. Von dem damaligen Amtshauptmann Gerdes zu Stieghausen ist der Knochen nach Hannover geschickt worden. Ein ebenfalls gefundener „Wehrhaudersee“ ist in die lutherische Kirche zu Wehrhaudersee gekommen. In der Nähe der lutherischen Kirche ist auch im vorigen Jahrhundert ein Boot (ein Einbaum) gefunden worden; es wurde dem Heimatmuseum in Emden zugeführt. Mündlicher Ueberlieferung nach muß auch in der Gemarkung Burlage eine Kapelle gestanden haben, die den Johannitern gehörte. Vom Jahre 1654 an, in dem die Kirche in Rhaude erbaut wurde, gingen die Burlager in Rhaude zur Kirche. Das Dorf Burlage hat auch heute noch keine Eigenarten. Würdert man durch die Gegend, so sieht man auffallend viele Strohdachhäuser, Häuser, die schon Jahrhunderte und darüber alt sind. Viele altertümliche Gegenstände findet man vor. In dem Dorf am Moorrande wohnen, wie vor Jahrhunderten, strebsame, stille Menschen, die in harter Arbeit der Heimatfolge dienen.

Durch den Straßenbau in der Zeit 1932-1933 wurde Burlage an das große offizielle Verkehrsnetz angeschlossen; es machte sich ein neuer Aufschwung bemerkbar. Wo früher mühselig einfache Menschen Spatenstich für Spatenstich gegen das Moor vordrangen, weht heute die Flagge des Arbeitsdienstes. Junge, kräftige Hände führen das Arbeitsgerät, die Waffen friedlicher Landeroberung in der Ginde. Neben dem alten Dorf wachsen neue Dörfer an dem Anland. Das Werk der ersten Burlager Kolonisten machte den Weg frei für diese Arbeit.

— Schlus —



NSDAP, Kreisleitung Leer. Die Büroräume der Kreisleitung bleiben vom Montag, dem 20. 12. 37, bis einschließlich 2. 1. 38 wegen Umbau und organisatorischer Arbeiten für den öffentlichen Verkehr geschlossen.

Die Deutsche Arbeitsfront, Kreiswaltung Leer. Für die Betriebsführer und Amtswalter der Deutschen Arbeitsfront aus dem Schulungsbezirk Wehrhaudersee findet am Montag, dem 20. Dezember 1937, abends 8 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Anker“ die Gemeinschaftsschulung statt. Es sprechen der Vorsitzende des Arbeitsamtes Leer, Dr. Müntinga, und der Kreissozialwalter der DAF, Korte-Weener. Vollständiges Erscheinen aller Teilnehmerpflichtig wird erwartet.

NS-Frauenchaft — Deutsches Frauenwerk, Ortsgruppe Leer. (Abt. Spielgruppe).

Am Montag, dem 20. Dezember, nachmittags 4 Uhr findet in der Aula des Gymnasiums eine Spielscharfeier statt, zu der wir alle herzlich einladen.

GS, Standort Leer. Hitler-Jugend, Deutsches Jungvolk i. d. B., Bund deutscher Mädel, Jungmädel i. d. B. Alle Jungen und Mädel haben am Sonntag um 15 1/2 Uhr in der Kirche zum Abschied der Werksaktion der Hitler-Jugend anzureuen. Jede Einheit hat vollständig anzureuen. Entschuldigungen für Fehlen gibt es bei diesem Sonderdienst nicht.

GS, Gefolgshaft 4/881, Heißfelde. Sonntag tritt die Gefolgshaft um 8 1/2 Uhr in Heißfelde an.

GS, Gefolgshaft 22/881, Beenhufen-Waringsjehn. Am Sonntag, dem 19. ds. Mts., morgens 8.30 Uhr, tritt die Gefolgshaft auf dem Schulhof in Beenhufen-Kolonie zum Winterappell an. Ausweise mitbringen!

In Papenburg geht es voran!

Ausbau des Straßennetzes der Hansestadt

Wichtige Finanzfragen geregelt.

Am 15. Dezember fand in Papenburg eine gemeinsame Sitzung der Stadträte und Ratsherren statt.

Notwendige Änderungen im Haushalt machten den Erlaß einer Nachtragshaushaltsplanung erforderlich. Von Stadtkämmerer Dr. Reuber wurden die einzelnen Positionen hierzu näher erörtert.

Der Bürgermeister gab dann davon Kenntnis, daß am 1. Dezember 1937 im Sitzungssaal des Rathauses eine Besprechung der beim Oberpräsidium bestehenden Planungsgemeinschaft stattgefunden habe.

Neu eingeteilt wurden die Arbeitsgebiete der Beigeordneten wie folgt: Der 1. Beigeordnete Stadtrat K. Hiele, ständiger Vertreter des Bürgermeisters, bearbeitet die Degernate Gas- und Wasserwerk, Marktwesen und Beleuchtungswesen.

werden (Straßen, Wege, Brücken Kanäle, Schienen usw.) mit Ausnahme der Baupolizei; der 3. Beigeordnete, Stadtrat Brand, Siedlungsweisen und Grundstücksangelegenheiten, der 4. Beigeordnete, Stadtrat Klagen, Wohlfahrtswesen und Jugendamt.

Der Bürgermeister machte Mitteilung darüber, daß neben einem Teilausbau der ersten Biele im nächsten Jahre beabsichtigt sei, die Horst-Wessel-Straße auszubauen.

Die heutige Einteilung für die Dienststränge, überhaupt der zur Verfügung stehende Raum ist unzureichend. Das Gleiche trifft auch für die Räume der Sparkasse zu.

Von Seiten der Ratsherren wurde darauf hingewiesen, daß die Wege am oberen Richtenburgkanal und am Splittkanal links infolge der schlechten Witterung sich in trostlosem Zustand befinden.

Der Bürgermeister jagte eine schnelle Beseitigung dieser Mängel an, wies jedoch darauf hin, daß manche dringliche Mängel wegen Mangels an Mitteln so bald nicht verwirklicht werden können.

Zwangswweise verfeigere ich am Montag, dem 20. d. Mts. 15 Uhr in Meer Moor-Kolonie 1 Schwein

Im Auftrage anzukaufen gesucht 4-jährige lauge Schweife

Pferde

und auch andere. Job. Sammling, Oldersum

Zu mieten gesucht

Reiteres Ehepaar sucht zu sofort oder später eine trockene 2-Zimmerwohnung

Beamter sucht zum 1. Januar 1938 oder später eine 4-5-Zimmerwohnung

Wohnung 4 Zimmer und Küche, oder 3 Zimmer und Küche und Manjard für sofort oder später zu mieten gesucht.

Pachtungen

Im Auftrage des Privatiers Herrn B. Meckels, 33t. Mühlenwarf, habe ich das durch den Babenbeuten Job. Brandts zu Irbode benutzte Stück

Weideland

„Lege Meedlandsstück“, groß 2,10,34 ha, unter der Hand auf mehrere Jahre zu verpachten.

Stellen-Gesuche

Gesucht zum 1. Januar ein junges Mädchen von 15 bis 17 Jahren bei Familienanschluß und Gehalt.

Gesucht eine Arbeitsfrau Sonnabend vormittag. Näheres in der OTZ, Leer.

Gesucht zum 1. Januar eine Hausgehilfin Wenkes Gasthof, Rodenkirchen

Gesucht wird zum 1. oder 15. Jan. fauberes Zweitmädchen nicht unter 16 Jahren.

Suche zum 1. April 1938 einen Zehrling W. S. S. Wiennenga

Zu verkaufen

Im Auftrage habe ich einen in Veenhusen an der Landstraße nach Warfingsfehn-Polder belegenen

Bauplatz

zur Größe von etwa 10-15 a unter der Hand zu verkaufen. Respektanten bitte ich, sich mit mir in Verbindung zu setzen.

Herrenfahrrad

Ein gut erhaltenes Marken „Wanderer“, zu verkaufen. Preis, Bremerstraße 11.

Briefmarken-Album

ca. 1200 St. (für Anfänger), passend als Weihnachtsgeschenk, für 50 RM. zu verkaufen.

Gebräuchter Küchenherd

gut erhalten, sowie eine Wäsche-Waschmaschine billig zu verkaufen.

Gelegenheitskauf

Muff und Belztragen (dunkler Fuchs), gut erhalten billig zu verkaufen.

Gebräuchtes Klavier

billig zu verkaufen. Zu erfragen bei der OTZ, Leer.

Schwein

Mehrere schöne Schweine zu verkaufen. Focke Schön, Oltmannsfehn

Eine kleine Anzeige

in der OTZ, hat stets großen Erfolg.

Zu kaufen gesucht

Anzukaufen gesucht ein kleines leichtes Boot

Kaufmännischer Lehrling

zu Ostern 1938 gesucht. Th. Hesse, Weener/Ems, Warengroßhandlung

Unsere Vertretung

für den Platz Leer evtl. mit näherer Umgebung ist zum 1. Januar 1938 neu zu besetzen.

Eiffa-Margarinewerk

und Handelsgesellschaft m. b. S. Hamburg 26

Zweigeheftshalle der Ostfriesischen Tageszeitung

Leer Brannenstraße 28. Fernruf 2802. D. M. XI. 1937: Hauptausgabe 24 888. Davon: Heimat-Beilage „Aus der Heimat“ über 9000 (Ausgabe mit dieser Heimatbeilage ist durch die Buchstaben L/E im Kopf gekennzeichnet.)

In jadis Jouis sin „OTZ.“

Bekanntmachung Auf Antrag der Gewerbetreibenden genehmige ich für alle offenen Verkaufsstellen in der Stadt Leer für den 20., 21., 22. und 23. Dezember 1937 eine Verkaufszeit bis 20 Uhr.

Biehfeuchepolizeiliche Anordnung

betr. Ausbruch der Maul- und Klauenseuche Unter den Viehbeständen des

- Jan Sanders, Stapelmoor, der Ww. Strung, Stapelmoor, des Berend Kooij, Stapelmoor, Wvbertus Borchers, Dieke, Bürgermeisters J. Fr. Groenewald, Wellage, Heinrich Oltmanns, Holtjens, Poppe Däbbeke, Holtjens, Ontje Leenthuis, Kirchvoggen, Johann Penter, Ventumersiel, Jan Posthoff, Goldam, Kuhmanns Süßwald, Wigum, Bürgermeisters Muntinga, Oldendorp, Tinjes Vattermann, Oldendorp, Geelwin, Oltmanns, Meine Schiller, Althoog, Bürgermeisters Rademacher, Terborg, Eljo Vedmann, Terkast, Geshw. de Vries, Terkast, J. Hermann, Terkast, Jan Amelsberg, Terkast, Johannes Aken, Terkast, Gilt Lüten, Terkast, Hinrich Hinrichs, Oltmann, Klaas Aldebrand, Jarsum, Andreas Meyer, Holtland, Hermann Saathoff, Menne Heyen, Holtland, Otto Saathoff, Holtland, Harm Schmidt, Holtland, Gebr. Bunjes, Holtland, Hinrich Jürgens, Holtland, D. Müller Ww., Holtland, Beno Aldebrand, Kleinoldendorp, Johann Keiffen, Wynmeer, Georg Pfeffer, Wynmeer, Johann Wynemann, Wynmeer, Harm Dreher, Wynmeer, Heinrich Geuis, St. Georgswald, Gastwirts Poppinga, Stapelmoorheide, Ww. Hülsebus, Oppingavehr, Petrus Feldkamp, Oldendorp, Jürgens, Dierk Jürgens, Jilsum, Bernhard Jürgens, Jilsum, Gastwirts Johann Janßen, Deiters, Tamme Bohlen, Großhander, Martin Baumann, Großhander, Arend Häßler, Großhander, Gerjet Heijlmeier, Abhundermoor, P. Heinsmann, Estlum und des Bauern Schaa, Estlum

Auf Grund der §§ 18 ff des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1949 RGBl. S. 519 wird hiermit mit Ermächtigung des Herrn Reichs- und Preussischen Ministers des Innern folgendes angeordnet:

I. Sperrgebiete

Das in Kleinoldendorp neben dem Seuchengehöft gelegene Gehöft des Wilhelm Hilbebrandt, der in Althoog durch Tafeln gekennzeichnete Ortsteil, die „geschlossene“ Ortschaft Wellage, die Gemeinde Dithum, die Ortschaft Oldendorp und der durch Tafeln gekennzeichnete Teil von Abhundermoor werden zu Sperrgebieten erklärt.

II. Strafbestimmungen

Zum Weihnachtsfest Braambier Branerei B. Licht, Iheringsfehn

Raninchen zugelassen Gegen Erstattung der Unkosten abzuholen Smidt, Buschenerweg 59

Werde Mitglied der N. S. V.

Sie heilen Krampf, Lähme, Husten, Steifbeinigkeit durch M. Brodmanns bewährtes Osteosan B

Barntätigkeit nicht eingestellt worden. Gegenwärtig wird das hiesige Spritzenhaus der Feuerwehr ausgebaut, um für die Motorpumpen und den Feuerwehrrwagen Platz zu schaffen.

Das Obenburger Schwurgericht verhandelte gegen drei Männer und zwei Frauen, die sich wegen Meineids bzw. Anstiftung dazu in einem Gerichtsverfahren zu verantworten hatten.

Osthauderfehn. Schulpersonalien. Schulamtsbewerberin Krüger, bisher auftragsweise Osthauderfehn, ab 1. 1. 1938 auftragsweise in Moorbusen tätig, Schulamtsbewerberin Möring, bisher als Lehrerin im Arbeitsdienst, macht ab 1. 1. 1938 auftragsweise Dienst in Osthauderfehn.

Papenburg und Umgebung

otz. Dem Verkehr übergeben wurde gestern mittag die Friesenstraße.

otz. Anerkennung für eine mutige Tat. Der Schüler A. Dedmann, Umländerwiech rechts 46, rettete am 20. November 1937 das dreijährige Kind des Arbeiters Matthias Schepel, Umländerwiech rechts 47, vom Tode des Ertrinkens.

otz. Hebe. Aufbau im Dorf. Der Frost hatte für einige Zeit die Arbeiten an den mannigfaltigen Neu- und Umbauten im Orte unterbrochen.

Wetterbericht des Reichswetterdienstes

Aussichten für den 19. 12.: Bei mäßigen Winden aus Nord bis Nordost, wechselnd wollig, keine wesentlichen Niederschläge, Temperaturen am Tage im Null Grad, nachts Frost.

Letzta Schiffsmeldungen

Schiffsberichte im Hafen von Weener vom 11. 12. bis 17. 12. Frieda, Wischer, von Leer weiter nach Papenburg; Dini, Post, von Bremen, weiter nach Papenburg; Eriente, Kleemann, nach Bremen; Santje, Samema, zum Rhein; Frenmannel, Bittermann, nach Weener; Lina, Lippes, von Leer, weiter nach Papenburg.

Meinen Sie nicht, daß Sie mit solchen Geschenken Freude bereiten?

Geschenke für Ihren Jungen:

Anzüge	16.00	12.00	9.50	7.50
Mäntel	28.00	24.00	19.50	15.00
Pullover, Gr. 2	4.50	4.30	3.80	3.50
Strickhosen, Gr. 2	3.90	3.20	2.95	1.90
Sporthemden, Gr. 65	2.75	2.50	2.10	1.70
Hemdosen, Gr. 70	1.40	1.00	0.95	0.85
Hemden, Gr. 65	2.50	1.60	1.25	0.85
Strümpfe, Gr. 5	1.80	1.55	1.25	0.90
Stutzen Gr. 5	1.35	1.20	0.80	0.60
Handschuhe Gr. 5	0.20	0.16	0.12	0.10
Taschentücher	0.12	0.10	0.08	0.06
Schüler-Mützen	1.95	1.70	1.50	
Ski-Mützen (blau)	1.90			

Alle vorschrittmäßigen Uniformteile für HJ. und DJ.

Grosses Lager in Bleyle-Fabrikaten!

G. Gröttrup

Loga und Leer, Adolf-Hitler-Straße 2

Fliesen-

Wandschoner
Löffelhalter
Handtuchhalter
Herdleisten

Sobing

Leer
Brunnenstr. 26

Tabak-Dosen

Tabak-Beutel

für die Tasche

Tabak-Kästen

in flach und rund

Tabake

dazu passend
in allen Preislagen

Joh. Wessels

Leer, Brunnenstr. 11. Fernspr. 2469

Die passenden Weihnachtsgeschenke

finden Sie bei mir
in allen Abteilungen

Manufaktur-, Schuh-, Eisen-,
Porzellan- und Spielwaren
Weert Saathoff, Hesel



haben Sie durch
**praktische
Geschenke**

Weil ich über reichhaltige und
vornehme Auswahl in allen Mode-
richtungen verfüge, finden Sie bei
mir auch als

Weihnachtsgeschenk

bestimmt das Richtige in all
meinen Abteilungen.

Modehaus

H. G. Waterborg

Sie dan Weihnachtsgeschenk

bringe ich mein großes Lager in
Basteln, Gipsarbeiten, Kerzen,
Kunststoffe, Porzellan

Einmal und Polloger

in empfehlende Erinnerung

Rudolf Voil

Leer,
Neuestr. 34



Der Goldene Sonntag

ruft alle, die für ihre Lieben
ein Festgeschenk beschaffen
wollen.

Sie finden bei mir:

schöne und
praktische **Geschenke**

in Manufakturwaren
Damen-Mänteln
Herren- und Burschen-Mänteln
und Anzügen
Hüten, Mützen, Handschuhen
Oberhemden, Schals, Krawatten
Damen- und Herren-Schirmen

in reicher Auswahl zu billigen Preisen.

Hermann Saul, Leer

Hindenburgstraße 57

elektrische Bügeleisen

in größter Auswahl

Elektrohaus Fr. Hoppe, Leer

Als praktisches

Weihnachts-Geschenk

empfehle ich Büffets, Sofas, Toppiche,
Läufer, Flur-Garderoben, Wand-Uhren,
Sessel, Stühle usw. immer preiswert bei

Möbelhaus Hermann Bakker / Jheringsfehn

Mit Lüken
lückenlose Weihnachtstrenden!

Nun schau Dir das Fenster an — so
sagte Frau Karsten zu ihrem Mann
(sie gingen gerade durch die Hindens-
burgstraße und standen vor Lüken's
Schaufenster) — nun wußte Herr Karsten
den „Wunschzettel“ seiner Frau:
einen schönen Stoff, eine hübsche
Garnitur Unterwäsche, eine moderne
Tischdecke, Strümpfe und Taschentücher
von Lüken. Ja, alle Frauenwünsche erfüllt.

Lüken

Leer
Hindenburgstr. 60 Fernruf 2867

Praktische Weihnachtsgeschenke

Pfaff- und Mundlos Nähmaschinen

für Haushalt, Gewerbe und Industrie sind Meisterwerke
deutscher Feinmechanik. / Kostenlose Vorführung oder
Prospekt. / Anmeldungen zu d. Deuerstickkursen erbeten

Fahrräder („Adler“, „Friesenlob“, „Ems und Leda“

D. Dirks, Leer, Adolf-Hitlerstraße 41.

Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen

Gewürde, Bildner

in neuer Auswahl

E. F. Reuter Söhne, Leer

Corsetts

Vorteilhafte
Bezugsquelle

Spezial-Geschäft Gerhard J. Röver, Leer
Hindenburgstraße 72

Zum Weihnachtsfest ein apartes Geschenk von

Juwelier

Carl Vierfuss

Brillant- und Goldschmuck / Handgearbeiteter
Modeschmuck / Qualitäts-Marken Armband-
u. Taschenuhren in Gold u. Silber / Bestecke
Moderne Leuchter / Schalen / Tafel-Service
Preiswerte Zigaretten-Etuis / Feuerzeuge in
Silber und versilbert.

Reiche Auswahl in allen Preislagen

Eigene Goldschmiede-Werkstätte

Preiswerte, moderne

Herren-Ulster, Ulster-Paletots

in großer Auswahl



Herren- und Burschen-Anzüge

moderne Muster

gute blaue Herren-Mützen, Ober-
hemden, Krawatten, Handschuhe
Schals, Gamaschen etc.

Fr. van der Heide

Leer, Hindenburgstraße 49

Ruf 2111

Entgegennahme von Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen

Würdigung des Kulturringschaffens in Leer

Geist und Kultur einer kleinen Stadt

Der Hauptredakteur der niederrheinischen Zeitung Düsseldorf, Dr. S. Staab, weilt kürzlich in Leer, wo er von dem kulturellen Leben der Stadt die besten Eindrücke empfing.

Man muß schon Ferien haben, bei lieben Freunden zu Besuch sein und täglich durch die Straßen und über das Land bummeln können, um den Geist und die Bedingungen einer kleinen Stadt kennen zu lernen.

Im Winterprogramm finden wir neben Vortragsabenden erster und auch ausländischer Dichter und Gelehrten ein Gastspiel des Reichsinfanterieorchesters unter Professor Adam (Berlin) mit 90 Musikern und einem Mitglieder-Eintrittspreis von —60 RM.

Landwirtschaft und eines arbeitsamen Volkvolkes in gesunden Betrieben stellt den glücklichen Hintergrund für den zielbewußten Beginn moderner Kulturarbeit im dritten Reiche dar.

Da ist zunächst die Anknüpfung an Vorgefundenes, die Verbindung mit einer gewissen Tradition. Von 1887 her besteht in Leer ein sog. „Verein junger Kaufleute“.

Der „Kulturring der Stadt Leer“ arbeitet in diesem Jahr nach langen Bemühungen zum ersten Male. Er zählt bereits 700 Kartenmitglieder, für die der Jahresbeitrag von RM. 8.— entrichtet ist.

Es gibt noch viele kleinere und kleine Städte in Deutschland, denen eine alte Tradition die Grundlage dafür gibt, den völkischen Schwung, den der Nationalsozialismus unserer Nation verleiht, in so wohlbedachter Weise zu benutzen.

Es ist für uns Leerer erfreulich, daß ein auswärtiger Kenner der Dinge uns ein so gutes Zeugnis ausstellen kann. Es wäre gut, wenn wir alle das Lob, das unserer Stadt hier gesendet wird, als Verpflichtung zu unentwegtem Einsatz und zu nimmerersterender Mitarbeit an der Arbeit unseres Kulturrings ansehen würden.

Leerer Filmbühnen

Palast-Theater / „Die Kronzeugin“.

tz. Zu dem Film, der seit vorgestern das Hauptstück der Folge in obigen Lichtspielen bildet, kann man sagen, es ist ein guter, packender Kriminalfilm — nicht ein Kriminalfilm alten Stils — mit einer bis zum letzten Augenblick spannenden, menschlich tief bewegenden Handlung.

Ein z. T. bei Regen und Sturm, z. T. unter afrikanischer Sonne aufgenommener Film zeigt gute Bilder vom deutschen Kraftfahrpott in den verschiedensten Ländern, zeigt, daß deutsche Motoren und deutsche Fahrer in vorderster Front stehen.

Heinrich Herlyn.

Tivoli-Lichtspiele: „Die gläserne Kugel“

tz. Schon immer haben Filme, in denen die erregende Spannung des Action- und Zirkuslebens zum Ausdruck kommt, in Leer einen besonders großen Erfolg zu verzeichnen gehabt, der ohne Zweifel auch dem gegenwärtig in den Tivoli-Lichtspielen laufenden Bavaria-Film „Die gläserne Kugel“ zufällt.

Aus der Reihe der guten Reizfilme ist vor allem der Kulturfilm „Von Kajak und Großkajak“ zu nennen, und zwar werden in sehr interessanten Bildern sowohl die Hauskajak, als auch die Wildkajak und die zu den Großkajaken gehörenden Aerie dargestellt, darunter Löwen und Tiger, die wir in den verschiedensten Altersstufen zu sehen bekommen.

Heinrich Herderhorst.

Mädel, was machst Du Oftern?

Jedes Mädel, das Oftern zur Schulentlassung kommt, mag sich heute schon die Frage der Berufswahl vor Augen halten. Noch vor wenigen Jahren war es so, daß die Berufswahl eines jeden Mädels unter der einseitigen Erwägung gestellt werden mußte, welcher Beruf wohl nicht „überfüllt“ sei, in welchem Beruf es wohl noch am günstigsten unterkommen konnte.

Sie sind die engeren Helfer der Idee unseres Führers mit tätiger Hand in den Dörfern, in den Städten, überall. Sie spüren das Glück des Berufes, in dem und überall helfen zu können. Jedes gesunde und opferbereite Mädel, das den Willen und die Kraft in sich spürt, auch als helfende braune Schwester im Dienste des Volkes zu stehen, kann Aufnahme finden in die Schwesterlehreanstalten.

„D.B.“-Bild. Aufnahme: Berlin.

„Dof Strunkbessens gefällig?“

tz. Es gibt so manches alte Heimgewerbe bei uns in Ostfriesland, das seinen Mann ernährt. Hier wohnt im Dorf ein Korbflechter, dort gibt es einen kunstfertigen Mann, der Matten herstellt, dieser macht die Handbänken, in seinem Haushalt schlendern runden Bürsten, die sogenannten „Böjner“, und ein anderer beschäftigt sich als Besenbinder.

Zu den alten Heimgewerbezweigen gehört in Ostfriesland auch die Besenbinderei, die Herstellung der „Strunkbessens“. Die harten, im Preis billigen Strauchbesen werden in der Hauptsache bei uns in den Viehställen benötigt, wo sie als Werkzeuge der sprichwörtlichen ostfriesischen Reinlichkeit Verwendung finden.

Es gibt Besenbinder, die mit ihren Erzeugnissen selbst von Haus zu Haus wandern und mit dem Ruf „Dof Strunkbessens?“ ihre Ware anpreisen, es gibt andere, die „hör Lü“ für den Absatz der Besen haben, die auf Bestellung liefern und einen festen Abnehmerpreis bebiehen.

Dieser Tage besuchten wir gelegentlich einen Besenbinder und stießen uns von ihm etwas über seine Arbeit erzählen. Eine besondere Wertstatt hat der Besenbinder gewöhnlich nicht. Er sitzt hier am Ofen in der Küche, dort hat er sich in der Scheune ein Eckchen eingerichtet und tagsüber, wenn es nicht allzu kalt ist, hocht er auch wohl draußen vor der Tür, inmitten seines Rohstoffes und arbeitet fleißig darauf los.

Der Werkstoff wächst dem Besenbinder draußen zu. Verwendung finden in der Hauptsache Birkenzweige, da sie sich zur Arbeit am besten eignen. Die Zweige werden zugeschnitten, gebündelt, zusammengebunden, nochmals etwas zugerichtet, und fertig ist der Besen. Da Birkenzweige hauptsächlich den Werkstoff bilden, wohnt der Besenbinder fast stets in den Dörfern, die am Rande von Geest und Moor liegen, denn dort kann er Weiden finden, die ihm die trockenen Zweige liefern.



Große Auswahl passender Geschenke in

Glas, Kristall, Bestecken, Tablett, Haus- und Küchengeräten, Bildern, Wanduhren, Halsketten, Ohrringen, Hand-, Aktens-, Brief- und Einkaufstaschen, Porzellanwaren, Rasierapparaten und -Apparaten, Tabakdosen, Pfeifen, Tabaken, Zigarren, Zigaretten, Hausschuhen, Kamelhaarschuhen, Pantoffeln, Socken, Strümpfen in Wolle und Seide, vorgezeichneten Handarbeiten, Schürzen, Schläpfern, Taschentüchern usw. usw.

Spielwaren

Wals- und Haselnüsse, Äpfel, Feigen, Schokolade, Marzipan und sonstige Süßigkeiten alles immer preiswert bei

J. Schür, Neermoor-Kolonie Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet



Schenkt zu Weihnachten

ein Paar Kamelhaarschuhe, Hausschuhe, Pantoffeln / Einkaufs-, Aktens-, Brief- oder Geldtaschen usw.

Die Preise sind sehr niedrig bei

Campe Jacobs, Iheringsfehn

Möbel

für Küche, Wohn- und Schlafzimmer liefert zu günstigen Preisen

Chr. Cramer * Bingum

Unverbindliche Lagerbesichtigung erbeten.

Zu Weihnachtseinkäufen empfehle ich mein Lager in Porzellan-, Glas-, Eisen- und Emaillewaren, Haus- und Küchengeräten. Ferner Spielwaren in größter Auswahl.

J. B. Hülsebus, Ihrhove

Paul Lucht, Holtland

Manufakturwaren * Betten * Schuhwaren



Für den **Waisnachtsbedarf** ist mein Lager reichlich sortiert. Auch erhalten Sie bei mir die richtigen Qualitäten zu mäßigen Preisen. Amtliche Annahmestelle für Wolle und Wollgestricktes. * Bedarfsdeckungsscheine für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche werden in Zahlung genommen.

Briefpapier
Schreibzeuge
Schreibunterlagen
Schreibmappen
Füllhalter
in jeder Preislage
Romane
Jugendschriften
Bilder- und Malbücher
sowie viele reizende
Kleingeschenke
finden Sie in reicher Auswahl bei
C. Fr. Saul
Leer

Immer erfrischende
Geschenkartikel
in Parfüms und Seifen aus der
Drogerie Herm. Drost
Leer, Hindenburgstraße 26

Taschentücher
ganz große Auswahl
G. Grötkrup
Loga und Leer, Ad.-Hitler-Str. 2

Für den Feinsten:
Weizenmehl, Type 502, Iose, und in 1 kg-Beuteln, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Succade, Streusel, Puderzucker, sowie sämtliche Gewürze,
für den süßen Keller
in la Qualität, versch. Sorten Feigen, Datteln, Haselnüsse, Walnüsse, Paranüsse, Äpfel, Apfelsinen, Zucker- und Cremeringe, Schokolade und Bonbons, Schokoladen- und Marzipanfiguren.

Kots-, Allesbrenner und Küchenherd
sehr gut erhalten, preiswert zu verkaufen.
Tomaz Simers, Leer
Augustenstraße 14

Carl Leffers
Leer, Bremerstraße 34.
Fernruf 2892.

Kleiderschränke
Küchenschränke
Waschtische
Kommoden
Bettstellen
Matrassen
sehr preiswert. Aufleger
Weert Gaathoff, Heiel
Annahme von Ehestandsdarlehen u. Kinderreichenbeihilfe

Koffer

Enno Hinrichs, Leer

Empfehlen in großer Auswahl

Spielwaren

sowie praktische Festgeschenke

in Porzellan, Kristall Unterzeugen und Wäsche zu billigen Preisen.

Geschw. von Halle, Remels.

Für den Gabentisch empfehle:
Marzipan- und Schokoladen-Figuren
in größter Auswahl. Wals-, Hasel-, Paranüsse Feigen, Spekulatius und Kekse in allen Preislagen. Pralinen in allen Packungen

Zigaretten und Bonnetten
in schönen Geschenkpackungen zu 10, 25, 50 St.
J. B. Hülsebus, Ihrhove

Erhielt in letzten Tagen große Sendungen

Damen- und Kinder-Mäntel

in modernen Ausführungen zu alleräußersten Preisen.

M. Lucht, Iheringsfehn



Für das Weihnachtsfest praktische Geschenke

In meinem reichhaltigen Lager finden Sie das Richtige für Ihre Lieben

G. Kluin, Ihren



Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Herren-, Burschen- und Knaben-Ulster, -Paletots und -Lodenmänteln, Oberhemden, Bindern, Handschuhen, Schals, Pullovern, Westen, Hüten, Mützen, Hosenträgern, Gamaschen, Taschentüchern, Socken, Strümpfen und Unterzeugen, Lederjacken und Winterjoppen, Damen-, Backfisch- und Kindermänteln, Kleidern, Kleiderstoffen, Strümpfen in Wolle und Seide, warmer Unterwäsche, Schals, Taschentüchern, Handschuhen, Schürzen, Tisch- und Bettwäsche, Wachstuchen, Kokosläufern und Balatumteppichen.

Th. Boekhoff, Hollen

Amtliche Wollannahmestelle!
Bedarfsdeckungsscheine für Ehestandsdarlehen und Kinderreiche werden in Zahlung genommen.
Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet!



Schöne Geschenke . . .

in Porzellan, Glas, Kristall, Chrom-, Nickel- und Stahlwaren sowie
Spielwaren * Christbaumschmuck
finden Sie in reicher Auswahl u. niedrigen Preisen
Campe Jacobs * Iheringsfehn

Gefasante für Gaim!

Plüsch-Teppiche 47.50, 70.—, 106.— und höhere Preislagen

J. Boucle-Teppiche 14.25, 20.—, 30.—

Jute-Läufer RM. 1.—, 1.35, 1.65, 1.80

Haargarn-Teppiche RM. 26.50, 37.—, 45.—, 60.—

Kokos-Teppiche Gr. 200/250 RM. 17.75 und besser

Läufer 67 cm breit, von RM. 1.60 an

Manilla-Teppiche für Dielen und Wintergärten, verschiedene Größen

Stragula-Teppiche Gr. 150/200 von RM. 4.75

Läufer 67 cm, RM. 0.90, 90 cm 1.20

Vorlagen RM. 1.—, 0.70, 0.50, 0.30

Bedr. Linoleum-Teppiche, -Läufer, China-Teppiche und -Matten, Fell-Vorlagen, Tisch- und Diwan-Decken, Vorhänge und Vorhangstoffe

Gardinen, Stores in neuesten Mustern und preiswert

C. F. Reuter Söhne, Leer.

Wachstuche, neue Muster,

85, 100, 115, 130 cm breit.

Alb. Katenkamp, Leer, Heisfelderstraße 3

Spielwaren Spielwaren

Geschenk-Artikel, Glas, Porzellan und Kristall

H. Vuitenga * Westrahauderfehn

Manufaktur- und Schuhwaren

Schöne und praktische Geschenke in Weiß-, Woll- und Kurzwaren, Hüten, Mützen, Handschuhen, Strümpfen sowie in Porzellan, Stahlwaren und Haushaltsartikeln kaufen Sie gut und äußerst preisgünstig bei

J. H. Brandt, Ihrhove am Bahnhof

la Fußbodenstauböl

besonders für Behörden und Schulen liefert

R. Boden
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstatt
Iheringsfehn

Weihnachts-Ausstellung

Meine diesjährige ist eröffnet und bietet Ihnen eine große Auswahl in

Spielwaren / Christbaumschmuck / Geschenkartikeln

Korbesseln

Porzellan- und Glas-Waren

Wessel Riekens, Südgeorgsfehn

Sie finden schöne Geschenke:

Armbänder, Taschen, Weck- und Küchenuhren, Freundschaftsringe, Halschmuck, Ohrringe, Manschettenknöpfe, Ziernadeln, sowie andere Artikel, Porzellan und Glaswaren, bei

M. Lucht, Iheringsfehn

Praktische Weihnachtsgeschenke sind:

Aktentaschen, Tornister, Schultaschen und Handtaschen

Große Auswahl. Niedrige Preise
EBERHARD SCHRODER, Detern

Polstermöbel

Couches + Sofas + Chaiselongues und Sessel lindern Sie in großer Auswahl und bester Verarbeitung nur eigener Werkstattarbeit mit guten Stoffen bei **Sie. Willamb Lamm, Gießfeldstraße, Lila Offenhay** Bedarfsdeckungsscheine werden entgegengenommen

Ford Verkaufsstelle und Kundendienst
Cl. Hilgefort, Leer
Ersatzteillager Telefon 2107

Letzte Sonntag-Feiertag
nicht versäumen



Goldener Sonntag

Geöffnet von 15 - 19 Uhr

J. H. Brandt, Remels

Ein Festgeschenk

vom **Modehaus Dirks Weener**

bereitet immer Freude, weil es schön, solide, preiswert und geschmackvoll ist. Sie werden bis zuletzt aufmerksam und in Ruhe bedient. Sonntags geschlossen.

Alles eilt am Sonntag zum

Möbelhaus A. Sieps

Handermoor-Handerwiete 2a
2 Minuten von der Kleinbahn Westrhauderfehn.
Annahme von Gutscheinen aus Ehestandsdarlehen u. Kinderbeihilfen.
Lieferung erfolgt ohne Mehrberechnung frei Haus.

Kauft bei den Inserenten der OTZ!

Für den Weihnachtstisch

finden Sie bei mir in allem das Richtige

Fertige Kleidung in großer Auswahl

Temme Groothoff Detern

Billige Spielwaren! Billige Spielwaren!
Annahme von Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen.

Für den Weihnachtstisch: **Das gute Markenfahrrad**
Das schöne Radiogerät

Alle führenden Fabrikate kaufen Sie preiswert bei

Bleß & Buß, Neermoor am Bahnhof

Sonntag
von 15-19 Uhr
geöffnet!

Mäntel für Damen und Mädchen Herren und Knaben

Lederjacken und Joppen, Gummimäntel, auch für Mädchen und Knaben, DJ., HJ., BdM.-Bekleidung in allen Größen, Stricksachen in „Bleyle“ und anderen Fabrikaten, schön sind die Farben, groß die Auswahl, niedrig die Preise.

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge

gute Stoffe — gute Paßform!

Georg Kluin, Ihren

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen für Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen.

Handschuhe

für Damen, Herren, Kinder in Strick, Stoff, Leder in größter Auswahl

Gröttrup

Loga und Leer, Ad.-Hitler-Str. 2

Balatum Stragula

Der billige Fußbodenbelag



	reg.	irreg.
Stückware, 200 cm breit . . . pro qm	RM. 1.35	und 1.20
Läufer, 67 cm breit . . . pro lfm.	RM. 0.90	und 0.85
Vorleger . . .	RM. 0.50, 0.70, 1.00	
Teppiche, 150x200 cm	RM. 4.70	und 4.05
200x250 cm	RM. 7.85	und 6.75
200x300 cm	RM. 9.40	und 8.10

la Bohnerbesen

Hinrich Sandomir Nachf. LEER, am Bahnübergang

Marken-Liköre

- nur erster Firmen wie: Gilka, Bois, Mampo, Doornkaat, Groenefeld und Rückforth
- finden Sie in großer Auswahl in der
- Drogerie Herm. Drost**
- Leer, Hindenburgstr. 26

- Feinen ostfr. Brantwein 32%, . . . Ltr. 1.95
- Klaren, 32% . . . Ltr. 1.95
- Samos-M . . . Ltr. 1.20
- Weinbrand-V, 38%, Fl. 2.25
- Jamaika-Rum-V., 38% . . . Fl. 2.30

Weine und Liköre (Preise ohne Flasche)

F. G. Höcker, Nachf. Ihrhove

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist ein

Fahrrad oder eine Nähmaschine!

Große Auswahl in Adler-, Wanderer-, NSU- und Görike-Fahrrädern
Phönix- und Haid- und Neu-Nähmaschinen bei

Weert Saathoff, Hesel

Ein Geschenk - das Freude bereitet:

Der kleine Taschen-Schirm Original-Knirps

Enno Hinrichs - Leer

Weihnachten naht . . .

Wir erfüllen alle Wünsche durch nützliche Geschenke in

**Manufakturwaren
Fertig-Kleidung,
Schuh- und Lederwaren
Spielwaren aller Art**

Sonntag nachmittag geöffnet!

H. Brahms, Jheringsfehn

J. Brandt, Iherhove

Großwolderstraße
Die gute Einkaufsquelle in Kolonial-, Porzellan-, Glas-, Emaille- und Eisenwaren, Tabak, Zigarren und Zigaretten. Große Auswahl in Weihnachts- und Neujahrs- sowie in sämtlichen Glückwunschkarten

Wachstuch

das passende Weihnachtsgeschenk!
Stückware u. fertige Decken, moderne Muster, reichhaltige Auswahl.
Wandschoner — Kaminborde — Tischläufer

Hinrich Sandomir Nachf. Leer, Am Bahnübergang

Meine Ausstellung

bietet in diesem Jahre reiche Auswahl in: **Teigwaren, Bismarckbrot, Pügganmoosyan, Weißbrot, Gahnen, Ostfriesen in Glas, Porzellan, Nudeln und Gebäckwaren.**

G. Lutter, Westrhauderfehn-Rajen

Zum Feste alle Schuhwaren!

in größter Auswahl sehr preiswert!
Leder-Kragenschuhe in allen Größen! Oberhemden, Mägen, Binder, DJ.- und HJ.-Kleidung!
J. Bohlen, Westrhauderfehn

Ledertasche mit Füllhalter und Drehstift

von RM. 2.40 an

Papier-BuB, Leer, Hindenburgstraße

Große Auswahl! Billige Preise!
Schultornister, Schul-, Alten- und Handtaschen, Koffer, Portemonnaies

Alb. Katenkamp / Leer Heisfelderstraße Nr. 3

Opel-Verkaufsstelle und -Kundendienst
Kreis Leer und Rheiderland
Autohaus Martin Dirks, Leer
Vaderkeberg 13-17 Anruf 2792

Remels / Uplengen!

Wenn - - Damen-Kleidung schenken, dann zu

J.H. Brandt Remels

Wir bringen, was Sie suchen:
Auswahl! Qualität! und niedrige Preise!



Kokosmatten

Kokosläufer

Kokosteppiche

Hinrich Sandomir Nachf. Leer, am Bahnübergang



*Am Sonntag
ist unser Geschäft
geöffnet!*

KAUFHAUS
Gerhard Gröttrop
vorm. Gerhd. de Wall
LEER
am Bahnhof
und Heisfelder-
str. 14-16



Weihnachts-Geschenke
für den Herren

Oberhemden
Krawatten
Handschuhe
Schals
Pullover
Westen
Hüte
Mützen
Taschentücher
Kragen
Unterwäsche etc.

alles in großer Auswahl
zu billigen Preisen bei
H. Brahm's, Jheringstejn
Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet!

Klein-Möbel
sowie einzelne
Kredenzen, Vitrinen
Büfets
besonders preiswert

W. Diets Tischlermeister
Leer

**Kartoffelhärte-
und Kartoffelwalzmehl**
für Bäder
stets auf Lager.

W. H. S. Mennenga
Mühle Jhrhove.

Handschuhe
für Damen, Herren u. Kinder
gut und preiswert bei
H. Brahm's
Jheringstejn
Sonntag von 15-19 Uhr
geöffnet!

Praktische Weihnachtsgeschenke sind
**Corseletts, Hüfthalter
Büstenhalter und Leibbinden**
und sämtliche Krankenartikel
aus dem Sanitätshaus
Wilh. Flentje, Leer Hindenburgstr. 57
Fernruf 2276

Viele
schöne preiswerte
Opuswerke
warten auf Sie!

Old. Gibben, Linné
Kristall, Keramik, Glas, Steingut

Willkommene Geschenke
alle Preislagen,
doch nur Geschmackvolles!

Waterborg & van Cammenga, Leer
Herd- und Ofenhaus. Abtlg. Haus- und Küchengeräte

Alle Zimmer **Radio-Geräte** *Alle Zimmer*
große Auswahl
formschöne **Beleuchtungskörper**
Kinder-, Damen- und Herren-Fahrräder

E. Brants, Leer
Wilhelmstraße 1

Geschenkartikel
**Bestede
Uhren**

in großer Auswahl
im Fachgeschäft

Paul Katentamp, Leer gegenüber
Central-
Hotel

Bettdecken in Handfilet, Grob- und
Feintüll, ganz aparte
Neuheiten, preiswert.

C. F. Reuter Söhne, Leer

Teppiche * Matten * Läufer
Wachstuche
Seifen
Bürstenwaren

Kampen, Leer
Adolf-Hitler-Straße 10

Schreibmappen
Enno Hinrichs, Leer

Zum
Weihnachtsfest
Topf- und Schnittblumen
in großer Auswahl

Gerda van Lengen, Leer
Faldernstraße, Ecke Norderstraße.

Immune Soldaten
sind unsere Lützen bezeugt...
und vergessen alles um sich, wenn sie Ihre
Infanterie, Kavallerie und alles, was zum
Militärspiel gehört, aufmarschieren lassen.
**Sehen Sie sich unsere reiche
Auswahl an!**

Herm. Harms, Leer
Adolf - Hitler - Straße 22
Spielwaren - Fachgeschäft

Handtaschen in neuen
Mustern,
sowie sämtliche
Lederwaren bei **J. Meeuw, Remels**

Radio - Opuswerke sämtlicher Fabrikate * **G. Sielmann, Neermoor** * *Wärfmaschinen, Seifenwände*



Das am Sonntag

Beilage zur Ostfriesischen Tageszeitung vom 18. Dezember 1937

Neun Mann an einem Tisch

Eine Rekrutengeschichte von Bernhard Schulz

Damals, als wir noch Rekruten waren, saßen wir zu neun Mann um den Tisch auf unserer tabakverqualmten, urgemüthlichen Soldatenstube. Eigentlich war es nicht nur ein Tisch, sondern zwei Tische, die zusammengedrückt wurden und deren schneeweiße Platten beim Waffereinigen und Putzen umgedreht werden mußten. Dieser Tisch also war Werkbank und Speisetisch in einem, er wurde mit Öl und mit Schuhcreme beschmiert, aber er war der Inbegriff unserer Sauberkeit, und am Samstagnachmittag wanderte er auf unseren müden Schultern vier Treppen tief auf den Kasernenhof. Dort wurde er mit Sand und Brunnenwasser auf einen Grad von Heiligkeit gebracht, deren sich ein Vorfrühlingswölkchen nicht geschämt hätte.

An diesem Tisch hatte jeder seinen Platz so, wie es ihm der Lage seines Spindes nach zukam. An dieser Stelle saßen wir Wurzel in einem genau abgemessenen Raum, der mit der Zeit auch nicht um ein Millimeterchen verringert oder erweitert werden durfte, sollte nicht die gesamte Ordnung unserer Stube einer gefährlichen Zerstörung ausgesetzt sein, auf die begeisterungsfähige junge Männer übermütig hofften. Ach, es gab kaum etwas Schöneres auf der Welt als eine mit Feldherrngeist geleitete Stubenschlacht mit Eierköhlen, abgebrochenen Schmelzbeinen, verammelten Strohsäcken und umgekippten Spinden.

Eigentlich waren wir schon von der ersten Minute an wie Brüder. Wir kannten uns schon lange. Einer erzählte um die Gedanken des anderen. Mutterjöhnen wurden bald auf Vordermann gebracht. Mitten darin stand der Tisch. Die hübsch karierten Tischdecken wurden gefaltet, und die Blumen, die immer von irgendwoher besorgt waren, beiseitegestellt. Und dann kamen das braune wohlriechende Brot und dampfende Kaffeekannen auf den Tisch! Wenn draußen der Regen gegen die Scheiben klatschte und der Herbststurm über die Dächer orgelte, wenn unsere Waffen und Kleider nach des Tages Mühe gedöht und trocken im Spind waren, dann konnte Seligkeit aufkommen. Diese abendliche Kaffeestunde ersetzte uns so sehr die Heimat, daß wir auch bei „A r o e i n f a c h“ nicht unzufriedener waren als daheim bei Brattartoffeln mit Speck.

Neun Mann an einem Tisch! Ich sehe sie noch heute vor mir, diese biedereren Kerle aus der Mark und aus Westfalen, aus Hamburg und aus Köln, Bauernjöhne, Handwerker und Studenten. Am Tischkopf saß der Gefreite Adermann, eine Seele von einem Landsker. Nebrigens hatte er die breitesten Pöten in der Kompanie, und sein Gewehrgriff war eine gewaltige Leistung. Er war unser Stubenältester. „Essen ist eine Vergünstigung“, pflegte er zu sagen. Deshalb aß er sich immer im Voraus für drei Tage satt. Tatsächlich gab er auf dem Marsch, oder wenn besondere Anforderungen an uns gestellt wurden, seine Verpflegung an hungrige Kameraden ab.

In den ersten Monaten unseres Rekruten-daseins wurden wir von unseren Müttern, Bräuten und Schwestern liebevoll mit Paketen begnadet. Ach, wäre man doch immer dessen eingedenk, wie sehr diese Freundlichkeiten unseren Alltag erhoben, unserem Dienst die Härte nahmen und uns dem Kameraden nahe brachten! Ich vergesse nie, wie das erste Paket auf unserer Stube landete und der glückliche Empfänger erst in übermütiger Laune seinen Reichtum zeigte, verschloß und zu genießen anfang: Schokolade, Kuchen, Zigaretten, Obst, und wie dann allmählich seine Augen immer dunkler wurden, seine Hände stiller und wie er dann am Abend selbverhämt das Paket auf den Tisch stellte. „Für euch! Ich hätte es eher wissen sollen.“

So wurde es denn Ehrensache, daß jedes Paket auf den Tisch gestellt, ausgepackt und auf neun Mann verteilt wurde, wobei natürlich Strümpfe, Fußlappen und Taschentücher dem ursprünglichen Empfänger feierlich übergeben wurden. Gab der Oberfeldwebel bei der Parole bekannt: „Schüße Petersen... Paket!“ — dann hieß es in der Koporasshaft: „Wir haben ein Paket bekommen.“ Am Abend übernahm dann Petersen mit schmunzelndem Gesicht die Teilung. Mit der Zeit entwickelte sich sogar eine Art Wettstreit, wer am meisten Pakete herbeizulassen vermöchte, und wir waren dann unbändig stolz, wenn wir eine begüterte Tante zur Aber gelassen hatten.

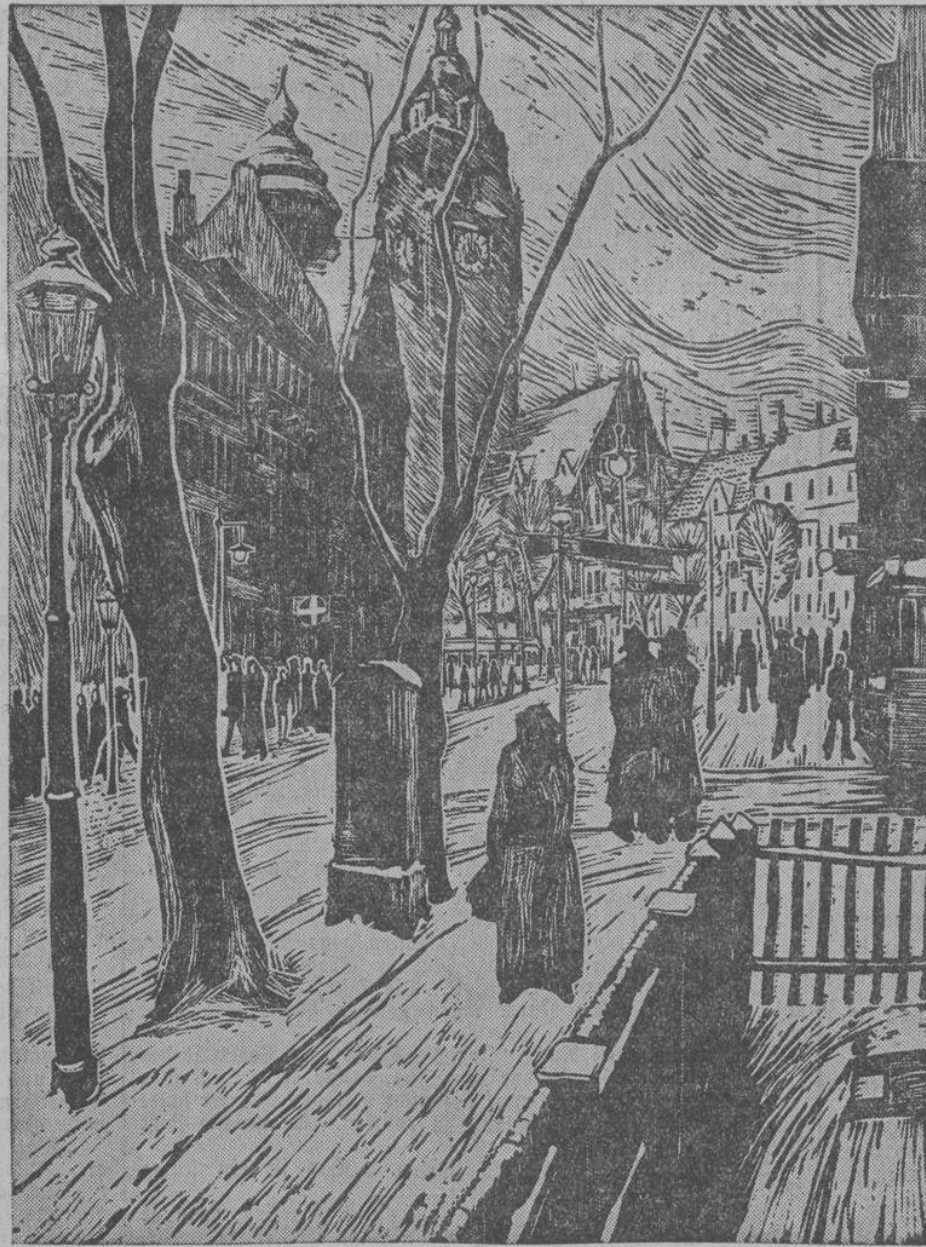
Nur unser Gefreiter Adermann bekam nie ein Paket, und im Grunde wunderten wir uns nicht darüber, weil Adermann selten oder fast nie Post bekam und auch mit Bräuten nichts zu tun hatte. Er stand schon lange unter den Waffen, und scheinbar hatten seine Angehörigen den in der Stille dienenden Soldaten vergessen.

Bis eines Tages auch für ihn ein solches Paket auf der Schreibtische lag. „Meine Mutter...“, sagte Adermann, „sie hat uns ein Paket geschickt.“ Er stellte es

neben die dampfenden Kannen, wir waren gerade beim Essen. „Ihr könnt es öffnen, es ist für euch.“

Freilich entging es uns nicht, daß der Gefreite dabei rot wurde und sich heimlich aus der Stube schlich. Wir betrachteten das Paket genauer. Der Poststempel war der unserer Garnisonstadt. Als Absender stand da: „August Solling, Feinkosthandlung.“ Wir waren betreten, wir stürzten uns durchaus nicht mit dem üblichen Gebrüll über die guten Bissen her, die Adermanns Mutter da für ihren Sohn geschickt hatte... Adermanns Mutter? Es kam uns allen ein wenig merkwürdig vor, als ob etwas nicht im Lot wäre, aber wir ahnten kaum die Größe, die dahinterstand.

Später, als Adermann zurückkam und die neun Portionen unberührt dastehen sah, zuckte es wie Schmerz über sein kantiges Gesicht. „Ist es euch nicht gut genug, was meine Mutter schickt?“ — „Doch, doch“, entgegneten wir, „das ist es nicht... nur, du mußt bei uns sein, Adermann.“ Da erhellte Freude sein Gesicht, wir setzten uns auf unsere Schemel, jeder auf seinen Platz, und ver-



Kurz vor Weihnacht...

Schulzschneit von Gerhart Bettermann (Seite 2)

lebten eine fröhliche Stunde miteinander. Zudem stand der Weihnachtsurlaub vor der Tür, und bald sollten wir heimfahren. Wir freuten uns so.

Am nächsten Abend, als der Oberfeldwebel die Urlaubsfrage erörterte und für die Festtage einige Leute herausjuchte, den Dienst in der Kompanie und im Bataillon zu

Dämmerstunde

Es weht schon das Dunkel, es wirkt noch das Helle
Im Zwielicht verflärt stehen Tag und Nacht.
Und über des Abends breit glühender Schwelle
Hintreten die Sterne auf leuchtender Wacht.

Es steigen von Türmen, Dächern und Bäumen
Die Schattentriegen auf Gassen und Steig.
Das letzte Wölkchen, hoch in den Räumen,
Schwimmt wie ein Goldglanz durchs Himmelreich.

Das Schwungrad der Welten, es scheint wohl zu stehen,
Drum säume auch du und störe es nicht;
Denn zwischen Werden und leisem Vergehen
Hat jedes Wesen sein gutes Gesicht.

Peter S m i d t - S u i t z.

versehen, hieß es: „Adermann, Sie übernehmen die Schreibtische. Sie wollen ja doch nicht in Urlaub fahren.“ — „Jawohl, Herr Oberfeldwebel, Schreibtische.“ — „Nebrigens, haben Sie keine Eltern mehr, Adermann?“ — „Nein.“ — „Geschwister?“ — „Nein.“

Da fiel es wie eisfalte Trauer über uns. Aber am Weihnachtsmorgen standen acht duftende Paketen auf dem großen Tisch in unserer leeren Stube. Dort saß der Gefreite Adermann, mütterjeelenallein, aber acht Soldatenbrüder dachten an ihn.

Deutsche Heimat unter Zwergpalmen

Kolonialfamilien schaffen in Südamerika
Von Christine Holstein

Die Zeit der Berelendung unseres Volkes, die nach dem Weltkrieg anbrach, zwang viele Familienväter, mit Weib und Kindern auszuwandern und eine neue Zukunft in fernen Ländern zu suchen. Der südbrasilianische Urwald wurde vor allem Ziel der Auswanderungen. Man wußte aus früheren glücklicheren Jahren, daß es hier billiges Land gab, aber man wußte nicht, daß sich auch hier während des Weltkrieges die Industrie sehr stark entwickelt hatte und daß die Regierung nur Arbeiter, aber keine Kolonisten als Einwanderer wünschte. Freilich verschloß man auch ihnen nicht das Land, aber die Beihilfen, die man ihnen früher gewährt hatte und die sich auf vorläufige Unterkunft, Etappenbeförderung und Lebensmittelzuschuß bezogen, fielen nun weg. Einzig, daß die Siedler mit der Eisenbahn unentgeltlich bis zur letzten Station vor ihrem „Los“, dem ihnen zugewiesenen Land, befördert wurden...

Da stehen sie nun mit den zugenanagelten Kisten, die ihr Hab und Gut bergen, auf sich allein angewiesen im wilden Urwald. Auf freiem Felde wird ein Lehmherd errichtet. Hier kocht die Mutter das Essen, meist schwarze Bohnen mit Farin, geraspelten Maniokawurzeln, die als Kartoffelersatz dienen. Der Vater baut die erste Hütte aus Bambusrohr, mit Palmblättern gedeckt. Dann gehen Mann und Frau und die größeren Kinder mit vereinten Kräften daran, ein Stück Land urbar zu machen. Das Waldschlagen ist eine unendlich harte Arbeit. Jeder der Urwaldriesen ist von einer Menge Schmarotzerpflanzen bewachsen, die manchmal selber die wie Bäume sind. Das Unterholz scheint undurchdringlich; Bambusrohr, scharfe Nesseln, Zwergpalmen und andere stachelige Gras- und Rohrbüschel verfrachten sich zu einem feindseligen Gewirr. Der Mann fällt Palmen, die Frau arbeitet mit Bügelsäge und Buschmesser.

Wenn nach Wochen härtester Arbeit einige Morgen freigelegt sind, muß das herumliegende Holz zu großen Scheiterhaufen zusammengetragen und verbrannt werden. In die Asche werden dann Bohnen und Mais gepflanzt. Gelingt es dem Siedler, der ersten großen Schwierigkeiten Herr zu werden, dann kann er es hier allerdings durch unermüdliche, zähe Arbeit zu etwas bringen, denn das Land ist äußerst fruchtbar. Reis, Mais, Bohnen, Tabak, Bananen, Zuckerrohr, Ananas werden gepflanzt. Die Bananenstaude können zwei- bis dreimal im Jahre Früchte bringen, eine einzige Pflanze kann im Jahr bis zu zwei Zentner tragen. Eine Pflanzersfrau schrieb mir: „Honig gab es in einem Jahr so viel, daß die Anstiedler jede Woche schleudern mußten. Jeder Schwarm gab fünfzehn Kilogramm. Und das ging viele Monate so. Wir haben manchmal geschwelgt in Honig, ich bin bis zu den Ellenbogen im Honig gewesen.“ Und sie erzählt weiter von ihren Kindern: „Jedes Kind hat sein Pferd, und sie reiten wie der Teufel, ohne Zügel und Zaum. Ekkehard reitet stehend auf zwei Pferden, mir wird ganz schlimm dabei.“

Wenn es eine Siedlerfamilie erst so weit gebracht hat, dann verfügt sie auch über eine ansehnliche Schweine- und Geflügelzucht, besitzt Milchkuhe und wohnt nun längst im festen Hause. Das ist entweder aus Palmiten gebaut, die Wände mit weichem Lehm beworfen und weiß getüncht und das Dach mit Cape, einer Art zähem Stroh, gedeckt, oder es ist vielleicht bereits ein Ziegelhaus aus selbstgebrannten Ziegeln, mit einer hübschen Holzveranda. „Es war wundervoll, wie allmählich aus unserm Zigeunerlager wieder ein geordneter deutscher Haushalt wurde“, schreibt eine andere Siedlerfrau. „Nach Jahren der erste Schrank, die erste Kommode, der erste richtige Tisch, das erste Tischtuß, sogar eine deutsche Zeitung konnten wir uns wieder leisten. Jeder Fortschritt war und ist noch heute ein froh begrüßtes Ereignis.“

Freilich, nicht alle Kolonisten sind erfolgreich. Viele scheitern an der bösen Zeit des Anfangs im fremden Land. Sie müssen, was sie zum Lebensunterhalt brauchen, in der „Benede“, dem mit einer Dorfschenke verbundenen Kaufmannsladen, auf Borg nehmen. Die erste Ernte geht auf

das Abzahlen drauf, und das Borgen beginnt aufs neue. Kommt eine Mähernte, so können die Ansiedler ihre Schulden beim Kaufmann nicht abzahlen, der schleppt sie widerwillig noch ein Jahr mit durch, in der Hoffnung, daß eine gute Ernte ihm zu seinem Gelde verhelfen werde. Aber wie oft kommt es vor, daß schließlich Adergeräte, Vieh und Saaten dem Kaufmann verpfändet sind und die Siedler wieder herunter müssen von dem Stück Land, das ihre Kraft aufgelogen hat. Viele Unglückliche verschwinden spurlos, werden verschluckt von der fremden Erde; niemand weiß, wo sie geblieben sind.

Manchen Siedlern werden vielseitige Kenntnisse oder eine besondere Geschicklichkeit zur Rettung. So hatte eine Familie ihr Los bezahlt, die ersten Bohnen in die Ache gelegt und stand nun vor dem Nichts. Da sprach es sich herum, daß der neu zugezogene Deutsche ein geschickter Techniker sei, und nun kamen die Leute von nah und fern, Deutsche, Japaner, Brasilianer, und brachten die verschiedensten Dinge zum Reparieren: Nähmaschinen, Gewehre, Öhringe, Revolver, Kaffeemühlen, Fleisch- und Maischmaschinen. Mancher Milcheiswein kam auf diese Art in das leere Geldtäschchen, und Bananen, Cocos und Säcke mit Reis und Bohnen füllten die Speisekammer. So hielten sie es durch, bis das Land sie ernähren konnte.

In einem ähnlichen Falle erzählt die Frau: „... Also ließ uns mein Mann allein, versorgt mit den notwendigen Lebensmitteln, und versuchte im gegenüberliegenden Argentinien Geld zu verdienen. Erst war er Tellerwäscher, dann Steinträger, dann Tabakpresser. Bei der Gelegenheit konnte er an einem Tage Russisch, Französisch, Englisch, Spanisch und Deutsch sprechen. Der Chef der englisch-amerikanischen Tabak-Einkaufsgesellschaft holte ihn von seinem Tabakhaus herunter; er kam in sein Kontor, und heute hat er nach neunzehnjähriger Arbeit bei dieser Gesellschaft eine Vertrauensstellung als Rechnungsführer. Ich war mit allen vier Kindern allein im Urwald. Mein Mann schickte Geld, so daß die erste Not beseitigt war. Mit meinem dreizehnjährigen Jungen machte ich alles allein. Wir schluderten Honig, fingen die Schwärme ein, händigten eine wilde Erntinguh, der Junge stach die Schweine ab. Nach einem Jahr hatte mein Mann so viel, daß wir zu ihm kommen konnten.“

Wissenswertes Zahlen-Merke

Den höchsten Antennenmast der Welt hat der Budapest-Sender. Er ist nicht weniger als 330 Meter hoch, also dreißig Meter höher als der Eiffelturm.

Die Jugoslawen werden statistisch als das durstigste Volk der Welt bezeichnet. Sie geben für Getränke eine Summe aus, die etwa fünfzig Prozent des gesamten Staatshaushalts entspricht. Bei einer Bevölkerung von vierzehn Millionen Menschen wenden sie jährlich für Getränke etwa 200 Millionen Mark auf.

In den Vereinigten Staaten kommt auf dreieinhalb Menschen ein Auto, in Kalifornien schon auf zweieinhalb Menschen. Fast fünfzig Prozent aller Familien in den Vereinigten Staaten sind Autobesitzer; mehr als neunzig Prozent aller Autos gehören Familien mit weniger als 2750 Dollar jährlichem Einkommen, während sechzig Prozent der Autos im Besitz von Familien sind, die nur 1625 Dollar jährliches Einkommen oder noch weniger haben.

Rätsel-Ecke

Auflösung zu: Selbst ist der Mann!

- Wagrad: 1. Beiß, 5. Held, 8. Lot, 9. Ob, 10. Bulle, 11. Rosa, 13. Iwolu, 14. Ean, 15. Ebin, 17. Figaro, 21. Aber, 22. Rebus, 26. Kant, 27. Erato, 28. Nil, 29. Ries, 30. Bette.
- Sentrecht: 1. Bebu, 2. Mo, 3. Sol, 4. Steuer, 5. Doreh, 6. Eboh, 7. Drang, 12. San, 16. Lorens, 17. Bakt, 18. Sda, 19. Genie, 20. Artus, 23. Erie, 24. Ball, 25. Cole.

Tragödie am Baikal / Bericht von einem unbekanntem Ereignis

Von Joseph M. Velter

Nun waren wir nach mancherlei Irrfahrten doch am Baikal angekommen, wo wir auf Ringeltrobben jagen und ihr Leben näher studieren wollten. Der Sommer war längst vorüber. Schon als wir an den klaren, pfeilschnell fließenden Wassern der reizenden Angara sichten, hatten die ersten Schneestürme eingesetzt. Nun war es vollends Winter geworden.

An der Westseite des wilden Baikal, am Fuße der riesigen Gebirgszüge, zwischen denen sich höchstens ein verlorenes Ausjägendorf findet, stand unser Winterzelt wie eine kleine Burg aus Eis und Schnee, durch die Berge gegen den Wind geschützt. Noch war der endlose See frei von Eis. Wir waren im November. Der Baikal friert erst zu, wenn längst alle Flüsse und Ströme tief vereist sind, selten vor Anfang Dezember.

So lag das Wasser in unerhörter Klarheit vor uns. Von unserer Lotta (Boot) aus konnten wir in Ufernähe viele Meter tief den Grund betrachten, und oft genug sahen wir über dem helleren Boden die dunklen Rücken großer Fische ziehen.

Bald aber sinkt der Boden in grundlose Tiefen. Der Baikal ist der tiefste Binnensee der Erde. Bis zu 1775 Meter Tiefe hat man gemessen, und dort unten lebt aus Urzeiten her, da noch der See mit dem Meere verbunden war, eine reiche Tiefseefauna. Auch unsere Ringeltrobben sind Ueberreste aus jenen verschollenen Tagen, seltsam genug, da der Baikal das Salz längst abgegeben hat und ein ausgesprochenes Süßwassersee geworden ist.

Von seinem Fischreichtum macht man sich kaum einen Begriff, auch kaum von der Größe der Fische, die er in seinen unergründlichen Tiefen beherbergt. Wir fingen im späten Januar beispielsweise einen Niesen, der mehr als zwanzig Pfd Kaviar, das sind etwa sechseinhalb Zentner, lieferte. Und derartige Fangergebnisse sind durchaus nichts Seltenes. Kein Wunder, daß der sibirische Fischer das Swatowe More, das „Heilige Meer“, in zahllosen Liedern besingt und es wie eine lebenspendende, dabei aber doch fürchtbare und drohende Gottheit verehrt.

Denn fürchtbar ist der Baikal. Wehe den Fischern, die im Sommer draußen sind, wenn plötzlich auftretende Stürme die klaren Wasser zu einem einzigen tosenden Gischt verwandeln. Wehe auch den Schlitten-gepännern, die im Winter, wenn eine viele Meter starke Eisdede sich über die endlose Fläche spannt, sich verirren oder in die oft über Nacht entstehenden klaffenden Eisspalten geraten und lautlos in den eisigen Fluten versinken.

Man darf sich den vereisten Baikal nicht als eine ebene Fläche vorstellen. Oft, wenn die erste Eisdede schon fest darüber liegt, erwacht der See und wirft sich wie ein gefesseltes Tier dagegen. Mit ungeheurem Donner bricht das Eis und wird in schweren Schollen übereinandergewürmt. Allmählich aber siegt die Winterruhe. Dann gibt es zwischen den Schollen und Blöcken Wege, von den Sibiriaken durch Fichten und Birkenstämme gekennzeichnet. Der erste Schlitten, der zu einem Dorfe jenseits der weißen Wüste fährt, nimmt eine Ladung Stämme mit und pflanzt sie in größeren Abständen ein, die nächsten Schlitten folgen in gleicher Weise, und bald ist, wenigstens im dicht besiedelten südlichen Baikalgebiet, der See abgesteckt. Seht weiß der Jäger, Bauer oder Fischer: die Birkenstraße führt nach jenem Dorfe, die Fichten aber weisen den Weg in ein anderes, und nun beginnt ein mehr oder weniger lebhafter Verkehr.

Dann geschieht es, daß tagsüber oder nachts der See, von innen aufgewühlt, gegen die ungeheure Dede drückt und klaffende Risse, oft mehrere Meter breit, die Pfade auseinanderreißen. Das gibt jeder nächtliehen Fahrt in der bedrückenden, schweigenden Dede dieser Eis- und

Schneewüste etwas Beängstigendes und unvergeßlich Schauerliches. Ich wenigstens bin ein gewisses Grauen nie losgeworden, wenn wir nächstens über den See kamen. Ein gut Teil Schuld daran trug ein Bahnwärter, bei dem wir in der Nähe von Listwinitschnoje einmal in einer entlegenen Hütte übernachteten. Er erzählte uns von einer Tragödie, von der meines Wissens in Europa nie etwas bekanntgeworden ist.

Es war im russisch-japanischen Kriege. Damals ging die transsibirische Bahn noch nicht um die Südspitze des Baikal herum. Die Truppen verließen hinter Irkutsk die Bahn und marschierten in neun Tagen um den See, bis sie die Bahn jenseits wieder erreichten.

Der Januar hatte damals harken Frost gebracht, der Baikal war längst zugefroren. Pioniere erhielten den Auftrag, eine eingleisige Bahn über das Eis zu legen, und von Anfang Februar an trug der See auf seinem Rücken gebuldrig die sauchenden Lokomotiven und die endlose Kette der Transportwagen. Die Soldaten jubelten, denn nun war ihnen der gefürchtete Marsch um den südlichen Baikal erspart.

Gefahr gab es keine. Was hätte geschehen können? Das Eis war mehrere Meter dick und stahlhart; in Abständen von je einem Meter standen kleine Wärterhäuschen, die durch Telephon miteinander verbunden, alle zwei Stunden sich meldeten und jede Unregelmäßigkeit weitergaben. Doch nichts geschah. Zug auf Zug rollte vorüber.

Da blieb eines Nachts der Telephonruf aus. Unser Bahnwärter hatte eben einen Zug durchgelassen, Insanferierten, die eng aneinandergepackt in ihren Viehwagen schliefen.

Der Wärter klingelte zurück und meldete, daß von vorn keine Antwort mehr käme. Gut, man würde den nächsten Zug vorläufig nicht ablassen. Wahrscheinlich sei nur die Verbindung gestört. Es werde sofort nachgeprüft werden.

Eine Stunde später kam ein Pionieroffizier mit einem Mann auf einer Dräse. Der Wärter erstattete Bericht. Ach was! Der Kettel werde wohl betrunken sein. Nachend wandte sich der Offizier ab. Bald rollte die Dräse wieder in die Nacht hinein. Vor ihr her leuchtete grell der Regler ihrer Azetylenlampe.

Eine halbe Stunde verrann. War wirklich nur die Verbindung gestört? Oder sollten Wölfe das Wärterhaus heimgesucht haben? Kaum, denn die Bestien gehen nur höchst ungern aufs Eis. (Ich selbst habe nie einen Wolf gesehen, der einen noch so fest vereisten Fluß überquert hätte.)

Endlich kam die Dräse zurück. Der junge Pionier war kreideweiß. Seine Augen waren aufgerissen und verstört wie die eines Irren.

„Kommen Sie!“ jagte er nur kurz und befahl dem Wärter, auf das Fahrzeug zu steigen. Der mußte genug. Anderntags, als die Meldungen von drüben endlich vorlagen, wurde das fürchtbare Gewißheit. Zwei der endlosen Transportzüge, voll von vertrauenden, schlafenden Menschen, hatte der See eingeschluckt. Mehr als zweitausend Opfer waren verunten in den eisigen, schwarzen Fluten, mit Maschine und Wagen, und niemand hatte etwas von der grauenhaften Tragödie gehört, keinen Laut, keinen Schrei.

Als man am Nachmittage die Unglücksstelle aufsuchte, fand man die Einbruchsstelle schon wieder mit neuem Eis überzogen, zwischen dem sich die schweren Schollen des Bruchheises in wildem Durcheinander türmten. Von den Zügen war keine Spur mehr. Die zerrissenen und verbogenen Schienenstränge lagten das übrige.

Das ist der Baikal. An hellen Sommertagen paradiesisch schön, aber fürchtbar, wenn seine Stürme kommen.

Die Werfthäuser von Rodewarden

Roman von Georg von der Dring

Copyright 1937 by Gerhard Stalling A.-G., Oldenburg i. O.

51) (Nachdruck verboten)

„Drüben“, sagte der Kapitän. „Meine Rechnung hat gestimmt. Deine ‚Zuversicht‘ hat gegen den ‚Jungen Ulrich‘ in acht Tagen zwei Tage herausgelegt.“

„Ist das ... die reine Wahrheit?“ fragte Frank und faltete die Hände vor der Brust.

„Die reine Wahrheit, Bruder.“

Pföhllich sprangen sie sich mit einem Ausschrei in die Arme.

Abermals wurde der Kurs geändert. Man hielt jetzt genau auf die Bart zu. Sie wuchs aus dem Meere heraus und löste sich dann vom Horizont. In wenigen Stunden würde man sie paden, wahrheitlich in einer der ersten Nachtfstunden.

Frank fieberde. Juliane ist in der Nähe, dachte er ... dort ist sie ... noch vor der Nacht soll ich sie sehen. Ich aber hatte es nicht gefühlt!

Diedrich sagte: „Der ‚Junge Ulrich‘ liegt bei der Klante wie ein Brett im Wasser. Das ist für den Seemann kein schöner Anblick. Diesmal aber freut es mein Herz.“

Der achte Tag, dachte Frank ... am achten Tage abends. Das Uhrwerk geht seinen unhörbaren Gang ... drüben. Es hat auf den sechsten Tag gestellt sein sollen; doch treibt es eine unerprobte Maschine. Sie soll, nun helfe uns Gott zum guten Ende, eine unerprobte Maschine bleiben ...

Seht konnte er den ‚Jungen Ulrich‘ deutlich erkennen. Es gab keinen Zweifel mehr. Ob man von drüben aus die ‚Zuversicht‘ erkannt hatte? Ob man sich über ihr Erscheinen wunderte? Ob Kapitän Jeremiaffen jetzt alles daransetzen würde, den Vorsprung zu halten oder gar zu vergrößern, um sich nicht von dem eisernen Schweferschiff überholen zu lassen?

Die Brise frischte wieder auf. Die Sonne stand hinter tief dahintretenden Wolken.

„Steh da, Jeremiaffen hat uns erkannt“, sagte Diedrich, „er läßt das Topfegel sehen. Warum hast du das nicht früher getan, Alter!“

Man holte auf, der ‚Junge Ulrich‘ ward größer und größer. Am acht zeigte sich hinter der ‚Zuversicht‘, vor dem tiefstolzen flüchtigen Horizont, die schwarze Rauchwolke eines Dampfers.

Um halb neun, kurz vor der Dämmerung, entließ sich Diedrich zu signalisieren. Am Mast der ‚Zuversicht‘ flatterte das Signal: Drehen Sie bei. Es sind wichtige Mitteilungen zu machen.

Beim ‚Jungen Ulrich‘ regte sich nichts.

Darauf signalisierte Diedrich: Sie begeben sich in Gefahr.

„Bist du denn blind?“ knurrte Diedrich.

„Was sagt er?“ fragte Frank.

„Er sagt, er kann das nicht erkennen, was ich signalisiere.“

Ich soll näherkommen. Nun, das kann er haben.“

Die Flaggen wurden eingeholt. Die Dämmerung setzte ein. Die Rauchwolke, die hinter ihnen gelegen hatte, war nicht mehr zu erkennen.

Es wurde schnell Nacht. Frank sah das rote Bordlicht des ‚Jungen Ulrich‘. Nahe vor dem Ziel, dachte er ... so nahe vor dem Ziel soll der Himmel sich nicht versagen ... Er holte sich eine Tonpfeife und begann zu rauchen. Er rauchte sonst nie.

Diedrich ließ eine Rakete steigen. „Das ist ein sturer Gefelle, der Jeremiaffen“, schalt er.

Gleich darauf aber mußte er ihm ein Lob zollen, denn er erkannte an den Lichtern, daß der ‚Junge Ulrich‘ beidrehte.

Neun Minuten später waren sie längsleit und auf hundert Meter heran. Diedrich sprach mit Jeremiaffen. Er ließ dann ein Boot setzen und fuhr mit Frank hinüber. Es war tiefe Nacht. Die Dünung umrauschte das Boot, hob und senkte es. Die Ruder knarrten. Niemand sprach.

Als sie das Hallreep des ‚Jungen Ulrich‘ erklettert hatten und an Bord kamen, stand Kapitän Jeremiaffen vor ihnen.

„Was munkelt ihr von Gefahr?“ fragte er mit einem ärgerlichen Unterton in der Stimme. Er mochte wütend darüber sein, daß die ‚Zuversicht‘ ihn eingeholt hatte.

„Höllensmaschine an Bord“, flüsterte Diedrich ihm ins Ohr.

„Höllens ... Was ist denn das für ein Ding? Du machst wohl Witze, Frank!“

„Wir sprechen uns im Kartenhaus, Jeremiaffen. Du wirst staunen. Los, voran! Schnell!“

Pföhllich hörte Frank, daß jemand mit leisen Schritten rechts herankam. Ein Matrose hielt ein Winblick in der Hand, welches schwankte, und so sah er diesen jemand in einem englischen Leberanzug heraneilen ... Juliane. Er lief ihr entgegen und ihr genau in die Arme. Sie wehrte sich, aber er ließ sie nicht los. Er nannte seinen Namen.

„Du bist es?“ stieß sie hervor und mußte sich erst vergewissern, daß er es wirklich war. Sie küßten sich. Dann sagte er: „Ich will dich holen. Du kommst mit mir.“

„Du bist gekommen?“ jauchzte Juliane. „Mein Liebster ist gekommen. Mir nachgereist? Komm mit!“

Sie zog ihn fort. Sie eilten auf eine Tür los und traten ein. Frank riegelte ab.

„Darum?“ fragte Juliane und sah Frank zärtlich in die Augen. Ihr blankes Haar blühte im Lampenlicht. Ihre Lippen glänzten feucht. Er nickte. Sie packten sich und sanken nieder. Tausend Küsse ...

Und ein unhörbares Uhrwerk kreiste unter ihnen im Raum und lief seinem Ende entgegen ...

„Komm!“ flüsterte Frank. „Seht gehen wir von hier fort.“

„Bleibe noch!“ sagte Juliane. „Die beste Stunde unseres Lebens ist dies. Bleib.“

Frank richtete sie auf. Pföhllich sah er in einem Halter die Wachsblume stehen und nahm sie an sich. Sie verflüchtete das Licht und gingen. Als sie ins Kartenhaus traten, fanden sich Diedrich und der kleine dicke Kapitän gegenüber. Jeremiaffen hatte einen Kopf wie eine Feuerkugel.

„Was soll denn das sein, eine Höllensmaschine?“ spottete er. „Das muß du mir gefälligst etwas näher erklären.“

Diedrich Frankten tat es. Juliane gab ihm zum Gruße die Hand, während er sprach. Dann lehrte sie zu Frank zurück und sah ihn fragend an. Frank deutete auf seinen Bruder.

Als Diedrich zu Ende kam, lachte Jeremiaffen los.

„Meint ihr, ich bin so eine Nachtmühe, daß ich so was an Bord nehme? Eine Tonne mit Uhrwerk und Dynamit?“

„Offenbar bist du eine“, entgegnete Diedrich kühl. „Diese Tonne ist bei dir an Bord. Und wenn dir dein Leben lieb ist, so muh sie augenblicklich ins Wasser ... wir haben gefesselt wie die Berrückten, um euch einzuholen ... Es ist kein Spaß, du! Was also auf!“

Frank nahm die Wachsblume in die Linke und ergriff Julianes Hand. Ihre eben noch glühenden Wangen wurden bleich.

Sie neigte sich vor sein Ohr und fragte:

„Wer ...?“

„Ritby und Rümhoff“, sagte Frank und legte den Arm um sie.

In diesem Augenblick erschien der Steuermann, der lange Mensch mit der Narbe an der Nasenwurzel. Er meldete, daß das deutsche Kanonenboot ‚Nautilus‘ herantäme und eben signalisiere, ob dies der ‚Junge Ulrich‘ wäre.

Diedrich horchte auf.

„Was will denn der?“ fragte Jeremiaffen gereizt.

(Schluß folgt.)

Sorgfalt und Fachkenntnis sorgen für die Gleichheit der Bunting-Kaffeemischungen. - Kaufen Sie den edlen Bunting-Kaffee



De grannige Krüner / Van Joh. Fr. Dirks

Hero Heren harr 'n lütje Krünerwinkel up de Haut van de frumme Strate in de olle Stadt. An sien Huus wassen völ Nären, un dardör harr Hero Heren sien gaud Uttomen.

Hero Heren harr gerüst sien Hannen in de Schoot seggen un 'n gaube Dag verläwen kunn, wenn dat na sien Sinn west was. Man dat will he neet.

So stunn Hero Heren wieder Dag för Dag in sien Krünersladen achter de Töönbanke un woog de Ware of un pagde as de Blidsen up, dat de Dörslag neet tau groot wurr un he geen Schade liden dä.

Siefertje, sien Frau, satt de heele leiwelke Dag in 't Upkamerte, dei dree Stappen hoger as de Winkel lagg. Se was meestlieds ant dreihen, un de leiwelke mugg weeten, well all de wullen Soden ofdraug!

De Jahren gungen hen. In dat Läden van de Minsten in de frumme Strate hett sück neet völ annert. De Mannlütjungen, na hör Arbeit, un de Frauen stunken daagsöver saken up de Bannerplaatsen tau tekeln.

Hero Heren is mit de Jahren noch granniger worn, as he af was. He kneep an alle Ranten, un Siefertje leep darbi de Kopp över, un se fung ant froden: „Du büst doch en rechte Dertjesanger!“

Wenn 't Abend wurr un de Arbeit an de Sied leggt was, dann stunken de Minsten in de frumme Strate binanner tau nabern: de Schuster un de Snieber, de Bader un de Krüner.

„Wat segg ji, Naber“, sä he tegen Hero Heren, „is dat mit de Lasten so leep?“ Hero Heren haude upgeregt mit de Hannen in de Lücht.

„Tööl!“ reep dau Jan Klaassen, de Amtschreiver. „Dar schütt mi wat in d' Sinn, wat id vör 'n Dag of wat in 'n olle Kronik lesen hebb.“

Hero Heren, de Krüner, sien Ogen glummen, as he dat hören dä. Dreedusend Pestolen in Gold. Du leiwelke Frede, un dat harr man neet funnen!

lant an, un dann fraug he hum heel vörsichtig: „War hett de olle Hannelsmann dann wohnt, Naber Klaassen?“

Jan Klaassen trud mit de Schullers. „Dat seggt de Kronik neet recht. Dar heet dat bloot: „up de Haut van de frumme Strate;“ man wasser Haut darmit meent is, dat kann id ju neet seggen, Naber Heren!“

Hero Heren küiroogde weer. „Sull he 't oof vergrawen hebben, Naber Klaassen?“

Jan Klaassen trud weer mit de Schullers. „Dat steiht neet in de Kronik, Naber Heren. Man dat kann bestgaud wesen. Süh, daumals wassen 't malle Tieden, in Ostfreesland gung 't raar tau, bold spöde de eene hier Baas un bold de anner. Id segg, dat kann bestgaud wesen!“

Dau harr Hero Heren meiteens geen Tied mehr un böffelde of. „Dar geiht he hen!“ sä Snieber Brink. „Se geiht d'r up lös as de Bud up de Saferlad!“

In de Nacht kreeg Hero Heren, de Krüner, haast geen Oge tau, he smeet sück van een Sied up de anner, dat dat Beddstä ant Kraken fung un Siefertje darvan wader wurr.

Wieder wurr dar neet mehr over sproten, un as de Raadhuisflode neagen Mehr anleggen dä, dau hebben se allmitanner hör steenen Döfste utkloppt un sünd na Huus gahn.

Advertisement for Balatum Fussbodenbelag, featuring a logo with a house and the text 'die Weihnachtsüberraschung FÜR JEDES HAUS! PROSPEKT 15 DURCH BALATUM-WERKE • NEUSS'.

floog. „Harjasses“, reep se, „wat heft du? Büst du neet recht bi Künne, dat du mi so verjaggt?“

Dree Dage lant hett he darover nasimeleert, war he wall anfangen sull tau grawen; man de veerde Nacht, as Siefertje in deepe Slaap lagg, is he ut 't Bedde tropen un in de Keller gahn.

De anner Mörgen, as Hero Heren achter sien Töönbanke in de Winkel kunn, segg he man franterg un fluterg ut. Alle Analen däen hum seer, un wenn he sück buden dä, dann was hum 't, as wenn hum dat Krüü midden döbroken wurr.

Die menigsten Engländer kennen die Zeitung, die nicht nur das älteste, heute noch existierende Organ des britischen Reiches ist, sondern — was das Nationalleben Englands anbelangt — auch das wichtigste.

Diese Zeitung, die gleichsam unter Ausschluß der Öffentlichkeit erscheint, ist das Blatt des Königs, „The London Gazette“. Nabezu hundert Jahre lang wurde stets nur ein einziges Exemplar von „The London Gazette“ hergestellt.

Die Einrichtung blieb, als der König längst wieder in die Hauptstadt zurückgekehrt war. In feierlichen, mit vielen, mitunter etwas komisch wirkenden, Hofeitelbezeugungen ausgeschmückten Sähen wurde hier später auch über das Befinden Seiner Majestät und seine Tätigkeit berichtet.

Diese seltsame Zeitung verdankt ihre Entstehung der Angst eines englischen Herrschers vor der Pest, die im Herbst 1665 London heimsuchte. Der damalige Regent Karl II. entschloß sich, aus Scheu vor einer etwaigen Ansteckungsgefahr, den königlichen Hof vorübergehend nach Oxford zu verlegen.

harr, kroop he doch weer ut 't Bedde un fung in de Keller an tau grawen. Van Nacht muß he dar mit klaar worn. Se spände sück in de Hannen un schöffelde as so 'n Diefer.

Darbi steeg dat Water hoger; dat stunn hum al bit an de Hüften. Se fung weer ant böffen: „Hülpe — Hülpe!“ Mitens — hum slaug haast dat Hart vör Biedstup of — hörde he, dat d'r eene in Drafft anlopen kwamm.

Als Siemen Pülke dat hörde, dau mauf he wieder geen Protoree mehr; Geld kunn he braken. Un he haude mit sien beide Fuusten an de Winkelböde, as wenn he up de Brandtrumme slaan dä.

Dree Mann hoop sünd se dann in de Keller gahn: de Raadler Siemen Pülke vörup, Siefertje un Schuster Kraak achteran. Dat Schienfakt hung dar brandend an de Wand, man van Hero Heren was nids tau sehn.

Siemen Pülke un Schuster Kraak hebben dann oof Hero Heren dat Läden redd, un in 't Naberhuus hebben se hum unner de Bütte fregen un hum weer tau 'n Minste maakt.

Wat Siefertje naderhand tegen hör Mann seggt hett, is geen Minste gewahr worn. Man de anner Dag wuß dat ell un eene in de frumme Strate, dat Hero Heren na dreedusend Pestolen söcht harr un bi 't Grawen up 'n olle Bütte söcht was.

De Snieber, de Schuster, de Bader un de Amtschreiver sünd noch saken tausamentomen, un 'n Naberprobe saken tau hollen. Man Hero Heren hett sück dar neet meer sehn laten; he wull nids mehr darvan weeten, wat de olle Kroniken vertellen.

Die Zeitung Seiner Majestät

Ein Blatt, das für Englands König gedruckt wird

brauchte er eine Zeitung, deren es damals in London zwei gab, die heute längst nicht mehr existieren. Aber konnten nicht auch diese Blätter, die in London gedruckt wurden, mit Postzajellen infiziert sein und das Leben des Herrschers gefährden?

Die Einrichtung blieb, als der König längst wieder in die Hauptstadt zurückgekehrt war. In feierlichen, mit vielen, mitunter etwas komisch wirkenden, Hofeitelbezeugungen ausgeschmückten Sähen wurde hier später auch über das Befinden Seiner Majestät und seine Tätigkeit berichtet.

„London Gazette“ brachte zuerst die Nachricht vom Tode König Georgs V. und von der Abdantung Edward VIII. Aber auch diese weltbewegenden Vorgänge erschienen ohne Ueber-schrift und nur in Form von Notizen, genau so, wie man etwa eine Ordensverleihung oder eine Ausfahrt des Herrschers nach Windsor meldet.

Norden

Ihre **Verlobungs-**
ringe kaufen Sie preiswert im
Alpina-Uhrenhaus
Heinr. Lammerl
Norden

Schöne Geschenke!
Korbwaren, Bilder und sämtl.
Einzelmöbel bei
Joh. Harms, Sage.

Sonntags
zum Tanz
In Silrenburgs Restaurant
Norden.

Vieh- und
Bierde-Scheren
in allen Ausführungen
Friedrich Ehmann, Norden

Betten
in allen Preislagen kaufen
Sie bei uns bestimmt gut.

Inletts
140 und 160 cm, rot und
gestreift, m 2,75 2,90, 3,25,
3,75, 3,90 *N.N.*

Bettfedern
Hauptpreislagen 1,75, 2,50,
2,90, 3,-, 3,75, 4,-, 4,50
5,- *N.N.*
Jede Sorte und Preislage
Höchstleistung.

Annahme von Kinderreichen-
schein und Ehestandsdar-
darlehen.

Kaufhaus
Heinrich Haase
MARIENHAFÉ

Wäscherei und
Plätterei-Maschinen
Fabrikniederlassung
Gebr. Poensgen A.-G.
Hamburg 15, Spaldingstr. 160. Ruf 242314



Beginne Montag wieder mit dem Verkauf meiner
auf der letzten Reichs-Nährstandausstellung
mit dem ersten Preise ausgezeichneten
Markenmilch
H. Kleemann, Norden-Libosfeld

Kein
Deutscher Weihnachtskisch
ohne
Arbeitsbeschaffungslos!



Zu der Weihnachtsausgabe

am Dienstag, dem 21. Dezember, erscheinen alle WHW-Betreute,
die im Besitz einer Kontrollkarte sind. Ausgegeben wird für die
Nummern 1-600 von 9-12 Uhr und für die Nummern über 600
von 14-17 Uhr in unserer Geschäftsstelle Posthalterlohne. Wir
weisen ausdrücklich darauf hin, daß zu dieser Ausgabe die Kon-
trollkarten-Inhaber selbst zu erscheinen haben.
Der Ortsbeauftragte des WHW, Norden.

Unsere Nähstuben Posthalterlohne und Sielshole bleiben in
der Weihnachtswoche und in der Woche zwischen Weihnachten und
Neujahr geschlossen.
Der Ortsbeauftragte des WHW, Norden.

Winterhilfswerk des deutschen Volkes
Ortsgruppe Süderneuland.

Die NS-Frauenchaft wird in den nächsten Tagen mit dem
Einsammeln der Weihnachtspäckchen beginnen. Uns zur Ver-
teilung für die Betreuten der Ortsgruppe zugeordneten Gaben
bitten wir bis Montag, den 20. 12., zur Abholung bereitzuhalten.
Der Ortsbeauftragte.

Zu Weihnachten empfehle
ich mein großes Lager in

Wollwolle- und Däufwolle

Für Herren-, Damen- u. Kinder
Gute Qualitäten und niedrige Preise

Dinck Damburg, Rusfbücherei

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen aus Ehestandsdarlehen und Kinderbeihilfen
Sonntag von 3 bis 7 Uhr geöffnet!

Harlingerland

Teppiche

in Haargarn und Wollplüsch, alle Größen vorrätig
bis 300/400 cm

Kokos

30 verschiedene Rollen in hübschen Streifen und
aparten Mustern, von 56 bis 200 cm Breite. Die Preise
sind günstig.

Darum gehen Sie zu

R. M. Andreesen, Esens

Sie werden gut bedient

Radio-Geräte, elektrische Beleuchtungskörper
für jeden Zweck, elektr. Bügeleisen
Kocher, Neujahrskuchenisen usw.
Moritz Baier, Esens, Elektro-Installation
Fernsprecher 252.

Gute Woldecken, Reisedecken
2bettige moderne Bettdecken
eclá und farbig
für den Weihnachtstisch

VON

Quedens, Jever

Bei Schneewetter und
Regen ist ein

Regenschirm

unentbehrlich. Ich habe
wieder viele Neu-
heiten erhalten
für Kinder 2,50, 3,25
Damen 4,50, 5,75
6,75, 9,80
Herren 7,00, 12,00

Dann gehen Sie zu
R. M. Andreesen
Esens
Sie haben reichhaltige
Auswahl.

Als Geschenke

empfehle:
Stühle, Korbfessel und
Tische, Wäschetrocken
usw. Große Auswahl bei
Hermann Harms, Wiesmoor.

Gedenket

der hungernden Vögel!

Schlafzimmer- und Küchen-Ein-
richtungen, Einzelmöbel,
Matratzen und Auflegepolster,
Polstermöbel, Kinderwagen,
Kinderbetten sowie Patentrollen
in allen Preislagen bei
Herrn Harms, Wiesmoor.

Aurich

Ein Geschenk von bleibendem Wert
Moderne Alpina-Uhren

Große Auswahl
Armbanduhren in Gold und Double
Taschenuhren Küchenuhren
Moderne Tisch-, Wand- u. Standuhren mit modernem Gongschlag

GEORG KITTEL Uhrmachermeister
Aurich, Markt 21

Ein schönes Weihnachtsgeschenk ist immer ein
guter Pelz

Große Auswahl in Pelzwaren, schöne preisw. Füchse
J. Aden-Terborg, Aurich, Burgstraße

Belorgen

Sie rechtzeitig Ihre
Weihnachtseinkäufe!

la Treibriemen



Friedr. Thedinga, Aurich
Leder-Lager
Fernruf 488.

Gasthof Hüu
Moorsufen

Sonntag Tanz
Anfang 6 Uhr

Aurich-Land

J. J. Heyen, Ost-Großefehn
Manufaktur- und Aussteuer-Artikel
Annahme von Ehestandsdarlehen und
Kinderreichenbeihilfen

Joh. Saebens + Ost-Großefehn
Manufakturwaren
Annahme von Ehestandsdarlehen und
Kinderreichenbeihilfen

Erich Harms / Großefehn
UHRMACHERMEISTER
Uhren - Schmuck - Foto

Johann Woppen, Middels-Westerloog
Führend in Fahrrädern, Nähmaschinen, Radio

Fahrräder, Nähmaschinen, elektr. Beleuchtungskörper
und elektrische Geräte, Radio usw.
erhalten Sie zu günstigen Preisen und Bedingungen bei
Albertus Ackermann
Mitte-Großefehn

Praktische Weihnachtsgeschenke
sowie Spielwaren in großer Auswahl
bei
Joh. Swalve + Strackholt

Spielwaren, Hausschuhe,
Haus- und Küchengeräte,
Fahrradlampen usw.
sind passende Weihnachts-
geschenke.

Hinrich Brunken
West-Großefehn

Koffer, Akten-, Hand- und Einkaufs-
taschen, Tornister, Rucksäcke,
Kokosbaler und Matten empfehle!
MENNO HICKEN
Strackholt

Zu Weihnachten empfehle ich
erstklassige Marken-Fahrräder,
einige Spezialräder besonders
billig, sowie sämtliche Ersatz- und
Zubehörtelle
zu äußerst niedrigen Preisen.
BEHREND'S, FELDE

Passende
Weihnachtsgeschenke
in
Glas und Porzellan
kaufen Sie vorteilhaft bei
N. B. Weerts, Egels b. Aurich

Passende
Weihnachts-
geschenke!

Motorräder, Fahrräder,
Nähmaschinen, Oefen,
Herde, Haus- u. Küchen-
geräte empfehle
Meint Bloem + Simonswolde

Nützliche
Weihnachtsgeschenke
empfehle preiswert
Joh. Müller, Simonswolde
amtliche Wollannabmestelle

Marken-Fahrräder

Wanderer, Orignier, Görtche
empfehle **Johann Reuse, Holtrop**
Spezialräder besonders preiswert
Teilzahlung.

Nützliche
Geschenk-
artikel

finden Sie in großer Auswahl
bei
Dinkgräve, Timmel.

„Zündapp“ Motorräder,
Fahrräder und
Nähmaschinen sowie
Ersatz- und Zubehörtelle.

Gerd Hartmann
Aurich-Oldendorf

Eine
Grizner
Nähmaschine

Das schönste
Geschenk!

von
Johann Kruse, Holtrop
Fahrrad- und
Nähmaschinenhandlung



GRITZNER

Fahrräder
Liefert zu günstigen Preisen
und Bedingungen ab Lager
Fritz Janssen + Hülienerfehn
Große Auswahl in Spezial-
rädern, elektr. Fahrrad- und
Taschenlampen zu billigen
Preisen.

Weihnachts-
geschenke

in schöner Auswahl finden
Sie zu günstigen Preisen bei
Chr. de Boer
Simonswolde

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Aurich

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter den Klauenviehbeständen von Johann Kaveling in Barstede, Arend Reimers in Upende, Ede Bakker in Hatzhausen, Georg Basse jun. und Jann Schoolmann in Victorbur, Johann Pleis, Jode G. Bohlen und Theodor Beyen in Bagband, Gerd Wolzen, Arnye Franken und Jann J. Wiards in Ihlowersfehn, Gerd Janssen Christoffers und Eilhard Garrelts in Wiefens, Lammert Janssen in Münteboe, Ww. Hoffmeyer, Thomas Flehner, Heje Flehner, Klaas Ruhlmann und Wessel Ideus in Ludwigsdorf, Hinrich Hejen in Ohtelbur, Reint Puptes in Westerende-Richloog, Hinrich Meints in Bedecaspel, Reemt Weers in Timmel, Johann Schwarz in Engerhase, Peter Best in Platzboer, Gebr. Goudjhaal in Westerende-Holzloog, Ww. Baalman in Richboer, Heje B. Albers in Hüllenerfehn, Heje Diejemann, Jürgen Wellmann, Tamme Müller, Jode Bader und Jode Beyen in Strachholt und Jann Schoone in Ohtgrofesehn Holt und Jann Schoone in Ohtgrofesehn ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden.

Auf Grund der §§ 17, 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 - RGBI. S. 519 - wird hierdurch mit Ermächtigung des Reichs- und Preuß. Ministers des Innern folgendes angeordnet:

I. Sperrgebiet
Als Sperrgebiet tritt der Teil von Ohtgrofesehn von der Gastwirtschaft Johann Tjarks bis zur Mühle Heje Reitmeyer, der an beiden Seiten des Kanals liegt, und die Gemeinde Pfalzendorf hinzu.

Für das Sperrgebiet gelten die unter Ziff. I und II meiner Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 29. v. Mts. - Kreisblatt Folge 290 - angeordneten Vorschriften.

II. Strafbestimmungen
Zu widerhandlungen gegen die angeordneten Vorschriften werden auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Aurich, den 16. Dezember 1937

Der Landrat.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen von Reinhard Hippen in Abelghimoor, Hinrich Veeninga in Ostvictorbur, Heje Meenten und Franz Beyen in Bedecaspel, Enno Habbinga in Engerhase, Jasper Boyten in Münteboe und Jakob Dalinga in Theene ist erloschen.

Die für diese Gemeinden angeordneten Sperrmaßnahmen bleiben bestehen. Der Gutsbezirk Abelghimoor wird nunmehr zum Beobachtungsgebiet erklärt.

Aurich, den 17. Dezember 1937.

Der Landrat.

Straßensperrung

Wegen Ausführung von Pflasterarbeiten wird die Steinbahn der Landstraße Uthwerdum-Forsith-Blautirchen von Kilometer 0,215 bis Kilometer 0,470 (Gemarkung Uthwerdum-Theene) mit sofortiger Wirkung bis auf weiteres gesperrt. Nur leichter Wagenverkehr kann auf eigene Gefahr den Sommerweg benutzen. Den Anordnungen des Baupersonals ist unbedingt Folge zu leisten.

Aurich, den 16. Dezember 1937.

Der Landrat.

Volksbücherei

Wegen des Weihnachtsfestes und des Neujahrsfestes findet die Ausgabe von Büchern in den nächsten beiden Wochen wie folgt statt:

Am Mittwoch, dem 22., und Donnerstag, dem 23. Dezember 1937, sowie am Mittwoch, dem 29., und Donnerstag, dem 30. Dezember 1937, in der Zeit von 4 1/2-6 1/2 Uhr in der Stadtschule.

Aurich, den 17. Dezember 1937.

Der Bürgermeister, Fischer.

Emden

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter den Viehbeständen

1. des Landgebräuhers Gerd Gerdes, Emden-W., Landstr. 40,
2. des Gemüsebauern Hinderk Harms, Emden, Boltentorsgang 6,
3. des Gemüsebauern Andreas Schröder, Emden, Meistergerdeszwinger 8,
4. des Gemüsebauern Theodor Emle, Emden, Meistergerdesstraße 11,

ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. Auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBI. S. 519) wird hierdurch folgendes bestimmt:

Sperrgebiet
bleibt ganz Emden mit Ausnahme des Ortsteils Borsum, des Schlachthofes und des Hauptbahnhofes.

Die in meiner Anordnung vom 25. 10. 1937 veröffentlichten Bestimmungen sind streng zu beachten.

Zu widerhandlungen gegen die Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Emden, den 18. Dezember 1937.

Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde.

Die Maul- und Klauenseuche unter den Viehbeständen nachfolgender Gemüsebauern ist erloschen:

1. Hinrich Luppen sen., Emden-W., Marktstr. 1,
2. Hinrich Luppen jun., Emden-W., Marktstr. 1,
3. Berend Wittfang, Emden-W., Dorfstr. 15,
4. Sibbo Oltmanns, Emden-W., Dorfstr. 19.

Wittmund

Strandgut

Im Bereich des Strandvogtbezirks Neuharlingerfiel sind folgende Gegenstände feierlich geboren worden:

- 1 Dampferluke, 2 1/2 Meter lang, 40 Zentimeter breit und 4 Zentimeter stark;
- 1 Boot, 4 1/2 Meter lang, in der Mitte 90 Zentimeter breit, oben weiß, unten schwarz gestrichen, vorne spitz zugehend.

Die unbekanntem Eigentümer werden hierdurch aufgefordert, binnen einer Frist von sechs Wochen ihre Eigentumsrechte bei dem unterzeichneten Strandamt in Wittmund geltend zu machen. Werden innerhalb der festgesetzten Frist Rechte nicht geltend gemacht, so wird mit dem Strandgut nach den Bestimmungen der Strandungsordnung verfahren werden.

Wittmund, den 17. Dezember 1937.

Das Strandamt.

B. B.: Hünneken, Kreisoberinspektor.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Viehbestande des Gastwirts H. J. Kändler in Klein-Forsith, Gemeinde Forsith ist erloschen.

Die in meiner Anordnung vom 26. November 1937 (Folge 278 der D.Z. vom 27. November 1937) erklärten Sperr- und Beobachtungsgebiete aus Anlaß dieses Seuchenfalles werden hiermit aufgehoben.

Wittmund, den 17. Dezember 1937.

Der Landrat.

B. B.: Hünneken, Kreisoberinspektor.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

Unter dem Viehbestande des Johann Friedrich Janssen in Wagnersfehn, Gemeinde Moorweg, ist die Maul- und Klauenseuche festgestellt.

Zum Sperrgebiet gegen die Maul- und Klauenseuche wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBI. S. 519) mit Ermächtigung des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern folgendes bestimmt:

I. Sperrgebiet
Zum Sperrgebiet wird die Ortschaft Wagnersfehn erklärt.

II. Beobachtungsgebiet
Zum Beobachtungsgebiet wird der südlich der Forst Schoo bzw. Gemeinde Holtgast belegene Abschnitt der Gemeinde Moorweg erklärt.

III. Sperr- und Beobachtungsgebiet
Für beide gelten die in meiner Anordnung vom 25. 10. 1937 (Folge 251 der D.Z. vom 26. 10. 1937) erlassenen Vorschriften.

IV. Strafbestimmungen
Zu widerhandlungen gegen die vorstehenden Bestimmungen werden auf Grund der §§ 74-76 des Viehseuchengesetzes bestraft.

Wittmund, den 17. Dezember 1937.

Der Landrat.

B. B.: Hünneken, Kreisoberinspektor.

Viehseuchenpolizeiliche Anordnung

des Reichs- und Preussischen Ministers des Innern vom 30. 11. 37 über die Ausfuhr von Kuh- und Schafvieh aus mit Maul- und Klauenseuche verseuchten Gebieten.

Auf Grund der §§ 18 ff. und 79 Abs. 2 des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (RGBI. S. 519) bestimme ich für das preussische Staatsgebiet folgendes:

§ 1. Rinder und Schweine dürfen zu Kuh- und Schafzwecken aus verseuchten Regierungsbezirken nur ausgeführt werden, nachdem sie im Ursprungsbezirk gegen Maul- und Klauenseuche schutzgeimpft sind. Der Nachweis der ordnungsmäßigen Impfung ist durch eine tierärztliche Bescheinigung zu erbringen. Die Bescheinigung hat eine Gültigkeitsdauer von 7 Tagen. Innerhalb dieser Frist braucht die Impfung bei abermaliger Ausfuhr nicht wiederholt zu werden.

§ 2. Die Kosten der Impfung trägt der Tierbesitzer.

§ 3. Zu widerhandlungen gegen die Vorschriften des § 1 unterliegen den Strafbestimmungen der §§ 74 ff. des Viehseuchengesetzes.

§ 4. Diese VO. tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Veröffentlicht:

Wittmund, den 17. Dezember 1937.

Der Landrat.

B. B.: Hünneken, Kreisoberinspektor.

Norderney

Öffentliche Steuermahnung

Die bis zum 15. d. Mts. fällig gewordenen Staats- und Gemeindesteuern sind nunmehr bis zum 20. Dezember 1937 bei der Gemeindekasse einzuzahlen. Zur Vermeidung der Zwangsvollstreckung ist Innehaltung obigen Termins erforderlich. Der Zustellung eines Mahngzettels bedarf es nicht.

Nordseebad Norderney, den 18. Dezember 1937.

Die Gemeindekasse.

Stellen-Angebote

erste Gehilfin
Auf sofort eine tüchtige erste Gehilfin gesucht.
Peter Herlyn, Zwizlum.
Fernruf Emden 2127.

Fräulein
Gesucht nach Nordhorn für Geschäftshaus ein tüchtiges Mädchen nicht unter 20 Jahren. Näheres bei Frau Swari, Emden, i. Museum.

2. Gehilfe
Gesucht zum 1. Februar eine für Haus- und Landwirtschaft und ein zuverlässiger Gehilfin zum Bedienen der Gäste und eine Küchenhilfe welche zu Hause schlafen können, sofort oder später gesucht.
Bauer Heinrich Meyer, Wildeshausen, Burgstr. 18.

Mädchen
Ein durchaus zuverlässiges Mädchen bis 20 Jahre für Geschäftshaus bis z. 1. 1. 38 gesucht.
Fr. W. Aufst, Schlachtereie, Küsterfiel b. Wilhelmshaven.

Sausangestellte
Gesucht zu Anf. Januar f. H. köchl. Haushalt eine in allen häusl. Arb. und im Kochen erf. die in bess. Häusern tätig war, gegen hohen Lohn.
Schr. Ang. m. Zeugn.-Abschr. u. A 283 an die D.Z., Aurich.

Tagezmädchen
im Alter bis zu 17 Jahren gesucht.
G. B. Weerts, Egels b. Aurich.

erste Gehilfin
Auf sofort eine tüchtige erste Gehilfin gesucht.
Peter Herlyn, Zwizlum.
Fernruf Emden 2127.

tüchtiges Mädchen
Gesucht nach Nordhorn für Geschäftshaus ein tüchtiges Mädchen nicht unter 20 Jahren. Näheres bei Frau Swari, Emden, i. Museum.

eine Gehilfin
zum Bedienen der Gäste und eine Küchenhilfe welche zu Hause schlafen können, sofort oder später gesucht.
Schriftl. Angebote u. C 2036 an die D.Z., Emden.

freundl. Mädchen
Suche zum 1. Januar für 3/4 Tag. Vorzustellen abends nach 7 Uhr.
Frau Odens, Emden, Boltentorstr. 36, I.

Vormittagsmädchen
Suche zum 1. Januar 1938.
Emden, Blücherstraße 11.

1-2 Techniker
Berglüt.-Gruppe VII-VIII RA. für öffentlichen Dienst gesucht. (Dauerstellung). Bewerbungen erbeten an Dipl.-Ing. Topf, Aurich (Regierung).



KIPRUM ORIGINAL
Der vielgetrunkene Fruchtlikör
nur echt aus der Originalflasche

junges Mädchen
Für Landhaushalt wird zum 1. Februar oder früher ein im Haushalt erfahrenes junges Mädchen gesucht. Fam.-Anschluß und Gehalt nach Uebereinkunft. Schriftl. Angebote u. C 2038 an die D.Z., Emden.

Stenotypistin
Suche zum 1. 1. 38 einfaches junges Mädchen bei Familienanschluß und Gehalt.
Frau S. Gerdes, Bauer, Post Kasse über Norden.

junges Mädchen
Suche zum 1. 1. 38 einfaches junges Mädchen bei Familienanschluß und Gehalt.
Frau S. Gerdes, Bauer, Post Kasse über Norden.

Mädchen
Zum 15. 1. bzw. 1. 2. 1938 zuverlässiges, nicht zu junges Mädchen für Haus- u. Gartenarbeit gesucht.
Frau Wisl. Stindt, Oldersum.

Beretreter
Wir suchen einen rührigen Beretreter der bei den Landwirten bestens eingeführt ist.
„Steuerab-Farbwerk“ GmbH, Wejermünde-Geestmünde, An der Geeste 7.

Beretreter
für Provinz Hannover gesucht der regelmäßig landw. Betriebe und insbesondere solche mit Schweinezucht besucht, zum Verkauf eines hervorragend begutachteten Tierheil- und Pflanzmittels. Aufw. Angebote erbeten unter C 2033 a. d. D.Z., Emden

Gute Stellung
als Diener, Diener-Kraftfahrer, Hausmeister, Diener-Gärtner, Hoteldiener, finden strebsame Leute im Alter von 17-35 Jahren. Prospekt und Ausbildung m. bestem Erfolgsergebnis durch Dienerfachschule Bad Godesberg a. Rh. 17

Gottesdienst-Ordnungen

Aurich
Reformierte Kirche
Sonntag, den 19. Dezember 1937. Vorm. 10 Uhr: Sup. Rodenhauer. Vorm. 11.15 Uhr: Kindergottesdienst. Es wird freundlich gebeten, die Weihnachtsgaben für den Kindergottesdienst und bedürftige Gemeindeglieder möglichst bald abzugeben.

Emden
Evangelisch-lutherische Gemeinde
Sonntag, den 19. Dezember (4. Advent). 10 Uhr: Pastor Janssen. 11.30 Uhr: Kindergottesdienst. Sup. Cremer. 2 Uhr: Katechese. Pastor Cramer. 5 Uhr: Sup. Cremer.
Mittwoch, 8.15 Uhr: Bibelstunde. Pastor Janssen.
Evangelisch-reformierte Gemeinde
Sonntag, den 19. Dezember (4. Advent). Große Kirche: 10 Uhr: Pastor Immer. 11.20 Uhr: Kindergottesdienst. - Gasthauskirche: 10 Uhr: Pastor Hc. Göhler. 17 Uhr: Pastor Weerda. - Neue Kirche: 10 Uhr: Pastor Brunsjema. 11.20 Uhr: Kindergottesdienst.
Kollekte für den Kindergottesdienst unserer Gemeinde.
Baptistenkirche
Sonntag, den 19. Dezember. Vorm. 9.30 Uhr: Prediger Reploeg, Wilhelmshaven. Vorm. 10.50 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 5 Uhr: Prediger Reploeg. Abends 8 Uhr: Jugendstunde.
Mennonitenkirche
Nächster Gottesdienst Freitag, den 24. Dezember, 17 Uhr.

Norden
Lutherische Kirche
Sonntag, den 19. Dezember (4. Advent). Vorm. 10 Uhr: Pastor Lange. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 5.30 Uhr: Pastor Schmäddeke.
Mittwoch keine Bibelstunde.

Steele
Sonntag, den 19. Dezember. Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst. Nachmittags 3 Uhr: Gottesdienst in der Schule zu Leezdorf.

Eiens
Sonntag, den 19. Dezember (4. Advent). Vorm. 9.45 Uhr: Predigtgottesdienst. Pastor Meyer. Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Dienstag, den 21. Dezember. Abends 7.30 Uhr: Abendgottesdienst in Bensenfiel.

Mittwoch, den 22. Dezember. Abends 8.15 Uhr: Bibelbesprechung im 2. Pfarrhause.

Fulsum
Sonntag, den 19. Dezember. Vorm. 9.45 Uhr: Predigtgottesdienst. Bitar Hennkler, Vorher Kinderlehre.



So erwarten wir Sie am

Goldenen Sonntag

um Ihnen alle Ihre Weihnachtswünsche zu erfüllen!

An diesem Sonntag ist unser Haus von 15-19 Uhr geöffnet! also die beste Gelegenheit, sich 5 Minuten vor Weihnachten noch alles so schön, so geschmackvoll und so preiswert zu besorgen, wie Sie es erwarten

B. H. Bührmann J. G. Rose Nachf.
NORDEN
Westerstraße 91

Ein schönes Eß-, Tee- oder Kaffeeservice

bereitet immer die größte Freude

von 200 Eß-, Tee- u. Kaffeeservices in Gold und modernen Decoren zeige ich Ihnen.

In Goldschmuck in echt Bleikristall, handgeschliffen, Keramik, Nickel, Stahlwaren, rostfreien Bestecken, Haushaltswaren, Lederwaren und Spielwaren biete ich Ihnen die größte Auswahl

Besichtigen Sie bitte meine 5 Fenster.

Johann Siffert

NORDEN

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen für Kinderreiche und Ehestandsdarlehen.

Zu Weihnachten noch größte Auswahl in allen Geschenkartikeln

FÜR DIE HAUSFRAU:

Jenaer Glas, Bestecke, Haushaltswaagen, Nickelkessel, Aluminiumgeschirr

FÜR DIE KINDER:

Luftgewehre, Schlittschuhe, Laubsäge-Garnituren, Werkzeugkästen

Reinhold Cremer Söhne

Norden, Fernruf 2207

Freude zum Fest, Freude für immer!



Ein Geschenk von bleibendem Wert ist ein

Photoapparat

In allen Preislagen und Ausführungen von 4.-RM. an vorrätig. Auf Wunsch Teilzahlung

Drogerie Ihnken, Norden

Wertvolle Geschenke!

Für die Dame:

Goldene Halsketten, Armbänder, Ringe und Broschen
Silberne Halsketten, Armbänder, Ringe und Broschen
Granat-Halsketten, -Armbänder, -Ringe und -Broschen
Besonders empfehle ich silb. Markasit-Schmuck und Brillantringe.

Für den Herrn:

Goldene, silberne und Double-Uhrketten, Manschettenknöpfe, Krawattennadeln, Schlipsklammern, Rauchs-service, Zigarettenetuis, Feuerzeuge, silberne Zigaretten- und Zigarrenspitzen und Bleistifte. — Armbanduhr und Ansatzbänder für Damen und Herren.

Bei mir werden die Verlobungsringe handgraviert
Eine reiche und geschmackvolle Auswahl finden Sie bei

C. Hasbargen, Norden

Juwelier und Goldschmied. Fernruf 2712.

Bücher Goldfüllhalter

Briefkassetten	Füllbleistifte
Blokpäckchen	Gerahmte Bilder
Schreibmappen	Poesie- u. Tagebücher
Schreibunterlagen	Fotoalben
Schreibzeuge	Gefangbücher

August Folkers, Buchhandlung, Norden

Damentwische Herrentwische Bett- und Tischwische

in altbewährten Qualitäten zu niedrigen Preisen
Bernhard Harms, Norden, Adolf-Hitler-Str. 4
Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet

Für die Festtage

empfehle ich:
Schneckenorten, Bankettnamen, Teekuchen, Tannenzapfen sowie selbstgemachten Marzipan
Konditorei R. Ukena / Norden

Elektro-Geräte

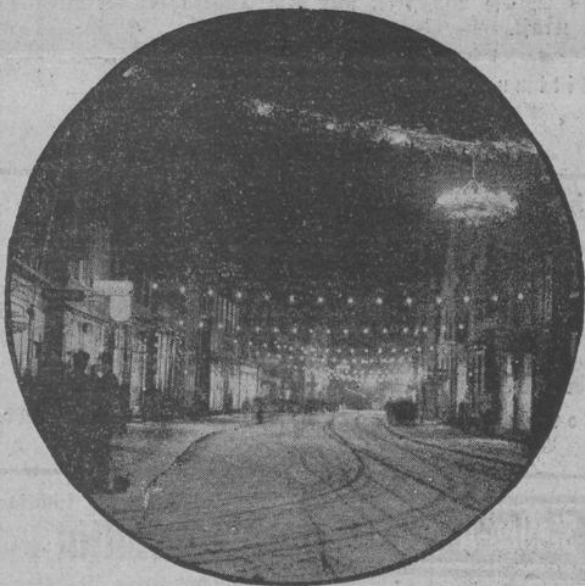
machen der Hausfrau das Leben angenehm, sie schaffen mehr Freizeit und dienen der Hygiene im Haushalt.

Diese kaufen Sie am besten in den Fachgeschäften. Sie werden dort vorteilhaft bedient

Elektro-Pflicht-Innung des Regierungsbezirks Aurich

Bestehen Sie ein
vom Goldmann Kommando

NORDEN



im Lichterglanz

Korbmöbel-Garnituren Spielwaren, Puppenwagen usw.

finden Sie in großer Auswahl zu billigen Preisen bei

W. JATZKE Norden, Westerstraße 89



Ein praktisches Weihnachtsgeschenk! Uhren aller Art der bekanntesten Qualitätsmarken kaufen Sie bei weitgehendster Garantie gut u. preiswert im Uhren-Fachgeschäft

Jos. Theisgen, Norden, Weststr. 3
Halte eine schöne Auswahl in Tisch- und Kuckucksuhren. Besichtigen Sie bitte mein Schaufenster. — Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen aus Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeihilfen.

Besuchen Sie meine Weihnachtsausstellung. Großes Lager in Geburtstags-, Verlobungs- u. Hochzeitsgeschenken.
Bruno Dittrich, Norden, Mühlenstraße

Zum Weihnachtsfest empfehle ich:

Tabak, Zigarren, Zigaretten, Spirituosen und div. Weine
Bruno Dittrich, Norden, Mühlenstraße

Japan- China- Kunst- und Gebrauchsgegenstände in Porzellan, Bronze, Messing, Lackschränken und Holzkästen.

Dieterich Remmers Spezialgeschäft
Norden, Adolf-Hitler-Str. 149.

Geschenke

in Glas, Porzellan, Steingut, insbesondere billige Teetassen bei
Friedr. Eßmann, Norden

Globerts Luftgewehre Munition
Friedr. Eßmann Norden

la Spetiaal

sowie große Auswahl in Appel's Fisch- und Feinmarinaden Lebende Edelkarpfen

Ernst Manninga Fischhandlung — Räucherei Norden. Fernruf 2021



Das wünscht sich jeder Herr,

nämlich eine gediegene Schreibmappe in vornehmer Ausstattung u. praktischer Innenteilung. Lassen Sie sich bitte meine große Auswahl in diesem Artikel vorlegen.

Jan Tjaden Norden, Adolf-Hitler-Str. 12

Carl B. Freese, Norden

Westerstraße — Fernsprecher 2046

empfiehlt als praktische Geschenke Adler-Fahrräder sowie Nähmaschinen Phoenix und Haid & Neu

Sie die Weihnachtsblase angucken ist:

Lochen, Christstollen, Topstuden, Frankfurter Bankettnamen, Marzipan usw. Bestellungen rechtzeitig erbeten.

Bülmann Buloyannow Inh. J. Pohler Norden. Fernr. 2605



Besuchen Sie uns
am goldenen Sonntag!



Freude bereiten...

und die Geschenke von
H. Schneider
denn trotz guter, solider
Qualitäten - kleine Preise!

Mein Lager ist sehr gut sortiert für Damen, Herren
und Kinder. — Pullover, Kappen, Hüte, Schals,
Mäntel, Schützen, Mützen von 1.45 RM an, Ober-
hemden, Sportheimden, Samaschen, Anzüge, Mäntel
Steppdecken, Läufer,
Wachstuch-Tischdecken
und vieles andere,

Annahmestelle der Bedarfsdeckungsscheine
für Kinderreiche.
Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet.

Hanns Schneider (Zur Goldenen 72)
Norden

NORDEN



im Lichterglanz

Praktische Festgeschenke in größter Auswahl Hübsche Geschenkpackungen in Parfüms und Seife

Rasierspiegel.....	35, 30, 25, 15 Pfg
Rasierpinsel.....	1.25, 0.75, 0.25 RM
Rasiergarnituren.....	1.50, 1.40, 1.25, 0.95 RM
Rasierapparate in Dosen.....	1.—, 0.75, 0.50 RM
Rasierklängen.....	10 Stück 50, 40, 25 Pfg
Haarwasser.....	Flasche 1.80, 1.35, 1.—, 0.50 RM
Haaröl.....	Flasche 45, 35, 25 Pfg
Zahnpasta.....	Tube 45, 30, 25, 20, 15, 10 Pfg
Zahnbürsten.....	60, 50, 30, 25 Pfg
Gummischürzen.....	1.50, 1.—, 0.75 RM
Gummi-Wärmflaschen.....	1.50 RM
Fußmatten.....	1.43, 1.35, 0.84, 0.70, 0.54 RM
Rohhaarbesen.....	2.75, 2.—, 1.75, 1.50, 1.— RM
Mop.....	2.50, 1.20, 0.80 RM
Plättbretter.....	3.25, 2.75 RM
Ärmelbretter.....	1.07, 0.84 RM
Wäschekörbe.....	4.95, 4.35 RM
Wäscheleinen.....	90, 60, 40, 30, 20 Pfg

Außerdem empfehle ich sämtl. Christbaumschmuck
zu den billigsten Preisen!

4711 Kölnisch Wasser, Tosca Rheingold, Uralt
Lavendel. — Kölnisch Wasser Fl. 50, 25, 10 Pfg
Kopfbürstengarnituren..... von 1.50 RM an
Manikurkästen usw. zu den billigsten Preisen

Auf diese Preise 3 Prozent Markenrabatt!
Seifen-Spezialgeschäft Wilh. Puls
Norden, Hindenburgstraße 120

Bei
Arnold van Stipriaan
NORDEN / Hindenburgstr. 72

Prozellifia
Saffozafhandla:

Annahme von
Bedarfsdeckungsscheinen
für Kinderreiche

Herren-Westen und Pullover
Knaben- u. Mädchen-Pullover
Schals, Mützen, Strickhand-
schuhe, wollene, gestrickte
Damen-, Herren- u. Kinder-
strümpfe, Kissen-Füllungen
in allen Größen

Handarbeitsgarn zum
Anfertigen von Pullovern usw.
In allen Artikeln gr. Auswahl



Festgebäck und Marzipan
Schokoladenartikel, Lebkuchen
Baumbehang, ff. Spekulatius
empfiehlt



Albr. Woydt, Norden Hindenburgstr.

Festgeschenke

die besondere Freude bereiten
sind meine geschmackvollen

Damen- und Herren-
Armbanduhren
in Gold, Silber und Doublet.

F. Th. Steffens

Empfehle in großer Auswahl

Marzipan u. Schokoladenartikel
Frau G. Müller, Norden, Hindenburgstr. 7

Passendes Weihnachtsgeschenk
Bettwärmer für feuchte u. kalte Betten
Reinhard Tuin, Norden, Hindenburgstr. 104

FÜR DIE FESTTAGE

versorgt Sie gern, wie immer, mit
allen Lebens- und Genuß-
mitteln preiswert und gut

Ihr



Sdeka-Kaufmann

Norden

Waban dan wialan anduran hufifan
Wanifonustboyafhandla

empfehle ich zu ganz besonders günstigen Preisen:

Damen-Mäntel 19,- 23,- 29,- 37,- RM.
Damen-Kleider 11,- 16,- 22,- 27,- RM.
Kinder-Mäntel 4,75 7,50 9,50 14,- RM.

Stoffe für Kleider

zu 4,50 5,50 7,50 9,75 11,25 usw.

Sonntag geöffnet!

Reinhard Zullner

NORDEN

Ein Saffozafhand

an dem man sich jeden Tag aufs neue erfreut:

Kleimmöbel von Suckimund Jordan
Tische, Blumenständer, Flurmöbel und
Teppiche in reicher Auswahl bietet an

Suckimund Jordan, Norden



Schöne Wäsche der Wunsch jeder Frau

Als Weihnachtsgeschenk
immer sehr willkommen. Bei
uns ist die Auswahl sehr groß
die Qualitäten bekannt gut.

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen
für Kinderreiche.

H. G. Koch

Claas Oldewurtel Nachflg., Norden

Walnüsse
1/2 kg 70 und 60 Pfg.
50 und 40 Pfg.

Hafelnüsse
1/2 kg 55 und 60 Pfg.

Paranüsse
..... 1/2 kg 1 RM.

Feigen
1/2 kg 30 und 35 Pfg.

Datteln
..... 1/2 kg 70 Pfg.

Pfeffernüsse
..... 1/2 kg 60 Pfg.

Baumkeks
..... 1/2 kg 1 RM.

Traubenrosinen
1/2 kg 80 und 90 Pfg.

Richard Wilken
Norden

Kinderreiche

kaufen prachttvolle
WANDUHRN
mit herrlichem Doppel-
gongschlag geg. Bedarfs-
deckungsscheine im

Alpina-Uhrenhaus
Heinr. Lammert

Jetzt können Sie
noch in aller
Ruhe kaufen.

Neue Sendung Gummi-Überschuhe

zu billig. Preisen eingetroffen. **F. Focken**, Norden, Großneustr. 13

Praktische Geschenke

finden Sie im Lederwaren-Fachgeschäft

F. Everwien, Norden

Hindenburgstraße 113,

Fernruf 2354

Einzelmöbel, Herren-,
Speise-, Wohn- und
Schlafzimmer,
Küchen, Kleinmöbel
Polstermöbel

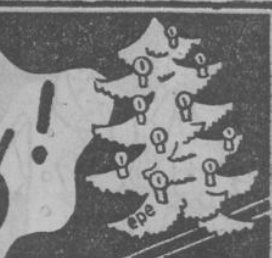
Heye Steen

Norden, Hindenburgstr. 62
gegründet 1915

Annahme v. Bedarfsdeckungsscheinen
und Bedarfsdeckungsscheinen



Besuchen Sie uns
am goldenen
Sonntag!



NORDEN



im Lichterglanz

Teppiche, Vorleger und
Kokosläufer

in allen Breiten — Wachstuche 100,
115, 140 cm breit zu niedrigen Preisen

Emil Hasbargen / Norden

Hotel Deutsches Haus

Robert Meinberg, Norden

Bestgepflegte Küche und Getränke
im Anstich: Salvator, Siechen-Hell, Jever-Pilsener

Ihren Festbraten

sowie ft. Aufschnitt kaufen Sie vorteilhaft in der
Schlachterei D. Eden, Norden
Hindenburgstraße

H. Saevecke Nachf.

Inh. A. Gebhardt, Norden

Das Spezialgeschäft in Pelzwaren,
Hüten und Mützen. — Selbst-
binder, Handschuhe und Schals.

Zu Festgeschenken

halte mein Lager in sämtlichen

MANUFAKTURWAREN

zu äußerst niedrigen
Preisen bestens empfohlen.

Heinrich Jansen

NORDEN, Hindenburgstraße 100

1a. rotbackige Weihnachtsäpfel
Feigen, Nüsse, Datteln, Bananen

Weihnachtsbäume

J. Groenewold, Norden

Unser großer
Weihnachts-
Verkauf
ist im vollen Gange!

Von nah und fern

strömen unsere Kunden herbei
und erfreuen sich an unseren
hübsch. Weihnachtsdekorationen.



Am Goldenen
Sonntag

ZU UNS -

Alle Läger sind wieder frisch
aufgefüllt, jeder kann nach
Herzenslust unter den reizenden
Geschenkartikeln wählen. — Auch
für wenig Geld bekommt man
schon wirklich nette und
nützliche Gegenstände.

D.-Wintermäntel Mädchen-Mäntel
D.-Gummimäntel Mädchen-Kleider
D.-Strickkleider Mädch.-Pullover
D.-Hauskleider Mädch.-Jäckchen
D.-Kostümröcke und Strickröcke
D.-Blusen BDM.Uniformteile

D.-Pullover H.-Oberhemden
D.-Schals H.-Sporthemden
D.-Strümpfe H.-Binder,
D.-Hemden Krawatten u. Schals
D.-Nachthemden H.-Gamaschen
D.-Schlafanzüge H.-Pullover
D.-Röcke H.-Strickwesten
und Schlüpfer H.-Nachthemden
D.-Unterwäsche H.-Schlafanzüge
D.-Handschuhe H.-Socken
D.-Schürzen H.-Sportsstrümpfe
D.-Kappen H.-Hüte und Mützen

Ein kleiner Überblick über unsern vielfältigen Warenreichtum

Teppiche Kleiderstoffe Bettbezüge
Läufer Wäschestoffe Bettinletts
Tischdecken Seidenstoffe Schlafdecken
Diwanddecken Tischtücher Kissenbezüge
Reisedecken Servietten Handtücher
Vorlagen Stuhlkissen Geschirrtücher
Filetdecken Sessel-Garnituren Taschentücher
Steppdecken Wachstuche Unterzeuge

K.-Pullover Damen-Schuhe
K.-Jäckchen Herren-Schuhe
Trainingsanzüge Kinder-Schuhe
K.-Strümpfe Hausschuhe
Kn.-Hosen Pantoffeln
K.-Handschuhe Kamelhaarschuhe
K.-Kappen u. Mützen Ueberschuhe
K.-Schürzen Kragenstiefel
K.-Wäsche Gummistiefel
K.-Unterzeuge Herrenstiefel
Hosenträger Gamaschen
Sockenhalter Arbeitsschuhe

T. F. Damm
Schl 1855 NORDEN

Annahme von Bedarfsdeckungsscheinen!

Am Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet!

Ein schönes Weihnachtsbescherung für die Damen
ist eine **Damenkranz**
mit dem stromlosen Fura-Dauerwellenapparat. Nur aus dem
Salon Breiter Rosenboom
Norden, neben Hotel „Reichshof“.
Garantie für Haltbarkeit und guten Sitz

Wunderkinder sind unsere kleinen Weihnachtsgeschenke,
die beliebten **Stiefelhalter**
wie Wandhaken, Löffelhalter, Handtuch-
halter usw. mit und ohne Bildrahmen
taufen Sie gut bei

Hermann Boye
Norden, Hindenburgstraße

Garantiert reiner Marzipan

in allen Figuren, Schokoladen in Tafeln und
Figuren, Pralinen, Ise u. in Geschenk-Packungen
Bonbons, leckeres Gebäck, Tannenbaum-
kets, 125 g 25 Pfg., Zitroneringe, Baumbehang

Bäckerei Dreyer, Norden
Inh.: Adolf Gerdes — Fernruf 2324

Aus der Familienforschung

Arbeitsstagung der Kreisfachbearbeiter

Die Arbeitsgemeinschaft für Sippenforschung veranstaltet am 3. und 4. Januar 1938 in der Hanenburg zu Leer ihre erste Arbeitsstagung für die Kreisfachbearbeiter für Sippenforschung des NSLB und die Kreisfachbearbeiter für Blutsfragen des Reichsnährstandes. Hauptgegenstand der Tagung bildet die als gemeinsame Arbeit in Angriff zu nehmende Vertastung und Auswertung der Kirchenbücher. Neben den Vertretern des Reichsnährstandes, des NSLB und des Rassepolitischen Amtes wird vor allem der Kreisfachbearbeiter für Sippenforschung im NSLB, Klend, zu Wort kommen, um die von ihm entworfene und erprobte Vertastungsmethode zu erläutern.

Sippentag Gloystein

Der Sippentag Gloystein wurde in Oldenburg am 24. September 1937 im Hotel „Zum neuen Hause“ auf Einladung des Wilhelm Gloystein, Oldenburg, abgehalten und hatte eine Beteiligung von über 200 Personen, die zur großen und weitverbreiteten Sippe Gloystein gehören und in Stadt und Land Oldenburg, in der Provinz Hannover, im benachbarten Bremen, in Berlin und in Jittau (Sachsen) ihren Wohnsitz haben. Ein Vortrag des Tagungsleiters gab Aufschluß über die Entstehung des Familiennamens Gloystein und die Entwicklung der Familie vom Jahre 1243 bis heute. Die Gloysteins sind meist Bauern mit eigener Hausmarke oder mit eigenem Wappen. Der Ursprung der Familie soll im Ammerlande zu suchen sein. Die interessanten Ausführungen fanden lebhaften Beifall und gaben Veranlassung zur Gründung eines Sippenverbandes. Die nächste Tagung der Sippe soll in Dalsper abgehalten werden.

Wörtliche Auszüge aus Kirchenbüchern

Nachdem der Reichsstelle für Sippenforschung in neuerer Zeit wiederholt von Sippenforschern berichtet wurde, daß viele Pfarrämter Schwierigkeiten bereiten, wenn an Stelle von Auszügen auf üblichem Einheitsvordruck wörtliche, ungekürzte und beglaubigte Abschriften von Kirchenbucheinträgen beantragt werden, hat sie sich deswegen mit den obersten Behörden beider Kirchen in Verbindung gesetzt. Der Beauftragte für das Kirchenbuchwesen bei der Kanzlei der Deutschen Evangelischen Kirche hat daraufhin die deutschen evangelischen Landeskirchen durch Rundschreiben darauf hingewiesen, daß laut Ziffer VI der „Gebühren für die Benutzung der Kirchenbücher und sonstiger kirchlicher Archivalien“ Anträge auf Erteilung von „vollständigen, in Wortlaut und

Schreibweise getreuen Abschriften der Eintragungen“ stattzugeben ist. Es steht zu erwarten, daß auch den katholischen Pfarrämtern ein ähnlicher Hinweis durch die zuständigen bischöflichen Behörden in Kürze nochmals zugehen wird. Die Gebühren für beglaubigte wörtliche Abschriften sind dieselben wie für beglaubigte Registerauszüge aus Einheitsvordrucken.

Suchbuch für die Giesener Universitätsmatrikel von 1649 bis 1707

Die älteste Giesener Matrikel ist 1898 von E. Alewih und A. Ebel im Druck veröffentlicht worden. Die Universität Gießen war jedoch 1624–1649 suspendiert und die Einträge aus der ersten Zeit sind sehr lückenhaft. Luise Waldhaus gibt jetzt durch die Hessische Familiengesch. Vereinigung in Darmstadt ein „Suchbuch für die Giesener Universitätsmatrikel 1649–1707“ heraus. Das Suchbuch setzt, um ein geschlossenes Ganzes zu bieten, erst mit 1649 ein, hat dafür aber die aus dem Giesener Pädagog 1649–1679 hervorgegangenen Studenten, die in der Matrikel fehlen, mit aufgenommen, außerdem aber eine vollständige Liste aller Pädagogschüler 1649–1665 angefügt. Auch sind die in der gedruckten Matrikel angewendeten, zu Unklarheiten führenden Abkürzungen wieder aufgelöst worden. Das „Suchbuch“ ist eine wichtige Bereicherung der Matrikel-Literatur, seine Anschaffung dringend zu empfehlen.

Geschlechterbuch Ihen - Ihenaga aus Osteel

Bürgermeister i. R. Wilhelm Siebrands Ihen in Weener, der bekannte ostfriesische Heimat- und Familienforscher, hat nach langer und sorgfältiger Vorbereitung nunmehr die Stamm- und Ahnentafeln des Geschlechtes Ihen - Ihenaga herausgegeben, die als Sonderdruck aus dem bald erscheinenden 4. Ostfriesischen Geschlechterbuch vorgelegt werden. Der erste Träger des Namens Ihen, auf den das Geschlecht zurückgeführt werden kann, tritt, so schreibt Wilhelm Siebrands Ihen in der Einleitung, in dem Anlandungsgebiet der Leysucht, auf der Grenze des Nord- und Broekmer Landes auf. Im nördlichen Teile des Dorfes Osteel im Nordbroekmerlande sind mehrere aufeinander folgende Geschlechterfolgen nachweisbar. Von Osteel aus fand dann die weitere Ausbreitung des Geschlechtes statt. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts gehörten alle Glieder dem ostfriesischen Hausmannsstande (Bauern) an, seitdem haben sich einzelne auch anderen Berufen zugewandt. Noch heute ist der Bauernstand im Geschlechte weit vorwiegend. — Die Gesamtarbeit, auf die noch näher eingegangen werden soll, ist eine wertvolle Bereicherung unserer gedruckt vorliegenden ostfriesischen Genealogien.

Loquard — ein alter Mühlenort

Sippenkundliches über die Müller in Loquard

Die alten Ständermühlen Ostfrieslands haben im allgemeinen eine recht bewegte Geschichte gehabt, die sich genauer bei den meisten heute erst von etwa 1700 ab verfolgen läßt auf Grund der Akten der Kriegs- und Domänenkammer, die im Staatsarchiv Aurich aufbewahrt werden und die auch im wesentlichen für diese Arbeit als Unterlage dienen. Eine ganze Reihe von Mühlen in Ostfriesland war im 17. Jahrhundert bereits in Besitz der fürstlichen Regierung, die die Mühlen dann verpachtete. Die Geschichte dieser Mühlen gibt uns infolge der öfteren Verpachtungen, durch Kennung von Bürgern, Anführung alter Privilegien, Erwähnung von Prozeßgegnern und dergleichen nicht nur ein interessantes orts- und heimatsgeschichtliches Bild, sondern auch reiches sippenkundliches Material an die Hand.

Es handelt sich bei den Mühlen um Ständermühlen aus Holz, von denen es ja heute in Ostfriesland nur noch ganz wenig gibt. Die meisten von ihnen wurden um 1870 von der Regierung zum Verkauf ausbezogen. Die neuen Besitzer ließen vielfach die Mühle abbrechen und an derselben Stelle eine neue, sogenannte holländische Windmühle errichten. Die historischen Ständermühlen stehen sich auf die Dauer nicht halten, bei den heutigen Windmühlen ist das aber durchaus der Fall, und es ist sehr zu begrüßen, daß heute mit allen Mitteln versucht wird, der ostfriesischen Landschaft die noch vorhandenen, für sie charakteristischen Windmühlen zu erhalten.

Loquard ist ein alter Mühlenort. Die Schatzungsregister der Ostfriesischen Landschaft nennen für Loquard 1632 einen Rade Jelles Müller. Die Mühle ist bereits 1696 in fürstlichem Besitz, Pächter war damals Luit Brunn († 1709). Bei seinem Tode pachtet sein Sohn Bruine Luit die Mühle, 1709 noch nimmt Wäbbe Jürgens (* ca. 1656, † mit Gertruit Hanjen) die Mühle in Erbpacht. Die Mühle befand sich damals in einem sehr schlechten Zustande. Sie hatte unter der Sturmflut der Weihnachtsnacht 1717 stark gelitten. Jürgens weist in mehreren Eingaben auf seine unverschuldete Notlage hin und bittet um die Niederschlagung der unbezahlten Pachtgelder. 1724 machen die Einwohner von Loquard eine Eingabe, um ihrem Müller zu helfen. Er befand sich offenbar in einer unverschuldeten Notlage. Sie weisen darauf hin, daß er jahrelang nichts durch sie habe verdienen können, da sie selber infolge des verwüsteten und unfruchtbar gemordenen Landes nur kümmerlich ihr Leben gestrikt hätten und gezwungen gewesen seien, außerhalb des Landes Arbeit zu nehmen oder zu betteln. Der Müller konnte wegen des hohen Wasserstandes in der Mühle zwei Winter das Mühlenhaus nicht bewohnen und mußte eine Wohnung in Loquard mieten. Soweit zu entziffern, unterzeichneten: Tamme Conrady, Dirk Janssen, Berent Janssen, Heere Barrels, Peter Janssen, brauer, Jan Eyden, Hinderich Gerdes, Jan Jacobs, Clas Peters, Lucas Conrads, Jan Neels. Alle bitten, auf eine weitere des Pastoren Johann Henrich Colmeyer, werden abschlägig beschieden.

1724 will Reemt Folkerts von der Feldmühle aus Emden die Mühle in Erbpacht nehmen, Jürgens behält die Mühle aber in Zeitpacht. Man hatte ihn wegen der restierenden Schulden gepfändet. Eine genaue Aufstellung seiner Güter befindet sich bei den Akten, sie ergeben ein interessantes Bild über einen ostfriesischen Haushalt vor 200 Jahren. — Jürgens weist nochmals darauf hin, daß er große Aufwendungen für die Mühle gemacht habe, da er sie für seine Kinder in Erbpacht zu behalten gehofft hatte, daß er es sich 1717 habe sehr teuer werden lassen, als er sein Brot mit Spinnen habe verdienen müssen. Die Lage dieses Müllers ist ein interessantes Einzelbeispiel dafür, welche verheerenden Folgen die Weihnachtsflut von 1717 in unserer Heimat gehabt hat. — Für das „gehende Werk“ der fürstlichen Mühlen hatte der Pächter die Reparaturkosten zu zahlen, für das „stehende“ Werk, also für die bauliche Unterhaltung, sorgte die Regierung. Deshalb weist der Droß und Rentmeister zu Bewjum, Schmid, auch 1725 die Regierung darauf hin, daß die Mühle abgestürzt werden müßte, wenn sie den Winter über außer Einfurzuggefahr sein sollte.

Jürgens versucht nochmals die Mühle in Pacht zu behalten. Er bringt Bürgen für pünktliche Pachtzahlung in der Zukunft bei: seinen Sohn David Wäbbe, David Steen und Frans Baltjan in Oldelum. Aber man läßt es „bei denen mehrmaligen abschlägigen Decretis bewenden. Auf ein letztes Geheiß der Ehefrau des J. läßt der Fürst sich endlich erweichen: für 30 Rt. sollen von den Gütern des J. verkauft werden, die übrige Schuld wird ihm erlassen.

1726 übernimmt dann Reemt Folkerts (f. o.) die Mühle für 120 Rt. in Pacht. 1728 ist die Reparatur der Mühle, die die Regierung ihm 1726 verpacht, noch nicht ausgeführt. Der Rentmeister hatte zwar die Arbeitsleute dazu bestellt, diese mußten aber wegen der unruhigen Zeiten vor den „Rentiten und Rebellen“ flüchten. Es handelte sich bei den „Rentiten“ um die Truppen der aufständischen ostfriesischen Stände, die schon seit längerem mit den Fürsten in Streit lagen und für die selbstverleumdlich fürstliches Eigentum eine willkommene Angriffsstelle war. So wurde die ohnehin in schlechtem baulichen Zustande befindliche Loquarder Mühle von den Rentiten weiter beschädigt, u. a. das Dach zerstört („holl gemacht, so daß bei Regenwetter kein Sad auf der Mühle hat trocken stehen können“) und die Handwerker von ihrer Aufbauarbeit verjagt. Der Rentmeister hat dann 1728 die Arbeit sofort ausführen lassen.

1731 hat Hinrich Weets (Weits) († 1751 in Groothusen) die Mühle in Loquard gepachtet. Er klagt 1733 gegen die Eingekessenen von Ryjum, weil sie anfangen, ihr Korn auswärtig mahlen zu lassen. Der Schüttemeister Hinrich Ryden wird befragt, wie es sich mit der Pflicht der Ryjumer, ihr Korn in Loquard mahlen zu lassen, verhalte. Nach seiner Aussage berichten alte Leute in Loquard, daß um 1677 ein Vergleich mit dem damaligen Besitzer der Herrlichkeit Ryjum geschlossen sei, der beabsichtigt habe, eine Mühle in Ryjum bauen zu lassen. Die Fürstin Christine Charlotte habe das verboten und man hätte sich dahin verglichen, daß in Ryjum nie eine Mühle gebaut werden solle, die Einwohner von Ryjum ihr Getreide auf der Loquarder Mühle mahlen lassen sollten und der Müller in Loquard von der Herrschaft in Ryjum keine Waite (d. i. Mahlohn in Form von Einbehaltung eines Teiles des abgetesterten Kornes) nehmen dürfe. Das sei jetzt (1733) auch noch so. In diesem Vergleich wäre auch den Eingekessenen auf dem Loquard

Ludwig Finckh über Sippenforschung

Die Sippenforschung ist aus dem Staube der Gelehrsamkeit herausgetreten in Blut und Wirklichkeit und faßt die zusammengehörigen Menschen zu einem Ring zusammen.

Sie erforscht den Lauf des Blutes im Erbgang und hilft der Erklarung künftiger Geschlechter. Alles was schicksalhaft in einem Stamm beschlossen liegt, hebt sie ans Licht.

Sie bindet Urenten ans Mutterland, verknüpft die alte Heimat mit der Gegenwart und schafft neue Wege von Mensch zu Mensch. Ohne die Sippenforschung ist unser Zukunftsgeschehen dunkel und sinnlos — sie wirft Licht auf die geheimen inneren Geleise unseres Handelns und sie trägt ihren Segen in sich.

Wohl der Familie, die bewußt und erkenntnisreich ihr Leben gestaltet und ihr Schicksal zu meistern lernt.

Suchliste 54

Bearbeitet von der Landschaftlichen Zentrale für Ostfriesische Sippenforschung in Emden.

Zeichenerklärung: * = geboren, ⊙ = verheiratet, † = gestorben

1. Gerhards, Jan Kemmers, Warfsmann in Folkenhausen, * — wann und wo? — ⊙ — wann? — mit Talle Margaretha Janssen, * † — wann und wo? — Sohn: Jannes Emlen Janssen ist am 24. Dezember 1826 zu Folkenhausen (Kirche Stebesdorf) * — Trauung, Geburt und evtl. weitergehende Nachrichten über die Eltern gesucht.
2. Kloppeburg, Geerd Andreas, * 13. 2. 1742 in Batemoor. 1806 noch im Sietregister daselbst genannt. Gesucht wird die Trauung — wann und wo? —
3. Kloppeburg, Jabe, * 10. 9. 1745 in Batemoor, ⊙ — wann und wo? — Nachkommen gesucht. Wer führt Jabe Kloppeburg in der Ahnenliste?
4. Tjabbens, Felsche, * † — wann und wo? — ⊙ — wann? — mit Aute —? — (Stammname unbekannt). Felsche Tjabbens wird zwischen 1636 und 1661 als Bevollmächtigter und Hilfigmann in Batemoor genannt und soll sich, nach einer Eintragung im Kirchenbuch Batemoor durch Reg.-Rat Heubült, 1636 in Schatteburg angekauft haben. Wer weiß Näheres? Quelle? Nachkommen im Mannesstamm nennen sich u. a. Kloppeburg, Buhmann (im Oberledingerland), Aukunft und Anfragen an Ernst Kloppeburg, Witten-Bommern.
5. Ruiter, Aise Albers, * — wann und wo? — ⊙ — wann? — mit Grietje Berends, * — wann und wo? — Tochter: Hille Berends Ruiter wurde am 20. 11. 1835 zu Upleward geboren. Gesucht werden die fehlenden Hauptlebensdaten der Eltern. Der Familienname Ruiter scheint um 1810 angenommen zu sein, so daß nach Aise Albers zu suchen wäre.
6. Groen, Jacob Arends, * — wann und wo? † 22. 12. 1834 in Upleward, ⊙ — wann? — mit Trientje Arends, * 5. 11. 1765 zu Wirdum. Wo sind die fehlenden Daten zu finden?
7. Klaassen, Klaas (späterer Familienname: Stehbolds), * — unbekannt — ⊙ — wann? — mit Aaltje Hinderks, * — unbekannt — Dem Ehepaar wurde am 19. 2. 1808 zu Manjlag ein Sohn Klaas Klaassen (Stehbolds) geboren. Ergänzung der Daten gesucht.
8. Kaspers-Osterkamp, Freez Kaspers (nimmt später den Familiennamen Osterkamp an), * — wann und wo? — ⊙ — wann? — mit Tjabbert Sebens, * — wann und wo? — Tochter: Wibe Bartels Freez (später: Osterkamp wurde am 2. 2. 1807 zu Eilsum * — Gesucht werden die Lebensdaten der Eltern und Nachrichten über die Herkunft.
9. Westervoven, Reinber Klaassen, * angeblich in Westervoven — wann?, Bäckermeister in Emden, † ebenfalls 7. 9. 1811, ⊙ 19. 5. 1779 Emden mit Geertje Balk, * 2. 7. 1750 Emden, ref., als Tochter von Tönjes Balk und Engel Weets. Geburt, Eltern und weitere Mitteilungen über die Familien Westervoven, Balk und Weets gesucht.
10. Weers, Gepte Christine (Nichte?), * 26. 9. 1788 Emden, luth., † 12. 1. 1821, 33jährig, ⊙ — wann? — mit Abbe Hinderks van Hauen, * 10. 4. 1790 in Emden als Sohn des Gepte Weers und deren Lebensdaten.
11. Tard Tarden, (Tjaden), des Tormins Sohn aus Roggenfede, wird am 26. 7. 1796 zum Bürger der Stadt Ems angenommen (Quelle: Bürgerbuch der Stadt Ems). Ueber diesen Tjaden werden Einzelheiten gesucht. Wer war Tormin aus Roggenfede?
12. Lüdenka, Wolter Peters, * — wann und wo? — † 26. 8. 1842 im 65. Lebensjahre in Threnerfede bei Threhope. Nach einer Heiratsurkunde aus dem Jahre 1827 aus Rhade soll Wolter Peters (den Namen Lüdenka hat er erst 1820 angenommen) um 1777 in Threhope * sein. Dort ist die Geburtseintragung aber nicht zu finden. Wer hilft weiter?

der Vorwerk die Freiheit gelassen, ihre Toten, wenn diese es bei Lebzeiten begehrt hätten, auf dem Kirchhofe in Ryjum begrabenen zu dürfen. Die Ryjumer behaupteten aber, von einem solchen Vergleich nichts zu wissen.

(Fortsetzung folgt.)

Alte Kirchenbuchführung in Viktorbur

Eins der ältesten Kirchenbücher oder, wie die Alten sagten, der „Kirchenprotokolle“ in Ostfriesland dürfte sein ein Oktavband, in den der Pastor Johannes D I d e w e l l, 1620 bis 1649, wie er schreibt, eingetragen hat, „welche Kinder gedöpt worden in der Zeit, dieweil id Pastor iho Viktorbur bin“. Das Buch hat er nach einem Eintrag auf der Rückseite des Umschlages schon beiseite 1618; es ist also nicht auf Gemeindefosten angeschafft. Schon daraus geht wohl hervor, daß das Führen des Kirchenbuchs seine Privatangelegenheit ist. Das zeigt sich auch darin, daß seine Nachfolger größere Lücken gelassen haben. Ob Oldewelt auch schon Trau- und Begräbnisbuch geführt hat? Es ist wohl nicht anzunehmen, denn wahrscheinlich hätte er diese Eintragungen in dasselbe Buch gemacht. Für ein Buch, in das Getaufte, Getaute und Begrabene eingetragen sind, erhält Buchhinder Paul Gerdes am 11. Juli 1690 Zahlung aus der Kirchenkasse. In dieses Buch hat Pastor Wolken (1709 bis 1717) geschrieben: Dieses Protokoll ist von meinem Antecessore angefangen, mir so, wie es vorhanden, vorn mitten und hinten zerfallen und zerstückelt übergeben. Leider fehlen die ersten Blätter, auch nachher finden sich Lücken. So ist vom ganzen Jahre 1701 keine Eintragung vorhanden. Beobachtet man die Eintragungen alle sehr dürftig. Besser wird es im dritten Protokoll, einem gewaltigen Foliobande. In dem Bande liegt ein Ebbt des „durchlauchtigsten Herrn“, in dem es heißt:

„Weil der am 10. November 1728 ergangenen Verordnung betreffend Einrichtung der Kirchenprotokolle von einigen Pastoribus gar nicht, von einigen nicht gehörig nachgelebt worden, gleichwohl aus der Unrichtigkeit, Confusion und Unbestimmtheit solcher Protokollen . . . viel Inconvenienzen und Unordnungen entstehen können, so wird allem und jedem Prediger bei Sitzungen 10 Ggl. hiermit anbefohlen, besagter Verordnung nicht allein sofort in allem nachzukommen, sondern auch die Kirchenprotokolle in mehrere Deutlichkeit . . . von nun an in Folio oder in Quarto einzurichten, daß auf der ersten Seite zwei Kolonnen und auch auf der andern Seite zwei Kolonnen gemacht werden und die erste Kolonne zur Annotierung der Copulierten, die zweite und dritte zur Annotierung der Getauften, die vierte zur Annotierung der Verstorbenen gebraucht, sodann auch die Namen der Copulierten und der Eltern der geborenen und getauften Kinder mit großen Buchstaben und weitgehend vornean geschrieben, und jedes die Zeit der Copulation und der Taufe nicht mit dem Namen des Sonntags, wie von einigen bisher gechehen, sondern des eigentlichen Tages in jedem Monat notiert und der Tag der Geburt des Kindes hierbei gefügt werden, damit in vorkommenden Fällen daraus glaubwürdige in der Rechtsen gültige Mittheilung gemacht werden können. Wonach sich ein jeder zur Vermeidung obiger Strafe zu richten hat.“

Diese Verfügung wurde ergänzt durch ein Decretum Auricher Amtes vom 17. October 1730, daß der Tag des Todes der Begrabenen in dem Kirchenprotokoll beigefügt werden soll.

Seit 1718 sind in Viktorbur auch die Abendmahlsgäste aufgeschrieben, 1744 heißt es im Verzeichnis der Kommunikanten die Unterrichteten und öffentlich angenommenen, also zum ersten Mal hinzugegangen sind. Seitdem gibt es also auch ein Konfirmandenregister. S. Leer.

Man braucht nicht lange nachzudenken:
Was soll ich Mutter diesmal schenken?
Denn Mutter fehlt ein Gegenstand
Beim Spülstein an der Küchenwand...

Der praktische Wandhalter

für die drei bewährten Henkelsachen
Persil · ATA · imi



Dieses praktische Küchengerät in seiner
gefälligen Ausführung kostet nur RM
und ist in allen Haushaltgeschäften
zu haben.

Zu verkaufen

Im Auftrage des Gesamt-
schulverbandes Ostsee - Süder-
polder werden
Donnerstag, d. 23. Dez.,
nachm. 5 Uhr,

in der Schulmannschen Gast-
wirtschaft in Schoonorth
1. das zur Zeit von Herrn
Lehrer Liebetraut, Ostseeler-
Altendeich benutzte



Wohnhaus mit Garten

2. das in Ostseeler-Neuland be-
legene

Schulgebäude mit Lehrerwohnung nebst Garten

Öffentlich meistbietend verstei-
gert werden.

Norden, den 17. Dez. 1937.
Heuer, Auktionator.

Unter meiner Nachweisung ist
ein in Norden am Teftingslamp
belegenes



Einfamilienhaus mit Garten

zum Antritt nach Uebereinkunft
zu verkaufen.

Das Haus eignet sich nach
Art und Lage besonders für
einen Beamten oder Rentner.

Ein Drittel des Kaufpreises
kann stehen bleiben.

Liebhaber wollen Gebote bis
zum 24. d. Mts., mittags 12 Uhr,
bei mir abgeben.

Heuer, Auktionator.

Kraft Auftrages werde ich
heute, Sonnabend,

den 18. d. Mts., abends 6 Uhr,
im Hirtenhause „Veegemoor“

das unbankmäßige Fleisch nebst Salz

eines notgeschlachteten jungen
fetten Kindes

freiw. meistb. auf Zahlungsfrist
versteigern.

Norden, den 18. Dez. 1937.
Heuer, Auktionator.

Versehungshalber
zu verkaufen:

1 Gasherd (3flammig mit
Badofen), 1 Gasherd (4flammig
mit Badofen) (Sunter u. Ruh,
neuestes Modell), 1 Eish-Dauer-
brand-Ofen (Allesbrenner).
Wo, sagt die DIZ., Aurich.

Der Zimmermeister R. Kruse will seine in Ostgroesehn
Nr. 376 an der neuen Wieke belegene



Fehnstelle zur Größe von ca. 1 Hektar

durch mich verkaufen. Mit dem Hause ist seit 45 Jahren ein
Zimmerer- und Maurergeschäft verbunden. Reflektanten wollen
sich mit mir in Verbindung setzen. Die Besichtigung kann jederzeit
besichtigt werden.

Timmel, den 18. Dezember 1937.

Johannes Lucas,
Versteigerer und Grundstücksmakler.

Frau Alma Berends Ww. beauftragte mich, das ihr gehörende
geräumige Einfamilienhaus

mit ca. 500 qm großen Obst- und Gemüsegarten
mit Antritt nach Uebereinkunft preiswert zu verkaufen. Das
Objekt liegt an schönster, ruhiger Wohnlage, freistehend. Ede
Klaas-Tholen-Strade und Treppfahrtsweg.
G. F. Garrels & Sohn, Haus-, Grundstücks- u. Hypothekemakler,
Emden, Westerbutvenne 11. — Fernruf 2637.

Habe Reith (Mohr)

zu verkaufen.
Sinrich Bengert, Abelich.

Verkauf von Auto-Ersatzteilen,
Rädern, Achsen, Federn, Licht-
maschinen, Anlassern, Motor-
teilen usw. von folgend. Wagen:
Hanomag, Opel, Stöwer, DAW,
Goliath, Chrysler, Adler-Savort
Joh. Schmitz, Autoverwertung.
Auf: Papenburg 407.

Radiogerät mit Nekanode und Akku

billig zu verkaufen.
Emden, Am Hintertief 19.

Sehr gut erhaltene

Laute

preiswert zu verkaufen.
Nähere Auskunft erteilt die
DIZ., Weener.

Steuerfrei! BMW-Motorrad

750 ccm, 18 PS., in gutem Zu-
stand, für 350,- RM. zu ver-
kaufen.
Blümer,
Westraudersehn/Rajen.

Wegen Aufgabe der Zucht
4,3 reinrassige

engl. Großkröpfer

blaugeh., zu verkaufen.
Hinderk Ebens, Bundersee,
Post Dikumer-Verlaas,
Kreis Leer.

Ferkel zu verkaufen

Martin Weers,
Sandhorst.

Radio Staffurt

3-Röhren-Nekempfer,
Schreibmaschine

Continental, neuwertig, mit
Koffer, verkauft
Lengen, Georgsheil,
Fernruf 83.

Laufprether

fast neu, zu verkaufen.
Emden, Al. Deichstr. 18.

Ein Kinderfahrrad

luftbereit, zu verkaufen.
Jan Lübben, Barrell.

Elektrischer Dreiplattenherd

mit Kohleteil
billig zu verkaufen.
Apotheker Beetsh, Bessum.

Habe einen fast neuen Kinderwagen

und eine gut erhaltene
Violin-Zither

zu verkaufen.
Frau S. Weder, Timmel.

Zu verkaufen: Fast neuer

90 cm Mahlgang und 10 PS Benzolmotor

Fjarl Eiben, Wagnerssehn
bei Eens.

Zu verkaufen: 1 Str.

NSU/Fiat-Limousine

(Vorführungswagen),
1,2 Str. Opel-Limousine
Herm. P. Meyer, Leer.
Auf 2314.

Zwangsversteigerung

Am Montag, dem 20. Dez.,
vorm. 11 Uhr, werden in Nor-
den in der „Börse“
7 Delgemälde (Landschaften),
teils in Rahmen), sowie ein
Herren-Anzug
öffentl. meistbietend gegen bare
Zahlung versteigert werden. Der
Verkauf findet bestimmt statt.
Besichtigung ab 10 Uhr.
Norden, den 17. Dez. 1937.
Courads,
Kreis-Vollziehungsbeamter

Zu kaufen gesucht

Wild und Geflügel

aller Art,
zahme Kaninchen

zu kaufen gesucht.
Freibjagden nehme an Ort
und Stelle ab.

Zwischenahner Kastrücherei und
Lebensmittelhaus Herm. Delfjen,
Bad Zwischenahn. Fernruf 161.

Gebrauchtes Auto

steuerfrei, bis RM 1000,-
gegen bar gesucht.
Eggers & Schmidt, Bremen 10,
Ladestr. 20. Fernruf 51313.

Ankauf von Altsilber u. Münzsilber

C. Hasbargen, Norden
Juwelier und Goldschmied

Altertümliche Möbel

Kabinettschränke und Kom-
moden mit geschweiften Laden,
Truhen und Telleranrichten,
Zinnlaken, Kisten (Esders)
uvm. Kaufe höchstzahlend und
bitte um Angebot.

Berend Janssen, Emden (Ostf.),
Klunderburgstr. 1.

Auf Sof. eine größere Anzahl

Läuferischweine

zu kaufen gesucht.
Meint Meints,
Thlowersehn.

Altes Silbergeld

kauft
Bernh. Flehner, Aurich, Burgstr. 8. an die DIZ., Emden.

Silber

in alten u. Vorkriegsmünzen
Altgold und Altsilber
zwecks eigener Verarbeitung
auch in kleinsten Mengen
kauft

Franz Richter

Emden, Zwischen bd. Sielen
Ankaufstelle Nr. 10.

Lastanhänger

für Personenwagen zu kaufen
geucht.
Schriftl. Angebote u. E 2031
an die DIZ., Emden.

Zu kaufen gesucht geg. sofort.

Kleiner Lieferwagen

mit Britschenaufbau, Motor
nicht unter 350 ccm, 1 dto.

Kleiner Personenwagen

mögl. steuerfrei.
Schr. Angebote m. Preis u.
näher. Angaben u. E 2032 an
die DIZ., Emden.

Gesucht hölzernes
Motor-Frachtstift
mit und ohne Motor.
Herm. Jongbloed, Papenburg
Lichtenburg links 35.

Zu vermieten

Zum 15. Januar 1938

Bräum. Wohnung

mit Stall und Zubehör zu
vermieten. Näheres
Emden, Olivenstr. 12, 1.

Modern möbliertes
Wohn- u. Schlafzimmer

einzeln, p. 1. Januar zu
verm., Nähe Reichsbank.
Zu erfragen unter Nr. 1343
bei der DIZ., Emden.

Habe zum 1. Mai 1938 evtl.
früher eine

Arbeiterwohnung

mit Land frei. Torfgräber
benutzt.

Gesucht möglichst zum 1. Jan.
1938 ein

landw. Gehilfe

Fr. Lüers, Ziegelei, Etern
bei Bad Zwischenahn.

Zu vermieten zum 15. Jan.

3 Räume mit Keller

Sinterhaus, und 1 1/2 Ader
Land (evtl. geteilt), monatl.
27 RM. Miete, u. zu sofort

Freundl. möbl. Zimmer

zu vermieten.
Zu erfragen bei der DIZ.,
Aurich.

Pachtungen

Gelegenheit!

Strebsamer

Damen- u. Herren- Friseur

kann krankheitshalber Geschäft
pachten evtl. kaufen.
Beste Lage Oldenburgs.
Schriftl. Angebote u. E 2035
an die DIZ., Emden.

Ingenieur-Schule Lage

Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch
veranlagten Schül.
Maschinenbau, Elektrotechn., Hoch- u. Tiefbau
Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung.

Für die zum Gute Goldewehr gehörenden

Stürländereien - Grünländereien -

können schriftliche Pachtgebote bis zum 28. d. Mts. bei mir ab-
gegeben werden.

Bessum.
J. Bergmann,
Preussischer Auktionator.

Zu mieten gesucht

Sofort oder später in Aurich
oder nächste Umgebung ein

Einfamilienhaus

oder abgetrennte Wohnung
zu mieten gesucht. Miete kann
nach Belieben im voraus be-
zahlt werden.
Schriftl. Angebote an die
DIZ., Papenburg/Ems.

Büroraum

zirka 25 qm, von Versicherungs-
Unternehmen gesucht.
Schriftl. Angebote unter E 2037
an die DIZ., Emden.

Teppiche

Georg Hatke
Bremer Teppichhaus m. b. H.
Bischofsnadel

Heirat

Weihnachtswunsch!

Zwei Freunde in den mittl.
Jahren such. nette Damen-Be-
kannntsch. Alter bis zu 35 J.
Berichw. zug. Schr. Ang. unter
E 2030 an die DIZ., Emden.

Verloren

Postmeister, pensionsber., m. gut.
Gehalt u. erstklass. Dienstwohn.,
stättl. fünfziger, sehr häuslich-
heitsliebend, Witwer, sucht Le-
benskameradin, die d. Herz auf
d. rechten Fleck hat u. sein Kin-
dern verständnisv. Mutter ist.
Näh. durch Eheanbahnung Ver-
lag Drefl/379 Friel., Hamburg 26,
Siebelfingsallee 30.

Verloren

Gegen Belohnung abgegeben
bei
Schütte, Aurich, Norderstraße.

Verloren

Strasse Bohrbarg-Timmel am
14. Dezember

Reserverad

d. Opelwagen verloren.
Meldung: Möller, Wilhelm-
haven, Kieler Straße 42.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Strasse Bohrbarg-Timmel am
14. Dezember

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Ingenieur-Schule Lage

Die moderne höhere Lehranstalt für alle technisch
veranlagten Schül.
Maschinenbau, Elektrotechn., Hoch- u. Tiefbau
Eigene Lehrwerkstätten. Kostenlose Beratung.

Für die zum Gute Goldewehr gehörenden

Stürländereien - Grünländereien -

können schriftliche Pachtgebote bis zum 28. d. Mts. bei mir ab-
gegeben werden.

Bessum.
J. Bergmann,
Preussischer Auktionator.

Zu mieten gesucht

Sofort oder später in Aurich
oder nächste Umgebung ein

Einfamilienhaus

oder abgetrennte Wohnung
zu mieten gesucht. Miete kann
nach Belieben im voraus be-
zahlt werden.
Schriftl. Angebote an die
DIZ., Papenburg/Ems.

Büroraum

zirka 25 qm, von Versicherungs-
Unternehmen gesucht.
Schriftl. Angebote unter E 2037
an die DIZ., Emden.

Teppiche

Georg Hatke
Bremer Teppichhaus m. b. H.
Bischofsnadel

Heirat

Weihnachtswunsch!

Zwei Freunde in den mittl.
Jahren such. nette Damen-Be-
kannntsch. Alter bis zu 35 J.
Berichw. zug. Schr. Ang. unter
E 2030 an die DIZ., Emden.

Verloren

Gegen Belohnung abgegeben
bei
Schütte, Aurich, Norderstraße.

Verloren

Strasse Bohrbarg-Timmel am
14. Dezember

Reserverad

d. Opelwagen verloren.
Meldung: Möller, Wilhelm-
haven, Kieler Straße 42.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

Verloren

Löwen-Apothek K. Wasmuß,
Drog. C. Maas, Wittmund;
Burg-Drogere K. Kunstreich.

**Kokos-
Haargarn-
Balatum-
Manila-** (neue Muster)

**Teppiche
Läufer
Vorlagen**

**und
Bettumrandungen**

in großer Auswahl
zu günstigen Preisen

bei
Egbert Wilts

Farbengeschäft
Leer, Wilhelmstr. 104

*Romanowoyal-
Wollaufstuf.* } *Eröfnyu*

in 20 verschiedenen Ausführungen

Rudolf Trüß Leer
Neustr. 34

Für die Feiertage

empfehle:

Ostfr. Brauntwein, 32%	liter 2.- RM.
Ostfr. Geneper, 32%	liter 2.- RM.
Ostfr. Kruiden, 32%	liter 2.- RM.
Folte Kruiden, 32%	liter 2.30 RM.
Weinbrand-Verchnitt, 38%	fl. 2.20 RM.
Jamaica-Rum-Verchnitt, 28%	fl. 2.30 RM.
Batavia-Arrak-Verchnitt, 38%	fl. 2.60 RM.
Likör in verschiedenen Sorten	fl. 2.50 RM.
Insel Samos	liter 1.20 RM.
Deutschen Rotwein	liter 0.95 RM.

**Lebensmittel / Feinkost
Gritz Heitbrink, Leer**
Großstraße 43 / Telefon 2688

Bestellen Sie rechtzeitig



Juwel
die Kleine mit der großen Leistung

109,-
130,-

Das freudenerwartende Weihnachts-Geschenk in jeder Preislage erhalten Sie im Fachgeschäft

A. Bechmann, Leer Wilhelmstr. 41
Telefon 2096

Gafsanla sin Saanda bawitau!

Damen - Mäntel mit und ohne Pelzbesatz
RM. 19.75 25.- 32.- 39.- 45.- und höher

**Wollkleider, Seidenkleider
Strick-Kleider**

alle Preislagen, in großer Auswahl

Jan Ernst / Weener
Sonntag geöffnet! Sonntag geöffnet!

Das große Fachgeschäft . . .



Praktische Geschenkartikel
für jung und alt finden Sie bei mir in größter Auswahl!
Beachten Sie bitte meine **großen Schaufenster!**

Johann Sobing LEER
Brunnenstr. 26

Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet!

. . . für Eisenwaren, Ofen, Herde

In unserer Weihnachts-Ausstellung finden Sie noch die denkbar größte Auswahl in

passenden Geschenken
für den Gabentisch

Spielwaren äußerst billig

Zigarren, Zigarillos u. Zigaretten
auch in schönen Geschenkpackungen

Ernst Biermann, Ihrhove Sonntag v. 13 bis 19 Uhr geöffnet!

Warsingsfehn

Geschäftsstelle der Gewerbe- und Handelsbank e.G.m.b.H., Leer
Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte / Spareinlagen — in jeder Höhe — von jedermann.

Im Hause
Gastwirt Wilke de Buhr

Neue Lampen

richtige Beleuchtung lassen Ihre Wohnung wie umgewandelt erscheinen!



An schönste Preiswerten Lampen zeigt neue Wege

J. Clusen, Leer
Wilhelmstr. 83, am Bahnhof

Die besten Salsa-Zigarren

erhöhen die Feststimmung

Vision Gafsanlouloungun
in allen Preislagen.

Havannahaus Richter
Leer, am Bahnhof



Bockbier
in Fässern und Flaschen
aus der
Davaria St. Pauli-Bräuerei
(Braustätte Jever)

empfeht **Novo Browmer** Bier- u. Mineralwasser-
Telefon 2370 Heisfelderstraße 51 Telefon 2370

Zum Feste das Beste an

Zigarren und Zigarillos

auch in schönen Geschenkpackungen, schon von 50 Pfg. an, gut abgelagert und preiswert.

Hinr. van Lengen, Leer
Gegr. 1896 Wilhelmstraße 61 Fernruf 2401

Praktische Geschenke
für den Weihnachtstisch

wie: Sessel, Blumenständer, Waschetruhen, Teppichheber, Torfkästen, Kohlenkästen, Brotmaschinen, Nickerkessel, Gebäckkästen, Neujahrskucheneisen, Fliesenwände, Handtuchhalter, Löffelhalter, sowie sämtliche anderen Geschenke in Haus- u. Küchengeräten, billigst.

Brandt & Schoon, Remels
Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet.

Preiswerte
Damen-Mäntel
wieder in großer Auswahl!

G. Gröttrup
Loga und Leer, Ad.-Hitler-Str. 2

Für den Weihnachts-Gabentisch



Schokolade, Pralinen, Marzipan
Bahlsen-Keks, lose u. in Packung
Köln. Wasser 4711
Parfum, Seifen
Geschenk-Kartennagen
Kerzen und Christbaumschmuck
in reicher Auswahl und geschmackvoller Ausführung empfiehlt Ihr Fachgeschäft:

Medizinal-Drogerie Neermoor.

Der feinste
Festbraten
wie bekannt:
Hafer-Mastgänse, Mastenten, Puter, Hühner, Hasen.

Bestellungen vorher erbeten.
Franz Lange, Leer
Telefon 2302.

**Salamander Uniform-
Stiefel**
Mk. 12.50

**Salamander Schuh-
Schuhe**
Mk. 7.75 12.50
Schuhhaus

Termöhlen
Leer, Hindenburgstraße 66.

Taschentücher
für Damen, Herren und Kinder
in hübschen Geschenkpackungen
äußerst preiswert bei

H. Brahms
Jheringstehn
Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet

Schießstand Ihrhove.
Preisschießen auf Wild
Sonntag, den 19. ds. Mts.

Spielwaren nur von **Robert Schwenk, Weener**



**Damen- und Herren-
Armband-Uhren,
Tisch-uhren**
die große Mode
Wand- und Stand-Uhren
Die praktische **Küchen-Uhr**
Stil-Wecker

Im
ZentRa-Uhren-Haus
Joh. Bahns Leer
größtes Uhren-Fachgeschäft am Platze
finden Sie bestimmt das richtige Festgeschenk!

Trauringe

Schmuck
für die Dame und für den Herrn
Bestecke
Ostfriesen-Muster (ohne Silberzugabe)
Rauch-Service



Kaum noch Arbeit
machen die guten Dauerbrandöfen für Union-Briketts, Allesbrenner oder Brikettöfen. Sie gehen mit Union-Briketts nicht aus, heizen ganz vorzüglich und sind dabei erstaunlich sparsam. Und in der Bedienung sind sie wirklich genügsam und anspruchslos!

Joh. Sobing, Leer
Das Fachgeschäft für Eisenwaren, Öfen und Herde

Schals

in Wolle, Samt
und Seide
in größter Auswahl

G. Grötkamp
Loga und Leer, Ad.-Hitler-Str. 2

Als Verlobte grüßen:
Klara Sonnenberg
Heiko Schmidt

Nortmoor Logabirumerfeld
Dezember 1937

Ihre Verlobung geben bekannt:

Frieda Wilken
Hero Ahten

Kleinsander Jemgum
Dezember 1937

Am Sonntag, 19. ds. Mts., ist unser Geschäft geöffnet
Bernh. Cramer, Stickhausen Fernruf Nr. 1

Manufaktur-, Modewaren, Haushaltsgegenstände, Porzellan, Spielwaren in sämtlichen Abteilungen überraschende Neuheiten und die große Auswahl zu billigen Preisen macht's, daß jeder, wer auch nicht weiß, was er schenken soll, hier das richtige Weihnachtsgeschenk findet.

Trauringe

— massiv Gold —
Paul Katenkamp, Leer
Adolf-Hitler-Straße 6, beim Zentral-Hotel

Im Käsehaus 36 Sorten
Käse
Alter scharfer Käse Pfd. 45—55 Pfg.
Holst. Kummelkäse, Pfd. 35 Pfg.
sowie alle Sorten in jeder Geschmacksrichtung.
Harm Klock, Leer. Sonntag geöffnet

Kea Jacobs
Bernd Johanni
VERLOBTE
Ost-Warsingsfehn 18. Dezember 1937 Veenhusen-Kolonie

Verlobte:
Martha Schütte
Theodor Feldhoff
Stallbrüggerfeld 12. Dezember 1937 Südgeorgsfehn

Durch unsere große Auswahl

durch unsere guten Qualitäten und durch unsere billigen Preise bringen wir Ihnen auch jetzt wieder

im **Weihnachtsverkauf** besonders günstige Angebote

Mit gutem Recht dürfen wir Ihnen unser Geschäft als gute Bezugsquelle für Ihren Weihnachtsbedarf empfehlen

C. Kracht

Sonntag von 15-19 Uhr geöffnet! Warsingsfehn

Ebestandsdarlehen- und Kinderreichenbeihilfescheine werden in Zahlung genommen!

Yogaeerfeld, den 18. Dez. 1937.
Pflötzlich und unerwartet nahm der Herr unsere liebe Tochter und Schwester

Christa

im zarten Alter von 7 Monaten zu sich in sein Himmelreich.

In tiefem Schmerz
Heinr. Kramer und Frau
geb. Jaufen,
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 21. Dez., nachmittags 2 Uhr.

Spieker, den 17. Dezember 1937

Es hat dem Herrn gefallen, heute nachmittags 3 Uhr meinen lieben Mann, unsern guten Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

den Bauern

Eiko Hinrichs Schulte

in seinem 64. Lebensjahre nach langem Leiden durch einen sanften Tod abzurufen.

In tiefer Trauer:

T. Schulte, geb. Hinrichs
nebst Kindern und Angehörigen

Die Beerdigung findet statt am Dienstag, dem 21. ds. Mts., nachmittags 1 Uhr.

1. Angebot!



Frohes Fest mit Thaga-Waren!

Spitzkuchen 250 gr 0.50 RM
Aachener Printen 250 gr 0.35
Dominosteine, gefüllt . 250 gr 0.50
Figürliche Sachen 3 St. 0.25, 6 St. 0.25
Weine und Spirituosen
Dazu Rosinen 500 gr 0.50 und 0.60

Lieferung auf Wunsch frei Haus!
Hamburger Kaffee-Lager
Pharms & Gads-Paul-Düvel
Hindenburgstr. 39
30% Rabatt
Einmal
Angebot
ausgeben
Fernr. 2811

Beachten Sie bitte unser Fenster



Am 16. ds. Mts. wurde der **Parteilgenosse**
Friedrich Brüning

nach kurzer Krankheit aus unserer Mitte gerissen.

Wir werden seiner in Ehren gedenken!

NSDAP., Ortsgruppe Leer
NSV., Ortsgruppe Leer

Sämtliche

**Kolonialwaren, Lebensmittel,
Spirituosen, Weine pp.**

empfehlen in bekannter Güte und Preiswürdigkeit

Hinr. van Lengen, Leer

Wilhelmstr. 61 - Begr. 1896

Ausstattungs-Kassetten

in schöner Aufmachung

D. G. Zops & Sohn, G. m. b. H., Leer

Sonntag Tanz

Koenen, Steenfelderfeld

Gasthof 'Frisia', Bingen

Großes
Breischiefen

Sonntag Tagespreis eine Torte.
In jedes Haus die O.T.Z.



gepflegte Flügel
sind frei von
Hühneraugen-
Schmerzen!

Lebewohl gegen Hühneraugen und Hornhaut, Bleichdegen (8 Flaschen) 0.00 Pfg. in Apotheken und Drogerien.
Sicher zu haben:
Kreuz-Drog. Fr. Aits, Adolf-Hitler-Straße 20, Drog. H. Drost, Rathaus-Drogerie J. Hafner, Brunnenstr. 2, Germania-Drogerie J. Lorenzen.

Gottesdienstliche Nachrichten

Sonntag, 19. Dez. (4. Advent):
Vorm. 10 Uhr: Gottesfeier in
der Aula des Gymnasiums zu
Aurich. Zu Beginn Taufen.
Pastor Witting.

Neu-Barsiede

Vorm. 10 Uhr: Adventsgottes-
dienst in Neu-Barsiede bei
B. Strömer. (Zu Beginn
Taufen.)
Pastor Meyer-Aurich.

Ärzte-Tafel

Bereift

bis Weihnachten
Dr. A. Weiffer, Dr. S. Weiffer
Jahärzte
Emden, Einabethstraße 14

Aerztlicher Sonntagsdienst

18./19. Dezember
Dr. Neddersen, Aurich
Esenserstraße 20 Ruf 246

Sonntag, 19. Dezember -

ein paar Tage bis zum Fest. Jetzt wird es höchste Zeit, sich
noch ein hübsches Foto herstellen zu lassen. Den ganzen
Sonntag über ist das Atelier geöffnet und die Fotos erhalten
Sie noch bis zum Fest. Preiswert und in künstlerischer Aus-
führung stellt Ihnen diese Fotos der Meister
seines Faches

foto Brunke
Emden, Neutorstraße 18, her



BRILLEN

liefert fachgemäß Optiker

REINECKE

Emden, Neutorstr. 26, im Hause Tengelmann
Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet

Sonntags-Dienst der praktischen Ärzte

Dr. med. Hapke
Neuer Markt 24a
Fernsprecher 3572
vom 18. Dezember 12 Uhr
bis 19. Dezember 22 Uhr
Emden

Sonntags- und Nachtdienst der Apotheken

Neue Apotheke
Martin-Faber-Straße, Ecke
Bahnhofstraße, Fernr. 3883
vom 17. Dezember
bis 23. Dezember
Emden

Innung für das Kraftfahrzeughandwerk

Ortsgruppe Emden

Sonntagsdienst

Sonntag, den 19. Dezember: Gebr. Ahrends
Bonnesse, Fernruf 3173.

Familiennachrichten

Die Geburt eines **Mädchens** zeigen an

**Korbettenkapitän Kefler
und Frau Astrid**

Wilhelmshaven, den 15. Dezember 1937

Manno hat ein Brüderchen bekommen!

Darüber freuen sich sehr

**Okka Tammema, geb. Jggena
Dr. jur. Habbo Tammema**
Kreisrechtsstellenleiter der D. A. F.

Norden, den 16. Dezember 1937, Hindenburgstraße 32 a.

Statt Karten!

Ihre Verlobung geben bekannt

**Gertrud Gustina Willms
Joh. Volantim Volantim**

Westerholt Dezember 1937 Flaggenburg

Ihre Verlobung geben bekannt

**Hanne Kampen
Reinhold Origo**
Verwaltungsmaat

Emden-Borssum 18. Dezember 1937 Emden

DRUCKSACHEN liefert gut und preiswert die
OTZ.-DRUCKEREI

Als Verlobte grüßen

**Annalla Jacobb
Jon Minnt**

Emden, den 19. Dezember 1937

Statt Karten!

Ihre Vermählung geben bekannt

**Dr. med. Dent. Hans Fuhrmann
Elfriede Fuhrmann, geb. Lübben**

Emden, den 18. Dezember 1937.
Adolf-Hitler-Straße 49.

Die Verlobung unserer
Tochter Hildegunde
mit Herrn

Friedrich Heuer
geben wir hiermit be-
kannt.

Hauptlehrer
Hestermann und Frau
Büppel über Darel

Meine Verlobung mit
Fräulein

Hildegunde Hestermann
gebe ich hiermit be-
kannt.

Friedrich Heuer
Klempnermeister
Berne i. O.

Ihre Verlobung geben bekannt

**Harmine Redenius
Walter Gieseler**

Ditt-Victorbur, z. St. Aurich
Dezember 1937 Aurich

Wir beehren uns, die Ver-
lobung unserer jüngsten
Tochter, GERDA, mit Herrn
Hero Friedr. Müller
aus IHRHOVE BEI LEER
anzuzeigen

Herr. Fischer u. Frau
Wilhelmine, geb. Wöltjen

Norden (Ostfrld.)
Uffenstr. 9

Norden, 17. Dezember 1937

Meine Verlobung mit Fräulein

Gerda Fischer
aus NORDEN gebe ich be-
kannt

Hero Friedrich Müller
Medizinalpraktikant
am Sädtischen Krankenhaus
zu Emden

Emden (Ostfr.)

Emden, den 17. Dezember 1937.
Seumestraße 13

Statt jeder besonderen Mitteilung

Heute nachmittag verschied sanft und
ruhig an Altersschwäche unser lieber Onkel,
Großonkel und Schwager, unser lieber Haus-
genosse

der frühere Gastwirt

Harm J. Finkenburg

in seinem 92. Lebensjahre.

Im Namen aller Verwandten
**Eielt Finkenburg
August Voß und Frau**

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem
21. Dezember, 14 Uhr, statt. Trauerfeier
eine halbe Stunde vorher.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme beim Heimgange unseres lieben Ent-
schlafenen sprechen wir unsern tiefgeföh-
lten Dank aus.

**Familie R. Enninga,
Riepster-Hammrich**

**Familie Buhr,
Leegemoor**

Im Dezember 1937.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-
nahme, bei dem Heimgange unserer lieben
Entschlafenen, sprechen wir allen unsern
herzlichen Dank aus.

Familie Schröder

Logumer Vorwerk

Cirkwehrum, den 17. Dezember 1937.



Plötzlich und unerwartet entschlief heute
sanft und ruhig mein innigstgeliebter Mann,
unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Groß-
vater, Schwager und Onkel, der

Bauer

**Peter Hagen
Buurman**

im 78. Lebensjahre.

In tiefer Trauer

Frau Anna Buurman
geb. Wübbena und Kinder

Die Beerdigung findet am Dienstag, dem 21. De-
zember, nachmittags 2 Uhr, statt.

Nachruf.

In der Frühe des heutigen Tages wurde
der Kirchenälteste

Herr P. Buurman

vom Herrn über Leben und Tod heimggerufen.
Mehr als 30 Jahre lang hat der Entschlafene
dem Kirchenrat unserer Gemeinde angehört.
Wir werden seiner treuen Liebe zur Kirche
übers Grab hinaus dankbar gedenken.

Cirkwehrum, den 17. Dezember 1937.

Der Kirchenrat.

Am 15. Dezember 1937 starb nach langem
Leiden unser früheres Vorstandsmitglied, der

Bauer

Hermann Haase
in Großwolderfeld

Er war Mitbegründer unserer Genossen-
schaft und war bis 1935, wo er sein Amt wegen
Krankheit niederlegen mußte, ein treuer und
gewissenhafter Berater und Mitarbeiter des
Vorstandes. Während seiner 28jährigen Tätig-
keit hat er sich stets für unsere Sparkasse
eingesetzt. Auch während seiner Krankheit
war sein Interesse für dieselbe noch sehr
lebhaft.

Wir werden seiner in Treue gedenken.

Der Vorstand der

Spar- und Darlehnskasse Flachsmeer
e. G. m. u. H.
in Flachsmeer.

Statt Karten

Für alle uns beim Tode unserer lieben
Mutter erwiesene Teilnahme danken wir
herzlichst.

Geschw. Fenger.

Norden, Dezember 1937.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Anteil-
nahme beim Heimgange unseres lieben Ent-
schlafenen sprechen wir allen unsern herz-
lichsten Dank aus.

Familie Tammen, Hesel

Willkommen

zum offenen Sonntag!

Sie sind herzlich willkommen mit Ihren kleinen und großen Wünschen. Unser ganzes Haus ist auf diesen Besuch ausnahmslos eingestellt. Alle Läger sind mit schöner Winterware vollgefüllt. Sie treffen Auswahl und die kleinen Preise an — und werden wieder sagen:

„Der offene Sonntag lohnt, er bringt das Richtige für unsere Familie!“

Wir haben weitere Kassen und Packtische eingerichtet!

Schostek

Emden, Zwischen beiden Sielen

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt

Preiswerte und nette Weihnachtsgelchenke empfiehlt

Herm. Janßen
Buchbinderei u. Papierhandlung
Emden, Kleine Osterstraße 37



Kanarienhähne
Gebe aus meiner Edelzucht gut klingende Hähne ab.
Emden, Gr. Feldstr. 111

Schnittblumen blühende Topfpflanzen Kränze

Blumenspenden-Vermittlung nach allen Orten.

Aug. Matebrandt
Emden, Fernruf 2280.

Romeria - Rasier - Klingen

Neuheit!

Romeria blau, kunstvoller Breitschliff, la Handabzug.
10 Stück 50 Pfg., grün 0,10 mm, 10 Stück 50 Pfg. Probeklinge gratis!

Nur zu haben bei:

Emden: Drogerie Müller,
Leer: Drogerie Joh. Hafner,
Norden: Drogerie Lindemann

Für die Dame Für den Herrn Für das Kind C. Cassens kleidet alle für wenig Geld

Die Auswahl in allen Abteilungen ist groß und ist es ein leichtes, das Richtige zu finden. Große Auswahl in

Damen- u. Herren-Mänteln

H. Cassens

Emden, Kleine Brückstraße 26.

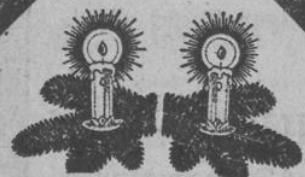
Annahmestelle von Bedarfsdeckungsscheinen aus Ehestandsdarlehen und Kinderreichenbeiträgen.

Sonntag von 15 bis 19 Uhr geöffnet

Der angebrannte Festkuchen

kann eine ganze Feler verderben. Gehen Sie nicht solche Wagnisse ein, sondern wenden Sie sich gleich an einen Bäcker, der diese Sache versteht. Alles — Kuchen, Torten, Gebäck — erhalten Sie von ihm stets pünktlich und in bester Qualität. Selbstverständlich wird er sich bei Sonder-Arbeiten ganz nach Ihren Wünschen richten.

Bäckerinnung Emden



Festgeschenke

für den täglichen Bedarf sind immer willkommen

Für wenig Geld können Sie viel Freude bereiten!

- Oberhemden, mod. Muster,** 3,65 3,95 4,25 4,75 5,25 6,45
- Sporthemden, einf. u. gestr.** 2,95 3,25 3,65 3,95 4,25 4,75
- Krawatten** 0,60 0,75 0,95 1,25 1,75 1,95
- Nappa-Handschuhe, warm gef.,** 4,25 4,50 4,75 5,25 5,60
- Herrn-Schals, mod. Muster** 1,10 1,25 1,50 1,95 2,10 2,45
- Schlafanzüge** 7,95 8,45 8,75 9,45
- Stoffgamaschen** 1,50 2,00 2,45
- Futter-Unterhosen, Gr. 4,** 1,10 1,55 2,30 2,75 3,05
- Herrn-Stricksocken** 0,60 0,80 0,95 1,10 1,30 1,45
- Herrn-Strickhandschuhe** 0,95 1,00 1,35 1,45 1,65
- Herrn-Pullover, Größe 46,** 3,35 4,75 5,40 6,30 6,90 7,80
- Herrn-Strickwesten** 3,20 5,95 6,45 8,75 10,40
- Marine-Sweater, schwere Wolle, blau, Größe 44** 6,95
weiß, Größe 46 7,45
- Marine-Klapphosen** 6,25 7,75 9,45 10,90 12,25
- Gestreifte Herrenhosen** 2,10 3,25 3,95 4,50 5,45 7,45
- Tirley-Hosen** 5,75 8,20 9,45 10,65
- Manchester-Hosen** 4,95 6,25 7,25 8,75 9,25 9,75
- Pilothosen, blau, schw. Qual.** 6,80 7,75 8,25 8,65 12,50
- Herrn-Winterjacken** 5,95 6,45 9,95 12,50 15,50 19,25
- Blaue Arbeitsjacken oder Hosen** 2,25 2,95 3,25 3,50 4,25
- Dongery-Gürtelhosen mit Nieten** 3,95 4,75 5,25 5,90

Große Auswahl und kleine Preise bietet Ihnen das Fachgeschäft

Hans Glas v.d. Glas

Emden, Neutorstraße 35



- Zellwolle, 70 cm breit, melange, strapazierfähige Ware, für das praktische Kleid, Mtr.** 1.25 0.95
- Schotten, 70 cm breit, in neuen-Farbstellungen, für Kinderkleider u. Blusen, Mtr.** 1.25 1.15
- Flamenga, 92 cm breit, dichte Ware, im großen Farbsortiment Mtr.** 1.95 1.65
- Taft, 70 cm breit, Bemberg, aparte Streifen und Karos, für Schals und Kleider . . . Mtr.** 1.95 1.75
- Damen-Strümpfe** Waschkunstseide, halbmatt, feinfädig . . . 1.35 0.88
- Herrn-Fantasie-Socken, Wolle** plattiert, Doppelsonne, moderne Muster . . . 1.35 0.95
- Damen-Handschuhe** gestrickt Wolle, mit Flauchmanschette . . . 1.45 0.95
- Damen-Schlüpf** gestrickt Trikot, innen geraut 1.10 0.85
- Damen-Prinzebrücke, gestreift Trikot,** mit angerautem Baumwollfutter 2.05 1.75
- Damen-Nachthemden** einfarbig Flanell, mit abstechemdem Kragen 4.45 3.75
- Damen-Unterkleider** Charmeuse, maschenfest, mit hübsch. Motiven 2.95 1.95
- Damen-Garnituren, Kunstseide,** Hemdchen mit Bandträgern, gestr. Interlock, Schlüpf mit Beinrand Garnitur 2.95 2.45
- Damen-Volant-Schürzen** bunt Trachtenstoff, entzückende Muster . . 2.25 1.65
- Damen-Wickelschürzen, halber Arm,** bunt Trachtenstoff, moderne Muster 4.45 3.75
- Damen-Blusenschoner** Wolle, in vielen modernen Farben 3.45 1.95
- Knaben-Pullover, Wolle plattiert,** meliert mit bunt gemustertem Kragen . . . 3.95 2.95
- Filetdecke, 130/160, mit reicher Stopferei** und kunstseidenen Fransen 12.50 8.90
- Filetdecke** oval, reich gestopft 30/70 2.35 30/55 1.50
- Künstler-Druckdecken, Indanthren,** auf schwer. Kunstseiden Krepp, aparte Muster 5.50 4.95
- Geschirrtücher** Halbleinen, sehr saugfähig, 60/80 0.98 0.88

Sonntag von 14-19 Uhr geöffnet

Bartsch

& von den Bräuelie

Wilhelmshaven

Das Geschenk für Weihnachten



TRIUMPH Klein-Schreibmaschine



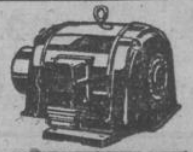
TRIUMPH WERKE NÜRNBERG A-G

Gerhard Duin

Emden, Gr. Faldernstraße

Gelegenheitskäufe!

Gebr. Schreibmaschinen, durchrepariert u. schreibfertig günstig abgegeben.
W. Bibben jr., Emden
Gartenstraße 17, Fernruf 3100



Elektromotoren

Maschinen- und Elektro-Industrie Emden
W. WEBER, Ing.
Emden — Fernspr. 3268



Jetzt ist's warm.

Seitdem der neue Dauerbrandofen da ist, friert keiner mehr. Immer ist es gemütlich, und mit weniger Kohlen als bisher. Schaffen Sie sich auch so einen Dauerbrandofen an von

Johann Noosten

Emden, Faldernstraße 22.

Jetzt kaufen und Weihnachten überraschen